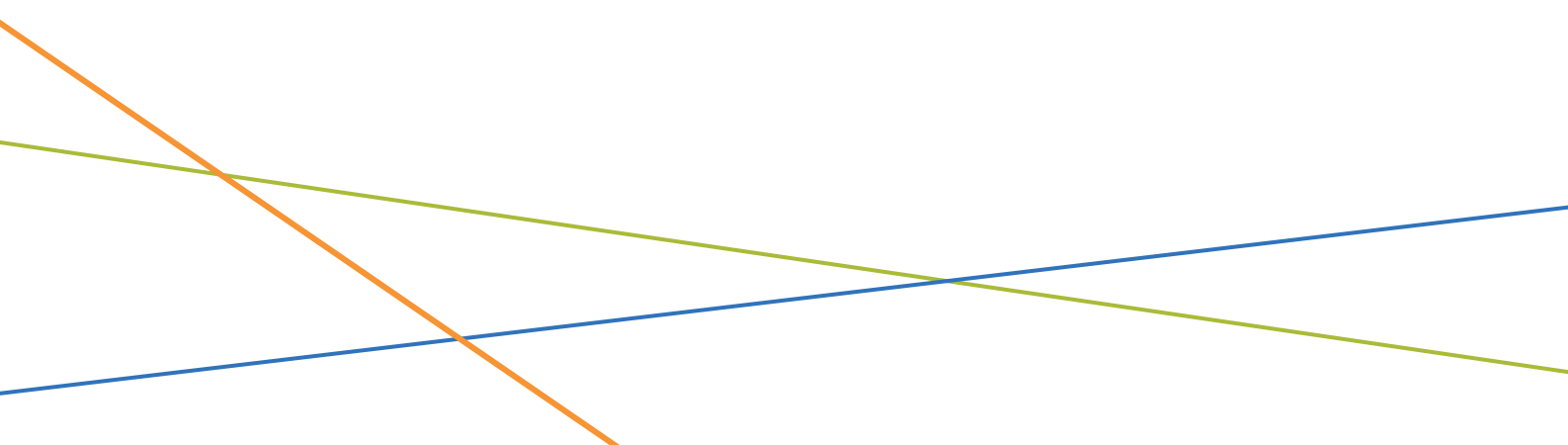


# JAHRESBERICHT 2021

Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Jahresrückblick der Stadtratsfraktionen

Zahlen, Daten, Fakten 2021 der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale



## Inhalt

Stellungnahme des Ersten Bürgermeisters	11
Stellungnahme der CSU-Fraktion	21
Stellungnahme der Fraktion Freie Wähler	27
Stellungnahme der SPD-Fraktion	33
Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	37
Stellungnahme der Fraktionsgemeinschaft Neuschter Liste/FDP	43
1. Bevölkerung .....	47
1.1 Die Bevölkerung im Überblick .....	49
1.2 Bevölkerungsentwicklung (Haupt- und Nebenwohnung).....	50
1.3 Altersaufbau der Bevölkerung (Vergleich 2016/2021) .....	50
1.4 Ausländer, Geschlechter, Haushalte (Haupt- und Nebenwohnung).....	51
1.5 Konfessionen .....	51
1.6 An-, Ab- und Ummeldungen (Hauptwohnung) .....	51
1.7 Ausgestellte Dokumente und sonstige Anträge .....	51
1.8 Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle.....	51
1.9 Personenstandsfälle .....	52
1.10 Verteilung der Eheschließungen .....	52
1.11 Kirchengaustritte .....	53
1.12 Weitere Tätigkeiten im Standesamt .....	53
1.13 Rathaus-Service-Portal.....	54
1.14 Einnahmen im Bürgerservice .....	54
1.15 Ehrungen .....	54

# Inhalt

2. Bauen und Wohnen .....	55
2.1 Altstadtsanierung / Stadtentwicklung .....	55
2.1.1 Kommunales Förderprogramm - Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen erfolgreich .....	55
2.1.2 Alternatives Energiekonzept für die Baugebiete „Westlich des Lebenhaner Weges 2. EA“ und „Am Wethfeld 1. EA“ .....	56
2.1.3 Neuplanung des Bahnhofsumfeldes und Donsenhaug .....	57
2.1.4 Städtebauliches Rahmenkonzept für das Quartier „Hedwig-Fichtel- / Frühlings- / Ketteler- / Goethestraße / Rhönblick“ / Nachnutzung der ehemaligen Kreisklinik .....	57
2.1.5 Geplanter Solarpark Dürrnhof.....	59
2.1.6 Der Fronhof - Umbau der Alten Amtskellerei zu einem kulturellen Zentrum .....	60
2.1.7 Wanderwege in der Altstadt von Bad Neustadt neu beschildert .....	60
2.2. Bauanträge und Bauvoranfragen .....	61
2.3 Bau-, Gewerbe- und Sanierungsgebiete .....	62
2.3.1 Baulandsituation allgemein .....	62
2.3.2 Bad Neustadt:.....	62
2.3.3 Brendlorenzen:.....	63
2.3.4 Herschfeld:.....	63
2.3.5 Dürrnhof: .....	63
2.3.6 Lebenhan: .....	63
2.3.7 Löhrieth: .....	63
2.3.8 Mühlbach/Neuhaus: .....	64
2.4 Städtischer Bauhof .....	64
2.4.1 Der Aufgaben-und Leistungsbereich in allen Stadtteilen im Wesentlichen .....	64
2.4.2 Besondere Maßnahmen .....	65
2.5 Bauleitplanung .....	67
2.5.1 „Westlich des Lebenhaner Weges“ –2. Erschließungsabschnitt– Vorstellung der Entwurfsplanung .....	68
2.5.2 Erschließung Baugebiet „HELFERT“ im Stadtteil Herschfeld.....	69

## Inhalt

2.5.3 Dürrnhof: B-Plan „Am Wethfeld“ / 1. Erschließungsabschnitt.....	69
2.5.4 Bebauungsplan „Nördlich der von-Guttenberg-Straße“-1.EA & 13.Änderung FNP	71
2.5.5 BebauungsPlan „Friedhof Brendlorenzen“ – 1. Änderung mit integriertem Grünordnungsplan.....	72
2.5.6 6. Änderung des Bebauungsplans „Am Dolzbach“ im vereinfachten Verfahren ....	73
2.6 Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge .....	74
2.7 Hochbaumaßnahmen und Gebäudeunterhalt.....	75
2.7.1 Hort Schulberg – Neubau, Bad Neustadt a. d. Saale .....	75
2.7.2 Mittelschule Bad Neustadt a. d. Saale – Umbau und Modernisierung.....	76
2.7.3 Kindertagesstätte Herschfeld – Neubau (ehem. Sportplatz) .....	78
2.8 Friedhöfe, Kirchen und Bildstöcke.....	79
2.8.1 Karmelitenklosterkirche – Sanierung des Ostgiebels .....	79
2.8.2 Friedhof Altstadt - Errichtung eines Kunstwerkes an den Gräbern der Sternenkinder .....	80
2.8.3 Friedhof Altstadt – Modernisierung und Umgestaltung der Aussegnungshalle .....	81
2.8.4 Bildstöcke.....	82
2.9 Kanalerstellungsbeiträge .....	83
2.10 Stellplatzpflicht .....	84
2.11 Feuerbeschau .....	84
2.12 Straßenbau- und Unterhaltsmaßnahmen .....	84
2.12.1 Straßenbautechnischer Ausbau im „Komponistenviertel“ .....	84
2.12.2 Stadtteil Herschfeld: Gemeinschaftlicher Ausbau der Ortsdurchfahrt / Kreisstraße NES 20 + NES 3 mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld .....	87
2.12.3 Umbau der Bushaltestelle in der Sportstraße im StT Herschfeld .....	88
2.12.4 Straßenzustandserfassung durch externes Unternehmen .....	89
2.12.5 Instandsetzung der Fahrbahndecke der Kurhausstraße im Stadtteil Mühlbach – Bad Neuhaus.....	90
2.12.6 Brücke zur Altstadt BA 03: „Otto-Hahn-Straße“ bis „Am Zollberg“ sowie „Meininger Straße “ bis Einmündung „Franz-Marschall-Straße“ Kreuzung Meininger Straße / Franz-Marschall-Straße.....	91
2.12.7 Brendlorenzen: Kanalsanierung in der Valentin-Rathgeber-Straße.....	93



# Inhalt

2.12.8	Barrierefreier Umbau – Fußwegverbindung von Hedwig-Fichtel-Straße zum Rhönblick NES .....	94
2.13	Spielplätze .....	95
2.13.1	Erneuerung des Spielplatzes „Am Langen Hans“ im Stadtteil Brendlorenzen .....	95
2.13.2	Neugestaltung der Spielfläche im Kindergarten Brendlorenzen, Valentin-Rathgeber-Straße .....	96
2.14	Baumpflegemaßnahmen und Fällungen .....	98
2.15	Wege- und Grabenunterhaltungsmaßnahmen.....	99
3.	Finanzen .....	100
3.1	Städtischer Haushalt - Planzahlen .....	100
3.1.1	Haushaltsansätze 2021 – Einnahmen – Planzahlen .....	100
3.1.2	Haushaltsansätze 2021 – Ausgaben - Planzahlen .....	100
3.2	Investitionsmaßnahmen im Haushalt 2021 mit einem Investitionsvolumen von 15,7 Mio. € - Planzahlen.....	101
3.3	Kämmerei: Tätigkeiten im Jahr 2021 .....	102
3.4	Steuern .....	102
3.4.1	Einkommensteuer.....	103
3.4.2	Gewerbsteuer.....	103
3.4.3	Umsatzsteuer .....	104
3.4.4	Grundsteuer A und B .....	104
3.4.5	Hundesteuer .....	104
3.5	Allgemeine Finanzausweisungen .....	105
3.6	Spendenbescheinigungen .....	105
3.7	Stadtkasse .....	105
3.8	Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung .....	105
3.9	Vermietung und Verpachtung .....	106
3.10	Vermögens- und Schuldenverwaltung .....	106

# Inhalt

4. Bürgermeister, Hauptamt, Stadtrat und Ausschüsse.....	109
4.1 Bürgermeister .....	109
4.1.1 Allgemeine Tätigkeiten.....	109
4.1.2 Veranstaltungen und Empfänge.....	111
4.1.3 Projektmanagement .....	112
4.2 Hauptamt .....	114
4.2.1 Allgemeine Tätigkeiten.....	114
4.2.2 Versicherungswesen .....	116
4.2.3 Gebäudereinigungswesen.....	116
4.2.4 Telekommunikation .....	116
4.2.5 Personalplanung und Personalgewinnung .....	117
4.3 Veranstaltungen .....	118
4.4 Stadtarchiv .....	119
4.5 Stadtrat und Ausschüsse .....	120
4.5.1 Stadtrat.....	120
4.5.2 Werkausschuss.....	120
4.5.3 Rechnungsprüfungsausschuss nichtöffentlich .....	120
4.5.4 Bürgerversammlungen.....	120
5. Personal.....	121
5.1 Altersstruktur der städtischen Mitarbeiter.....	121
5.2 Personalangelegenheiten .....	121
6. Kindertagesstätten, Schulen, Jugendarbeit .....	123
6.1 Kindertagesstätten – Kinderzahlen .....	123
6.2 Schulen - Schülerzahlen .....	124
6.3 Jugendarbeit – Ferienprogramm .....	124

# Inhalt

7 . Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit.....	125
7.1 Kultur.....	125
7.1.1 Städtische Kulturarbeit.....	125
7.1.2 Volkshochschule (vhs).....	125
7.1.3 Belegungen der städtischen Häuser, Säle und Hallen .....	126
7.2 Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH (TS).....	126
7.3 Bibliothek.....	130
7.4 Städtepartnerschaften .....	130
7.5 Triamare .....	131
7.5.1 Besucherzahlen 2021 .....	131
8. Stadtwerke .....	132
8.1 Preise und Gebühren .....	132
8.1.1 Trinkwasser-Gebühren .....	132
8.1.2 Strompreise steigend .....	132
8.2 Technische Projekte .....	132
8.2.1 Trinkwasser-Versorgung .....	132
8.2.2 Stromversorgung .....	132
8.3 Biomasse Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG .....	133
8.4 Die wichtigsten Zahlen der Stadtwerke Bad Neustadt.....	135
8.4.1 Abgeschlossenes Geschäftsjahr 2020 .....	135
8.4.2 Geschäftsjahr 2021 .....	136
8.5 Modellstadt Elektromobilität .....	136
8.6 Abwasser.....	136
8.6.1 Baumaßnahmen der Stadt Bad Neustadt.....	136
8.6.2 Baumaßnahmen auf der Verbandskläranlage und im Kanalnetz .....	137
8.6.3 Zukünftige Maßnahmen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale .....	137
8.6.4 Zukünftige Maßnahmen des Abwasserverbandes Saale-Lauer .....	138

# Inhalt

9 . Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr .....	139
9.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	139
9.1.1 Allgemeine Tätigkeiten im Ordnungsamt .....	139
9.1.2 Friedhofswesen .....	140
9.1.3 Feuerwehrewesen .....	140
9.1.4 Veranstaltungen .....	140
9.1.5 Grillplatz „Hennberg“ .....	140
9.2 Verkehr .....	140
9.2.1 Verkehrswesen .....	140
9.2.2 Parkgebühren .....	141
9.2.3 Verkehrsüberwachungsdienst Verwarnungen .....	141



# Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters



# Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates sowie der Verwaltung, in den vergangenen Tagen war ich wieder Mal an meinen Schreibtisch gefesselt und habe mir überlegt, welche Themen ich in meiner Abschlussrede aufgreifen möchte. An Inhalten und Themen mangelt es in unserer schönen Stadt bekannter Weise ja nie – und das ist auch gut so!

Als Doppeloberzentrum mit Bad Kissingen bieten wir nicht nur den eigenen Bewohnerinnen und Bewohnern eine Vielzahl von Veranstaltungen, Einkaufsmöglichkeiten und Arbeitsplätzen, sondern wir sind das Zugpferd der kommunalen Familie unseres Landkreises Rhön-Grabfeld und maßgeblich an der zukünftigen Entwicklung beteiligt. Dieser Rolle sind wir uns bewusst und treffen Entscheidungen oftmals zugunsten der Zukunft, der immer schnelleren Entwicklung und entsprechend den Ansprüchen, die an uns gestellt werden. Doch ist es wichtig, auf dem Weg in die Zukunft, die Vergangenheit nicht zu vergessen und speziell im kulturellen Bereich die entsprechenden Entscheidungen zu treffen, die die Vergangenheit zukunftsfähig macht.

Und nun meine Damen und Herren, möchte ich Sie mit auf meinen kleinen Stadtrundgang nehmen, der uns noch einmal das Jahr 2021 widerspiegeln soll. Los geht's:

## **Kämmerei**

Mit einem Volumen von rund 63,1 Mio. Euro verabschiedete der Stadtrat einen satten Haushalt für das Jahr 2021. So konnten wir für investive Maßnahmen rund 15,7 Mio. € vorsehen. Damit lag die Investitionsquote in Bezug auf die bereinigten Gesamtausgaben der Stadt bei 28%, das heißt, dass mehr als jeder vierte auszugebende Euro für Investitionen vorgesehen wurde. So konnten wir wiederum unseren zentralen Wohn- und Wirtschaftsstandort verbessern, ausbauen und die Attraktivität unserer Stadt steigern.

Mit dem Haushaltsverlauf des Jahres 2021 können wir in finanzieller Hinsicht nicht ganz zufrieden sein. Bei den Steuereinnahmen ergaben sich gegenüber der Planung deutliche Mindereinnahmen. Insgesamt konnten nur Steuereinnahmen von 19 Mio. Euro erzielt werden. Das Steueraufkommen lag damit um 30 Mio. Euro unter dem Aufkommen des Jahres 2020 und um 5,8 Mio. Euro unter dem Haushaltsansatz. Nur noch knapp 20 Prozent der gesamten Steuereinnahmen entfielen auf die Gewerbesteuer, die mit einem voraussichtlichen Aufkommen von nur rund 3,6 Mio. Euro (6,4 Mio. Euro unter dem Ansatz) deutlich an Bedeutung verloren hat.

Erfreulich war die Entwicklung bei der Einkommensteuerbeteiligung, die aufgrund der trotz Corona hohen Beschäftigung mit einem gegenüber dem Vorjahr um 760.000 Euro erhöhten Aufkommen von 9,2 Mio. Euro, das waren auch 440.000 Euro mehr als geplant, in diesem Jahr die größte städtische Steuerquelle darstellte.



Diese rückläufige Einnahmesituation wird trotz sich abzeichnender Minderausgaben bei den laufenden Unterhalts- und Betriebskosten für die städtischen Einrichtungen aller Voraussicht nach dazu führen, dass der Verwaltungshaushalt nur einen Überschuss von 600.000 Euro ausweist. Geplant war noch ein Überschuss und damit eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 1 Mio. Euro. Diese reduzierte Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie geringere Einnahmen aus Verkäufen und Zuschüssen werden trotz Verzögerungen bei der Durchführung der veranschlagten Investitionsmaßnahmen nach dem derzeitigen Abwicklungsstand dazu führen, dass der Allgemeinen Rücklage voraussichtlich ein Betrag von 9,75 Mio. Euro (Planung: 8,2 Mio. Euro) entnommen werden muss. So geht die Stadtkämmerei zum Jahresende 2021 von einem Stand der Allgemeinen Rücklage i. H. v. 26 Mio. Euro aus. Dieser stehen Schulden in Höhe von rd. 8,5 Mio. Euro gegenüber. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt beträgt damit 554 Euro je Einwohner und liegt weiter im Bereich des zuletzt erhobenen Landesdurchschnitts vergleichbarer Städte in Bayern. Nach der mittelfristigen Finanzplanung ist dadurch die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt nicht gefährdet.

Insgesamt können wir feststellen, dass die Stadt im Jahr 2021 noch über eine solide Haushaltslage verfügt, die dem Stadtrat auch in den kommenden Jahren Handlungsspielräume für die Weiterentwicklung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Bad Neustadt a. d. Saale ermöglicht. Mit diesem Haushalt war es dennoch wieder möglich, einige Großprojekte, aber auch wichtige kleinere Projekte zu realisieren.

## **Bauamt**

Innen vor Außen steht in der Stadt Bad Neustadt nach wie vor an erster Stelle, so wurden folgende Projekte angestoßen und Bauherren und Bauherrinnen wie folgt unterstützt:

Ende 2020 wurde vom Stadtrat die Verlängerung des kommunales Förderprogramm für Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen beschlossen. Ziel dieses Programms ist es, weiterhin Investitionen in leerstehende Anwesen für eigengenutzte Wohn- und Gewerbebenutzung finanziell zu unterstützen. Das Förderprogramm ist am 01.01.2021 in Kraft getreten und ist bis zum 31.12.2026 befristet.

Im Jahr 2021 hat der Stadtrat der Aufnahme von insgesamt vier neuen Anträgen in das Förderprogramm zugestimmt. Hiervon sind zwei Anträge für die Wiedernutzbarmachung leerstehender Objekte und zwei Anträge für den Rückbau und Ersatzneubau genehmigt worden.

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale plant den **Fronhof**, eines der ältesten Gebäude der Stadt, in ein kulturelles Zentrum umzubauen. Die Stadtbibliothek als digitales Medienzentrum, ein Museum zu den Themenbereichen „Pfalz Salz“ sowie zur jüngeren Stadtgeschichte und Flächen für Wechelausstellungen sollen dort ihr Zuhause finden. In der Sitzung vom 21.10.2020 wurde von dem Architekturbüro BURUCKERBARNIKOL aus Dresden der aktuelle Planungsstand vorgestellt. Nach Erstellung einer Kostenermittlung durch das Architekturbüro wurden Gesamtkosten von ca. 16 Mio. € ermittelt und dem Stadtrat in der Sitzung vom 14.04.2021 mitgeteilt. Zur Erstellung der noch genaueren Kostenberechnung ist die Beauftragung weiterer Fachplaner notwendig. Fördermittel wurden von Seiten der Städtebauförderung in Aussicht gestellt. 2022 sollen weitere Fachplaner beauftragt werden um die Planungen voranzutreiben.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 09.09.2020 beschlossen, den **Bebauungsplan „Friedhof Brendlorenzen“** zu ändern (1. Änderung). Mit Bekanntmachung vom 14.09.2020 wurde der Änderungsbeschluss und die Beteiligung der Öffentlichkeit ortsüblich bekannt gemacht. In der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2021 hat der Stadtrat die Stellungnahmen gewürdigt und abgewogen. Den Satzungsbeschluss fasste der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.03.2021. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung vom 15.04.2021 ist die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Friedhof Brendlorenzen“ in Kraft getreten.

Das Wohnobjekt, das im dortigen Bereich entstehen soll, teilt sich in zwei Bereiche mit insgesamt vier Häusern auf. Das gesamte Areal ist unterkellert. Die Zufahrt auf das Grundstück und in die Tiefgarage ist an der östlichen Grundstücksgrenze außerhalb des Kreuzungsgebietes Haupt-/Bündstraße geplant. Die Grundflächen der Gebäude werden für eine Ladeneinheit, eine Tagespflege mit bis zu 36 Pflegeplätzen, 30 Wohnungen und eine Büroeinheit genutzt. Für das Bauvorhaben sind 65 Stellplätze (46 Tiefgarage, 19 Außenstellplätze) nachgewiesen. Zur Abschirmung der geplanten Bauflächen gegenüber den Nachbargrundstücken sind blickdichte Hecken und Bäume geplant. Der Stadtrat hat sein gemeindliches Einvernehmen in seiner Sitzung vom 17.03.2021 erteilt. Das Bauvorhaben wurde zwischenzeitlich vom Landratsamt genehmigt. Mit den Bauarbeiten wurde Ende Juni/ Anfang Juli 2021 begonnen.

**Ganz ohne Erweiterung der bebaubaren Flächen können wir der großen Nachfrage nach Bauland nicht Herr werden und haben deshalb folgende Bauleitplanungen im Jahr 2021 vorangetrieben:**

B-Plan „**Am Wethfeld**“ 1. Erschließungsabschnitt, hier ist geplant bis zu 23 Grundstücke im Ortsteil Dürrnhof zu erschließen.

Mit dem B-Plan „**Westlich des Lebenhaner Weges**“ 2. Erschließungsabschnitt, möchten wir bis zu 48 Bauplätze in Brendlorenzen realisieren. Für beide B-Pläne wurden die entsprechenden Schritte eingeleitet, aktuell befasst sich der Stadtrat mit beiden Energiekonzepten welche nachhaltig und zukunftsorientiert gestaltet werden um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Im Baugebiet „**Helfert**“ im Stadtteil Herschfeld sieht man schon die ersten Häuslebauer bei Ihrer Tätigkeit. Die Erschließung dieses Baugebietes konnte im Mai 2021 abgeschlossen und die Grundstücke an die Eigentümer verkauft werden.

Folgenden Stand hat der Bebauungsplan „**Nördlich der von-Guttenberg-Straße**“: Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.07.2019 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Nördlich der von-Guttenberg-Straße / 1. Erschließungsabschnitt“ für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 679 (teilweise), 681 (teilweise), 682, 683, 684 und 691 der Gemarkung Herschfeld beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde entsprechend dem Lageplan des Büros BAURCONSULT vom 04.07.2019 festgesetzt und am 17.04.2020 ortsüblich bekannt gemacht. Die überarbeitete Konzeption wurde in der Stadtratssitzung am 28.11.2019 vom planenden Architekten dem Stadtratsgremium vorgestellt. Diese überarbeitete Planung sieht nunmehr eine Bebauung mit 4 Baukörpern vor, die entlang der von-Guttenberg-Straße angeordnet werden sollen. Die Entwurfsplanung für den Bebauungsplan wurde ausgearbeitet und dem Stadtrat in den Sitzungen am 17.03.2021 und 10.06.2021 vor-

gestellt. Aus dem Stadtratsgremium wurde angeregt, dass ein Teil der künftigen Wohnungen für den sozialen Wohnungsmarkt errichtet werden soll. Der Investor hat mit einer Absichtserklärung zugesichert, dass 5 % der geplanten Wohneinheiten für sozialen Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beabsichtigt den Inhalt dieser Erklärung durch einen städtebaulichen Vertrag rechtlich zu sichern. Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 10.06.2021 der vorgestellten Entwurfsplanung zum Bebauungsplan für das Gebiet „Nördlich der von-Guttenberg-Straße / 1. Erschließungsabschnitt“ mit Stand vom 20.05.2021 zugestimmt.

Auf dieser Basis wurden die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 05.07.2021 bis 06.08.2021 durchgeführt. Die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegebenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2021 beschlussmäßig behandelt. Nach Einarbeitung der Beschlüsse in die Entwurfsplanung soll in einer der kommenden Stadtratssitzungen der sog. Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden. Daran anschließend erfolgt die öffentliche Auslegung der Planunterlagen.

Im Bereich Hochbau wurden einige Baustellen sichtlich angegangen. Am **Schulberg** wird der neue **Hort** mit Gesamtkosten von ca. 3,3 Mio. € gebaut. Aktuell werden die Rohbauarbeiten fertiggestellt, sodass die Zimmerer- und Dachabdichtungsarbeiten zum Jahreswechsel vorangebracht werden. Im Frühjahr 2022 starten die Installations- und Ausbaugewerke, um die Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2022/2023 zu erfüllen.

In nur 100m Entfernung zu dieser Baustelle, befindet sich die die **Mittelschule** an der aktuell ebenfalls ein Umbau und die Modernisierung läuft. Diese Generalsanierung mit einem Teilneubau schlägt mit Gesamtkosten von 14,35 Mio. € zu buche. Nach Fertigstellung des Neubaus wird das Bestandsgebäude abschnittsweise bearbeitet, um eine Fertigstellung Ende 2024 zu ermöglichen.

So bleibt die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale bei ihrer seit Jahren stattfindenden Politik und errichtet bzw. modernisiert ihre Bildungseinrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Horte und Krippen.

Des Weiteren wurden die üblichen Unterhaltungsarbeiten gestaltet und die Sanierung einiger Straßen, vor allem im Musikerviertel umgesetzt. Ein kleines Highlight war in diesem Jahr die Straßenzustandserfassung durch ein externes Unternehmen. In der Stadtratssitzung vom 10.11.2021 wurde das Ergebnis der Bewertung durch den Projektverantwortlichen vorgestellt. Befahren und bewertet wurde der Zustand von ca. 109 km Straße einschl. der Nebenflächen und Gehwege. In diesem Zuge wurden u.a. auch 2.471 StVO-Zeichen, 2.548 Beleuchtungsmasten und 2.903 Bäume aufgenommen und punktgenau in das Geoinformationssystem übertragen. Bei der Zustandsbewertung selbst wurden z.B. innerhalb eines Rasters vorhandene Einzel- oder Netzrisse, also erkennbare strukturelle Schäden sowie die Befahrbarkeit und Verkehrssicherheit (Längs- und Querunebenheiten) bewertet. Aus den sich hieraus ergebenden normierten Einzelzustandsgrößen wurde ein Gesamtzustandswert im „Notensystem“ von 1 „sehr gut“ bis 5 „sehr schlecht“ ermittelt.

Im Ergebnis dieser Zustandsbewertung wurde der Stadt Bad Neustadt durch den Projektverantwortlichen der Firma Lehmann + Partner ein guter Zustand des städtischen Straßennet-

zes bescheinigt. Aus der Bewertung von homogenen Zustandsabschnitten ergab sich für ca. 12 km Straße, ein vorrangiger Erhaltungsbedarf der in den kommenden ca. 5 Jahren entweder durch eine Sanierung der Asphaltdecke bzw. des gebundenen Oberbaus oder eines kompletten Ausbaus der Straße durchzuführen wäre. Darüber hinaus dient die Zustandsbewertung der Stadtverwaltung als Werkzeug zur Ermittlung des Erhaltungsbedarfs, der Priorisierung von Baumaßnahmen sowie der Erstellung eines Bauprogramms.

Erfreulich für mich war auch die Eröffnung des 3. Bauabschnittes unseres Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „**Brücke zur Altstadt**“. So konnte der Bereich von der Franz-Marschall-Straße bis zum Zollberg an die Innenstadt angebunden werden. Die offizielle Verkehrsfreigabe für die Otto-Hahn-Straße erfolgte am 23.09.2021.

In Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern in verschiedenen Diskussionsrunden konnten wir gemeinsam ein attraktives Projekt realisieren.

In der Umbauphase der **Kreisstraße NES 20 + NES 3** mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld haben sich Anwohner bezüglich der NESSI-Haltestelle in der Kirchstraße gemeldet. In Absprache mit den zuständigen Behörden und unserer Stadtwerke konnte eine passende Lösung gefunden werden. Die Haltestelle wird im Zuge der Baumaßnahme in die Sportstraße verlegt. So ist es auch möglich die neue Kindertagesstätte in Herschfeld problemlos mit dem ÖPNV zu erreichen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diese konstruktive Zusammenarbeit. Die Verkehrsfreigabe für die NES 20 soll am 17.12.2021 erfolgen, im Frühjahr 2022 wird dann noch der Einmündungsbereich der NES 3 (Königshofer Straße) in die NES 20 (Falltorstraße) umgebaut, danach ist auch diese Baustelle abgeschlossen.

In Brendlorenzen wurden die Spielflächen am **Spielplatz „Am Langen Hans“** neu angelegt ebenso wurde das **Spielfeld des Kindergartens in der Valentin-Rathgeber-Straße** neugestaltet. Mein Dank gilt hier dem Bauamt und dem Bauhof für die immer wieder abwechslungsreichen Ideen und die grandiose Umsetzung an diesen kreativen Plätzen.

Als nächstes darf ich nun kurz auf unsere **Stadtwerke** eingehen. Auch diese blieben wirtschaftlich von Corona nicht verschont, denn durch Rückgänge beim Wasser- und Stromabsatz kam es im Geschäftsjahr 2020 zu einem deutlichen Ergebnisrückgang. Wie in der Vergangenheit wurden dennoch auch in 2021 die notwendigen Investitionen in die Netze zur Erweiterung und Erneuerung Zug um Zug weiter vorangetrieben, da eine sichere, störungsfreie und qualitativ hochstehende Versorgung an oberster Stelle stehen muss.

So wurde 2021 im Bereich der **Trinkwasserversorgung** die Erneuerung des Wasserwerks Mühlbach in Angriff genommen. Neben der Steuerungstechnik gilt hier das Augenmerk der Erneuerung der Reinwasserpumpen, welche zu einer zukünftigen Stromeinsparung von mehr als 30% und damit zu einer Betriebskostenreduzierung führen werden. Mit dem Wasserwerk Schweinhof (Anpassung der Steuerungstechnik) und der Sanierung der Ludwig-Borst-Brunnen wurden bereits wichtige Projekte der nächsten Jahre vorsortiert, welche, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, nach und nach abgearbeitet werden müssen. Daneben gilt es, das Leitungsnetz auf dem Stand zu halten. Auch hier wurden wichtige Erneuerungen vorangetrieben – die Rhönstraße, Kirchstraße, Franz-Schubert-Straße, Richard-Wagner-Straße oder Franz-von-Liszt-Straße seien hier beispielhaft genannt. Diese Maßnahmen sind nicht immer einfach, da sie mit Verkehrseinschränkungen und Unterbrechung

der Trinkwasserversorgung einhergehen. Allerdings werden die Arbeiten so geplant und vorbereitet, dass die genannten Einschränkungen möglichst gering ausfallen.

In der **Stromversorgung** geht man wenig überraschend einen ganz ähnlichen Weg. Spektakulär anzuschauen war sicherlich die mittels eines Krans in der Promenadenstraße positionierte neue Transformatorenstation. Auch der Ausbau des Stromnetzes wird mit Nachdruck betrieben und so wurde 2021, wie auch in den letzten Jahren, gerade im Mittelspannungsnetz Kapazitätserweiterungen geschaffen – hier ist die Verbindung der Station Birkenweg mit der Station St. Bruno Straße hervorzuheben. Daneben haben die Stadtwerke natürlich auch ein Auge auf die Niederspannungsebene und haben im Bereich des Komponistenviertels neue zeitgemäße Strukturen geschaffen.

Vielfach tritt aktuell die Frage auf, ob denn der Zubau der Elektromobilität nicht zu einer Überlastung des Stromnetzes führen muss. Hierzu ist zu sagen, dass es hier verschiedene Aspekte zu beachten gibt, denn der Bedarf an Energie und Leistung ist differenziert zu betrachten. In der Regel ist der tägliche Energiebedarf überschaubar, da 80% der täglichen Fahrstrecken unter 50 km liegen. Zur Bedarfsdeckung reichen hier 3 Stunden mit einphasigem Anschluss. Natürlich gibt es Kunden, die einen höheren Bedarf haben und höhere Ladeleistungen benötigen. Hierzu werden verstärkt entsprechende Steuerungen eingesetzt, die ein zeitversetztes oder bei Mehrfachladestationen ein aufeinander abgestimmtes Laden ermöglichen. Dies, zusammen mit einem Netzausbau, ermöglicht zumindest auf Sicht eine Integration der Elektromobilität in die vorhandenen Stromnetze.

Wurde in 2021 noch eine Reduzierung des Strompreises vorgenommen, sieht dies aufgrund der Preisexplosion an den Märkten für das kommende Jahr 2022 anders aus. Hier mussten wir die Strompreise moderat um 1,19 ct/kWh anheben.

Jedoch sind die Stadtwerke damit immer noch einer, wenn nicht gar der günstigste Anbieter in ihrem Netzgebiet – und das mit zertifiziertem Ökostrom. Nachdem die Wasserpreise erst in 2020 angepasst wurden, war und ist hierzu aufgrund des 3-jährigen Kalkulationszeitraumes in 2021 und 2022 keine Notwendigkeit. Grundsätzlich muss hier aber angemerkt werden, dass die Stadtwerke wirtschaftlich handeln und entsprechend dem Slogan 100% FairNES nicht nur die negativen, sondern auch die positiven Entwicklungen weitergeben. Nur so ist es den Stadtwerken möglich, sich mit dem Wettbewerb zu messen. Ohne auf Einzelheiten einzugehen, darf ich darauf hinweisen, dass auch bei unserem Triamare und der NESSI-Stadtbushlinie die Preisanpassungen entsprechend zurückhaltend ausfallen und nun nach 7 bzw. fast 10 Jahren wieder einmal eine Erhöhung erfahren werden.

Hinsichtlich der Nachhaltigkeit wurden vor mehr als 10 Jahren Weichenstellungen getroffen, von denen wir in einem im größeren Maße profitieren, denn das regenerative Nahwärmenetz von Bad Neustadt erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Das Netz erstreckt sich mittlerweile auf eine Wärmetrasse von 7 km im Stadtgebiet. Der gravierende Anstieg der Preise für fossile Energieträger in den letzten beiden Quartalen des aktuellen Jahres und nicht zuletzt die Einführung der in den nächsten 5 Jahren steigende CO<sub>2</sub>- Abgabe hebt das große Interesse für regenerative Wärme zusätzlich. Neue und wichtige Einheiten wie Jobcenter in der Hedwig-Fichtel-Straße und moderne Wohngebäude in der Goethestraße sind inzwischen Bezieher von umweltfreundlicher Wärme. Zeitgleich wurden die vorbereitenden Maßnahmen

für die neuen Wohn- und Geschäftshäuser an der Hauptstraße und dem dort ansässigen Gewerbe abgeschlossen.

Mit einem Anstieg von etwa 10 % - 25 % jährlicher Wärmeabnahme werden die Erzeugungskapazitäten in den nächsten Jahren weitgehend ausgeschöpft, während das Wärmenetz weitere Erschließungen zulässt.

Mit derzeit 58 Wärmeabnehmern, vorwiegend große Einrichtungen in der Stadt, werden bald mehr als 12.000.000 kWh Wärmeenergie an die Kunden geliefert.

Resultierend aus dem inzwischen starken Wärmeabsatz für kritische Infrastrukturen wie öffentliche Verwaltung, Pflege- und Schuleinrichtungen machen sich die Verantwortlichen mehr und mehr Gedanken über die Absicherung der Energie-erzeugung und den weiter zu steigenden erneuerbaren Energieanteil, der aktuell etwa 75 % entspricht. Gleichzeitig möchte man die Netzinfrastruktur auch im Falle außerordentlicher Störungen gewährleisten und so dauerhaft ein absolut verlässlicherer Versorgungspartner auf umweltfreundlicher Basis sein.

Für 2022 sind schon weitere Ziele abgesteckt, die zusätzliches Potenzial in der Altstadt und der Gartenstraße binden können. Bad Neustadt leistet somit einen starken Beitrag zur sogenannten Wärmewende in der Klimakrise, was im Rahmen neuer politischer Strukturen sicherlich noch stärkeres Gewicht erfährt.

Ein neues Thema für unsere Stadtwerke wird der **Betrieb der Heilquellen** sein. Übergangsweise wurde dieser in 2021 noch von der BGL bzw. dem Rhön-Klinikum vorgenommen, wird nun aber in die Verantwortung der Stadtwerke fallen. In diesem Zuge wurden auch erste Überlegungen bezüglich der zukünftigen Ausrichtung des Heilbades angestellt. Hier werden Entscheidungen anstehen, in welcher Weise dieses in Zukunft ausgestaltet werden soll, zumal 2027 die Sanierung des **Triamare** ansteht.

Diese Vorzeigeeinrichtung der Stadt war nun das zweite Jahr massiv von den coronabedingten Einschränkungen betroffen. Vor allem die Schließung bis Juni war nicht nur für unsere Stammgäste schmerzhaft, sondern auch für die Kleinsten. Schwimmkurse mussten aufgeschoben werden mit dem Ergebnis, dass im Herbst nicht mehr alle Anfragen bedient werden konnten. Es ist jedoch vorrangiges Interesse der Verantwortlichen, dass das Schwimmenlernen in Form von Kursen allen Kindern ermöglicht wird. An dieser Stelle gilt es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Triamare einen Dank auszusprechen, da sie immer wieder gefordert waren, die unterschiedlichen Anforderungen zum Schutz der Badegäste umzusetzen. Unter dem Strich ist dies hervorragend gelungen, so dass wir zumindest eine störungsfreie Freibadsaison erleben durften.

Aber auch in Bezug auf unsere **Stadtbuslinie** blieben in diesem Jahr die Fahrgäste coronabedingt unter dem gewohnten Niveau der Vorjahre und führten zu entsprechenden Umsatzeinbußen bei unserer NESSI. Dennoch hielten wir das Mobilitätsangebot ganzjährig aufrecht, auch weil ein Teil der Bürger schlichtweg auf unsere NESSI angewiesen ist. Wie im Vorjahr wurde durch den ÖPNV-Rettungsschirm über die Regierung von Unterfranken ein Zuschuss geleistet, der zumindest für eine Teilkompensation der Ausfälle gesorgt hat.

Abschließend darf ich im Kontext der Stadtwerke auf unsere Erste Bayerische Modellstadt Elektromobilität zu sprechen kommen. Auch 2021 war es nicht möglich, eine Neuauflage der Fahrzeugschau zu wagen. Allerdings laufen bereits – und da sind die Beteiligten hoffnungsvoll – die Vorbereitungen auf die Fahrzeugschau 2022. Das mittlerweile deutlich breitere Angebot an Elektrofahrzeugen zeigt, dass es auch hier richtig war, auf diese Technologie zu setzen. Auch die ungebrochen positive Entwicklung des Technologie-Transferzentrums Elektromobilität unterstreicht dies.

Insofern war es nur konsequent, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 24.11.2021 der Verlängerung der finanziellen Unterstützung der Stiftungsprofessur für weitere 5 Jahre zugestimmt hat.

Nun haben wir bereits mehrfach den Begriff **Stadtrat** gehört, in der Vergangenheit war in der örtlichen Presse zu lesen: „Der Stadtrat muss sich finden“. Nach einem weiteren Wechsel eines Stadtratsmandates und der dazugehörigen Nachbesetzung der einzelnen Ämter, einer aufschlussreichen Zukunftswerkstatt, verschiedenen konstruktiven und lösungsorientierten Diskussionen sowie Entscheidungen möchte ich heute deutlich betonen:

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat sich gefunden!

Es freut mich sehr, dass wir als geschlossene Einheit die zu treffenden Entscheidungen diskutieren, im Sinne der Bürgerinnen und Bürger beschließen konnten und in Zukunft weiter Zusammenarbeiten werden.

Um die Beschlüsse ordentlich fassen zu können, bedarf es einer guten und professionellen Vorbereitung. An dieser Stelle möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung danken! Sie sorgen tagtäglich dafür, dass die Stadt Bad Neustadt das Bild abgibt, welches Sie gewohnt sind. Egal ob im Bauhof, in einer Kinderbetreuungseinrichtung, in den Stadtwerken, innerhalb der Stadthalle, im kulturellen Bereich oder in der zentralen Verwaltung – jede Personale ist wichtig und richtig eingesetzt. So macht es Spaß in Richtung Zukunft zu blicken.

Doch alles, was wir hier tagtäglich tun, soll dem Allgemeinwohl dienen, damit Sie sich, werte Bürgerinnen und Bürger, sowie all unsere Gäste in unserer Stadt wohl fühlen. Dieses facettenreiche Stadtbild ist aber auch Ihnen zu verdanken, Ihnen meine Damen und Herren, welche sich ehrenamtlich für die Belange unserer Stadt einsetzen. Egal ob im Musikverein, sportlich oder sozial engagiert, Sie tragen maßgeblich zum Erfolg unserer Stadt bei. So hoffe ich doch, dass wir im nächsten Jahr auch wieder verschiedene Festivitäten im Stadtgebiet feiern und uns so direkt miteinander austauschen können. Denn nur gemeinsam geht was!

So bleibt an letzter Stelle nur noch eines zu wünschen:

Bleiben Sie gesund und kaufen Sie lokal!

**Michael Werner**  
**Erster Bürgermeister**

# Jahresrückblick der CSU-Fraktion





## Jahresrückblick der CSU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren aus der Verwaltung und von der Presse,  
liebe Gäste,

der legendäre deutsche Panikrocker und Liedermacher Udo Lindenberg hat auf seinem vor ein paar Jahren erschienenen letzten Album einen Song veröffentlicht, der – ich muss sagen leider – exakt in diese Zeit passt. „Ich trag dich durch die schweren Zeiten“, singt er da, „so wie ein Schatten werd ich dich begleiten. Denn es ist nie zu spät, um noch mal durchzustarten, wo hinter all den schwarzen Wolken wieder gute Zeiten warten!“

Und das genau ist aktuell unsere Aufgabe den Bad Neustädtern Bürgerinnen und Bürgern, den Geschäftsleuten, den Handwerkern und Unternehmerinnen und Unternehmern gegenüber: Wir als Stadtrat müssen alle sicher durch diese schwierige Zeit bringen, dürfen dabei unsere gemeinsamen Ziele aber nicht aus den Augen verlieren. Wir müssen Vorsicht walten lassen, mit Klar- und Weitsicht handeln und in allererster Linie Rücksicht nehmen und so etwas wie Nächstenliebe „hautnah“ praktizieren.

Und das tun wir, in dem wir uns alle impfen lassen, einmal, zweimal, dreimal und wenn es sein muss, ein viertes und fünftes Mal. Ich meine, die Impfpflicht sollte nicht nur, nein, sie muss kommen! Denn nur so können wir den Kampf gegen Covid 19 und seine gefährlichen Mutanten aufnehmen und auch gewinnen. An dieser Stelle mein und ich denke unser aller herzlichstes Dankeschön an alle, die an vorderster Front gegen die Pandemie ankämpfen, die täglich viele Menschenleben retten und sich für andere aufopfern. Alleine aus Verantwortung ihnen gegenüber sollte jede Bürgerin und jeder Bürger unserer Stadt seinen Beitrag leisten und seinen Ärmel für die Impfnadel hochkrempeln.

Das englische Wort „to boost“, das ja wie ein Blitz in unsere Alltagssprache eingeschlagen ist, bedeutet auch „ankurbeln“. Und genau das müssen wir hier tun:

Dinge anschieben, Projekte realisieren und sie auf den Weg bringen, uns nicht im Kleinklein verlieren, sondern endlich echte Meilensteine setzen, in nahezu allen Bereichen unserer verantwortungsvollen Stadtratsarbeit.

Ein erster dieser Meilensteine, den die CSU schon seit langem fordert, muss ein weiterentwickeltes Projektmanagement auf Basis der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt sein. Weil wir zum Beispiel einfach höllisch aufpassen müssen, dass wir unsere Innenstadt nicht verlieren oder weiter zerstören.

„Diese kompetente Frau, dieser erfahrene Mann, vielleicht auch diese mit Experten durchsetzte Gruppe sollte sich um Handwerker, Geschäftsleute und Mittelständler kümmern, sollte kleine oder auch große Unternehmen wieder auf die Beine bringen oder ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Team sollte mit dem Ohr ganz nah an potenziellen Investoren sein oder überhaupt erstmal nach ihnen Ausschau halten.“

Das Projektmanagement muss vermitteln und eruiieren, sollte ganz eng mit dem Stadtbauamt, mit Eigentümern und mit uns hier zusammenarbeiten. Runde Tische müssen entstehen, Strippen gezogen und Menschen zusammengebracht werden. Probleme müssen gemeinsam angegangen und letztendlich auch gemeinsam gelöst werden. Solche Leistungen, sollen sie denn auch von Erfolg gekrönt sein, kann niemand „so nebenbei“ erledigen.“ So hieß es damals in unserem Antrag.

Wir sollten diese Aufgaben gemeinsam immer wieder nachschärfen und weiterentwickeln. So war das damals auch von uns angedacht. Lassen Sie uns bitte diesen Meilenstein schnell setzen.

Den nächsten Meilenstein schlagen wir bei der Ökologie in den heimischen Boden. Denn da sehe ich, da wittern wir eine große Chance, allerlei Wertschöpfung bei uns zu belassen. Beginnen sollten wir mit vielen kleinen Maßnahmen, die nicht wehtun. Wir müssen Investoren an die Hand nehmen und sie an passende Projekte heranzuführen. Dieses Thema muss sozusagen „omnipräsent“ sein und sich durch alle möglichen Flyer, Reden, Verordnungen und Schriftwechsel ziehen.

Denn wir sind nicht nur die Stadt mit Herz, sondern auch Modellstadt für Elektromobilität und wollen auch Modell für eine nachhaltige Stadtentwicklung sein. Wir haben immer noch „Leben findet Innenstadt“ auf dem Tisch liegen, auch da sind wir Modellstadt. Aber was ist mit dem Areal zwischen Bahnhof und Jugendzentrum? Also wer sich dieses Areal einmal aus der Nähe und differenziert betrachtet, weiß, welch ein Riesenberg Arbeit da noch auf uns wartet. Wir blicken mitten in der Achse zur Altstadt auf ein zerklüftetes und zum Teil extrem hässliches Mischgebiet, das uns aber nur auf wenigen hundert Quadratmetern Spielraum oder freie Hand lässt.

Hier könnte beispielsweise auch die von der CSU geforderte verdichtete Bebauung realisiert werden. Auch hier könnte extrem innenstadtnaher Wohnraum - auch in eine vertretbare Höhe gebaut - entstehen. Und ich sehe in diesen mehrgeschossigen Bauten überhaupt die einzige Möglichkeit, Flächen zu sparen und damit auch zukünftigen Generationen, unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln, noch wertvolles Bauland „aufheben“ zu können oder - salopp gesagt, ihnen einfach etwas davon „übrig“ zu lassen.

Deswegen sind diese Art Mehrfamilien- oder Mietshäuser, so wie in Herschfeld geplant und so wie in Brendlorenzen oder in der Innenstadt an vielen Stellen bereits umgesetzt, ein guter und wichtiger Weg, einen weiteren Meilenstein in einer sinnvollen, zukunftsorientierten und nachhaltigen Stadtentwicklung zu setzen.

Auch Projekte zur Energieerzeugung sollten wir - wenn irgend möglich - selbst in die Hand nehmen und unsere Energieversorger, die Stadtwerke, aber auch das Überlandwerk fordern. Denn wenn wir das vor Ort, lokal und regional, mit unseren Energieversorgern und unseren Banken und Unternehmen abwickeln, haben wir ein leichteres Spiel. Weil die Menschen auf der zufriedenen und sicheren Seite sind, weil sie - und damit auch wir - genau das bekommen, was wir „bestellt“ haben.

Ich spiele da beispielsweise auf den Photovoltaik-Park in Dürrnhof an. Das können wir leicht, locker aber trotzdem perfekt selbst „stemmen“, da brauchen wir keine Konzerne wie e.on oder ähnliche, wirklich nicht.

Was wichtig ist: den eingeschlagenen Weg weiter beschreiten, aber auf ihn deutlich schneller laufen! Und zwei Dinge dürfen sich niemals ausschließen: nämlich eine ökologische UND nachhaltige Denkweise!

Weiter gehen muss auch die Decarbonisierung beim Heizen aller Gebäude, kein Flachdach ohne Begrünung und PV-Anlage darf es mehr geben und keine Steingärten, die ja oft eher Steinwüsten ähneln. Wir müssen unsere Bürgerinnen und Bürger über wertvolle Grünanlagen aufklären, die vor allem dem Artenschutz dienen. Und wo wir keine verdichtete Wohnbebauung haben, müssen wir minutiös planen und „nachverdichten“. Unser aller Blick sollte da nach oben, in die Höhe gehen. Wolkenkratzer müssen es ja nicht werden, aber wir müssen schlicht darauf achten, weniger Quadratmeter zu versiegeln. Schon alleine deshalb, dass der nächste Meilenstein leichter in den Boden gleitet.

Und der ist für mich das geplante, neue Kulturamt, unser altes Gefängnis im Zentrum der Innenstadt. Da sind wir alle – und ich will hier mal keinen ausnehmen – in riesiger und angespannter Vorfreude. Aber es bedarf dabei auch größter Kraftanstrengung, alle kulturellen Akteure in EINEM Amt zusammenzuführen, um oft sinnlose und damit auch teure „Doppelarbeiten“ und fast identische „Doppelstellen“ zukünftig zu vermeiden.

Es gilt, den Fronhof und die Bibliothek zu einem faszinierenden und attraktiven Gebäude zu machen, mit extrem großer Strahlkraft für die Innenstadt und mit einem steten Lockruf an Jung und Alt, genau hier im Herzen der Altstadt zusammenzukommen. Freuen wir uns heute schon auf DEN neuen Hotspot für die Innenstadt, auf ein mannigfaltiges Stück Heimat unserer Kultur – und nicht zuletzt auf ein Paradebeispiel für brillante Medienkompetenz.

Mein für heute letzter Meilenstein – und ich denke, das MUSS erst einer werden – steckt direkt im Rathaus. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass wir einen wesentlich größeren Fokus auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen müssen. Wir sollten Menschen und ganze Abteilungen besser zusammenführen und damit für mehr Effizienz aber auch für mehr Wertschätzung untereinander sorgen. Das könnte wohl auch der „Knackpunkt“, der Auslöser bei dem ein oder anderen Abgang wichtiger Leute an Drehkreuzen dieses Hauses und der Verwaltung gewesen sein.

Teamwork und gute Personalführung geht einher mit täglicher Motivation, klar definiertem Aufgabengebiet, sinnvollen Prozessen und vor allem der Gabe, Sachverhalte in aller Kürze und rechtssicher darstellen zu können. Daraus resultieren herausragende Leistungen.

An diesem Teamgeist bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und hier bei uns im Stadtrat hat es in den letzten Monaten womöglich gefehlt. Vielleicht auch an klaren Aufgaben und den Wegweisenden Entscheidungen.

Und das ist nicht mein kleiner erhobener Zeigefinger, mit dem ich hier winke - das ist viel mehr. Denn wir können uns dieses Kommen und Gehen an entscheidenden Positionen einfach nicht leisten, das schadet uns allen. Das ist nicht gut für das Image unseres Gremiums

und seiner Ziele, nicht gut für Stadt und seine Bürgerinnen und Bürger und schon gleich gar nicht gut für die Entwicklung und die Umsetzung unserer Meilensteine.

Blicken wir aber dennoch voller Zuversicht nach vorne. Vertrauen wir uns hier im Stadtrat und setzen wir auf Werte, die uns stark machen: auf Harmonie beispielsweise, auf Anstand, auf Streitbarkeit, auf Geduld, auf Verstehen – und auf einen hellwachen (Sach-)Verstand. Sehen wir das pandemische Chaos um uns herum auch als Chance und Herausforderung. Setzen wir als Kreisstadt, als Lokomotive im Landkreis, mehr weitsichtige Meilensteine – für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für uns selbst. Denn wie verspricht es Udo: „Wo hinter all den schwarzen Wolken wieder gute Zeiten warten!“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2022.

**Bastian Steinbach**  
**CSU-Fraktions-Vorsitzender**

# Jahresrückblick der Fraktion Freie Wähler



## Jahresrückblick der FWG-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,  
sehr geehrte Vertreter aus der Verwaltung und der Presse,  
liebe Gäste,

zum zweiten Mal darf ich nun das Résumé für die Fraktion der Freien Wähler Bad Neustadt formulieren, aber zum ersten Mal darf ich auch vor Ihnen allen stehen und diesem eine Stimme geben. Erwartungsvoll haben wir auf das Jahr 2021 geblickt – was nun auch für 2022 wieder passt. Es ist nicht die einzige Stelle aus meiner letztjährigen Rede, die ich ohne Probleme für dieses Jahr übernehmen könnte. Es dominiert der Eindruck, besser das Gefühl, dass wir an der gleichen Ausgangslage wie vor einem Jahr angekommen sind. Die Corona Pandemie wütet, Tag für Tag leisten die Fleißigen aus dem Gesundheitssektor wieder außergewöhnliches und Diskussionen über Restriktionen beherrschen die Medien. Jedoch gibt es einen erheblichen Unterschied zu letztem Jahr – es gibt Licht am Ende des Tunnels.

Das Licht zeigt sich zum einen durch das Impfangebot für alle Bürgerinnen und Bürger, zum anderen in den gesammelten Erfahrungen des vergangenen Jahres. Trotz Pandemie haben wir gemeinschaftlich in Richtung Zukunft geblickt und jede Barriere in Angriff genommen. Auch wenn diese im Jahr 2021 nicht gerade gering waren, sind wir mit großen Schritten in die richtige Richtung gegangen. Entwicklungen vorantreiben war das Motto und nicht diese auszubremesen.

Lassen Sie mich beispielhaft auf einige dieser Entwicklungen zurückblicken. Allen voran möchte ich ein Augenmerk auf die jüngsten Bewohner Bad Neustadts legen. Hier haben wir definitiv unseren Fokus gesetzt und müssen dies auch weiterhin tun. Der Spatenstich für den Neubau des Kindergartens in Herschfeld und des Schülerhorts am Schulberg, sowie die Sanierung der Mittelschule nehmen ihren Lauf. Auch unsere Spielplätze werden stetig auf dem neusten Stand gehalten, wie zum Beispiel der vor kurzem eröffnete Spielplatz in Brend „Am langen Hans“. Der Fortschritt in unseren Schulen, Kindergärten und Horten darf auch weiterhin keine nachrangige Rolle spielen. Die immer wieder neuen Barrieren, die der Fortschritt mit sich bringt müssen überwunden werden. Innovative und moderne Möglichkeiten, durch zum Beispiel digitale Lernumgebungen um ein optimales, förderndes Entwicklungsklima zu schaffen, für die Kinder, die unsere Stadt in Zukunft prägen werden.

Gleichwohl müssen wir unsere Entwicklungen auch auf die Generationen fokussieren die Bad Neustadt bereits geprägt haben. Die Alten-, Pflege- und Sozialeinrichtungen mit ihren Mitarbeitern haben im vergangenen Jahr wieder Außerordentliches geleistet, hierfür möchten wir uns noch einmal persönlich bedanken. Das Leben in Bad Neustadt muss für Jedermann erlebbar sein. Barrierefreiheit in der gesamten Stadt ist nur ein Beispiel der zahlreichen Ziele. Hier können wir voller Stolz die Fertigstellung des Altstadtfriedhofs erwähnen. Ein außergewöhnlicher Rückzugs- und Ruheort für alle Bürgerinnen und Bürger Bad Neustadts. Gerade die Pandemie hat bewiesen, wie wichtig Orte der Stille sind, und dies haben wir hier im Zentrum der Stadt ermöglicht.

Von Orten der Ruhe zu den Entwicklungen des städtischen Treibens. Die Vollendung des Brückenschlags zur Innenstadt hat auch im Endspurt noch für einige Barrieren gesorgt, welche gemeistert werden mussten. Vorbei am neuen Sparkassen Gebäude, über die Brücke



mit Blick in die wunderschöne Brendanlage und rein in die Innenstadt. Unsere schöne Stadt soll auch in Zukunft auf Jeden attraktiv wirken und zum Verweilen einladen. Durch dieses Projekt ist uns das sehr gut gelungen, auch wenn es viel Mut und Visionen gefordert hat. Aber genau diesen Fortschritt und Zukunftsgedanken müssen wir mit in unsere Innenstadt nehmen. Sie ist das Herzstück unseres schönen Städtchens und das nicht nur aufgrund der baulichen Ausrichtung. Sie beheimatet Leben, Kultur und Austausch. Attribute die wir zum Teil in den vergangenen Jahren neu erfinden mussten.

Die Elektromobilität ist eines der Bereiche unserer Stadt, welche bereits eine Menge an Barrieren bewältigen musste. Wir haben viel erreicht, aber die Luft nach oben ist unendlich. Fortschrittliche Technologien, Bereitstellung der Infrastruktur, Förderung der Wissenschaft, alles Projekte die wir weiterhin intensiv verfolgen müssen. Lassen Sie uns zusammen der nachhaltige und innovative Antrieb sein.

Andere Bereiche der Stadt wie zum Beispiel Tourismus, Städtepartnerschaften, Stadtmarketing haben in 2021 vor allem eines gezeigt: Kreativität! Auch alle Akteure aus Kultur und den Vereinen haben mit außergewöhnlichen Ideen überrascht, um die Barrieren der Corona Pandemie hinter sich zu lassen. Ohne diese wäre das harmonische, aktive und soziale Zusammenleben in Bad Neustadt nicht das Gleiche. Weswegen wir auch weiterhin die vielen Ehrenamtlichen unterstützen müssen und mit ihnen zusammen Bad Neustadt erlebbar machen. Hier wird in Zukunft auch der Umbau des Fronhofes eine signifikante Rolle spielen. Das Ziel: innovativ, modern und vor allem digital Kultur und Geschichte erleben.

Stichwort Digital – auch die zunehmende Digitalisierung muss erwähnt werden. Wie gerne benutzen wir Schlagworte wie Künstliche Intelligenz, Big Data oder E-Government. Online ist das neue Offline. Die Pandemie hat die Digitalisierung einen unfassbaren Schritt nach vorne gebracht. Hier müssen wir als Stadt anknüpfen, uns selbst digitalisieren und weiterentwickeln, um in Zukunft weiterhin attraktiv für Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende aber auch als Arbeitgeber zu sein. Lassen Sie uns zusammen die Barrieren dieser mächtigen Schlagworte überwinden und sie mit Leben füllen. Wir dürfen vor dem Fortschritt nicht zurückschrecken, sondern müssen gemeinsam mit Vision und Mut darauf zu gehen.

Jedoch darf bei all der Digitalisierung das Menschliche nicht vergessen werden. Das Miteinander hat zurecht einen großen Stellenwert eingenommen und Zusammenarbeit ist das A und O für eine erfolgreiche Stadt. Was mich zum nächsten Thema bringt. Die Stärkung des Wir-Gefühls im Gremium. Die Klausur im Oktober hat maßgeblich dazu beigetragen die anfänglichen Barrieren unter uns zu beseitigen. Endlich konnten wir, alle Mitglieder des Stadtrats, uns persönlich kennen und verstehen lernen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zukunft, mit Ihnen Herrn Bürgermeister Werner und dem gesamten Stadtratsgremium, auf das wir alle offen, ehrlich und lösungsorientiert miteinander diskutieren werden. Ich möchte mich bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit über jegliche Parteigrenzen hinweg, die teilweise intensiven, aber zielführenden Diskussionen und für das gemeinsame Ziel Bad Neustadt voranzutreiben.

Auch meiner Fraktion gilt der Dank. Das Vertrauen und die Unterstützung, die ich durch Euch erfahren darf, sind bemerkenswert und ich bin gespannt auf die nächsten Meilensteine, die wir gemeinsam für unsere Stadt erarbeiten werden. Nicht zu vergessen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die es sicherlich nicht immer leicht mit uns hat, ein herz-

licher Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die konstruktive Umsetzung unserer Ideen.

Lassen Sie uns gemeinsam auch auf die vielen Menschen zurückblicken die das Jahr 2021 bereichert haben. Die Liste derer die Außergewöhnliches geleistet haben ist unendlich, von alle Tätigen im Gesundheitssektor, zu dem Nachbarn oder Verein von nebenan, über die Gesundheitsämter und Verwaltungen zu den Unternehmern, -innen und Freiberuflern, -innen, die nicht aufgegeben haben und alles tun um diese Pandemie zu überstehen – Ihnen allen gebührt der Dank.

Leider müssen wir uns auch dieses Jahr von einigen Akteuren der Stadt verabschieden. Geschäftsleiter Christoph Neubauer und Kurdirektor Michael Feiler haben in diesem Jahr unsere schöne Stadt verlassen. Ihnen gilt unser Dank für die geleistete Arbeit und die zukunftsweisenden Ideen für Bad Neustadt. Außerdem möchte ich mich bei der lokalen Presse bedanken, die immer für eine sachliche, faire und gute Berichterstattung sorgt. Abschließend ein letzter Gedanke meinerseits: Barrieren sind da, um überwunden zu werden, nur an ihnen wächst man und entwickelt sich weiter in Richtung Zukunft.

Lassen Sie uns voller Zuversicht gemeinsam in das kommende Jahr 2022 starten.

**Viola Neugebauer**  
**FWG-Fraktionsvorsitzende**



# Jahresrückblick der SPD-Fraktion



## Jahresrückblick der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Werner,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats und der Verwaltung,  
Sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse,

es scheint gar so, als wäre die Zeit stehen geblieben.  
Standen wir vor einem Jahr gefühlt nicht an derselben Stelle wie heute?

Selbstverständlich ist die Zeit nicht stehen geblieben und vieles hat sich getan und verändert, vieles wurde angepackt und geschaffen. Und doch bleibt dieses Gefühl. Der Blick zurück auf 2021, mit seinen Höhen und Tiefen, mit der Hoffnung und dem Gefühl von Normalität. Doch an einen „Freedom-Day“ ist nicht zu denken, der Blick auf diesen Winter gibt wenig Anlass zu überschwänglicher Freude und der Frust vieler Menschen entlädt sich in einer Entsolidarisierung und Spaltung der Gesellschaft. Ja, das Gefühl bleibt, an derselben Stelle zu stehen, wie vor einem Jahr.

Und eben weil das vergangene Jahr geprägt war von zahlreichen Veränderungen, von Regelungen mit geringer Halbwertszeit, von Aussagen, die bereits überholt waren, nach dem sie ausgesprochen wurden, genau aus dem Grund möchte ich an aller erster Stelle meinen Dank zum Ausdruck bringen.

Meinen Dank an all diejenigen, die sich in der Pflege und im Gesundheitsbereich engagieren, den Erzieherinnen und Erziehern, den Lehrkräften in unseren Kitas und Schulen, aber auch allen Reinigungs- und Küchenkräften. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, bei den Rettungsdiensten und der Polizei. Und nicht zu vergessen, all denjenigen, die tagtäglich im Einzelhandel und in der Gastronomie uns versorgen und die Ehrenamtlichen, die sich in so vielen Bereichen für unsere Gesellschaft engagieren. Vielen herzlichen Dank!

Die Entscheidungen der letzten Jahre in der Kommunalpolitik hat unsere Stadt nach vorne gebracht. Gerade im Bereich Stadtentwicklung können wir die Ergebnisse erkennen. Sei es im Bereich der Schulen und Kindergärten, aber auch der öffentlichen Gebäude. Bad Neustadt ist eine lebendige und lebenswerte Stadt. Nun gilt es, Antworten auf die neuen Herausforderungen der heutigen Zeit zu finden. Die Pandemie wirkt wie ein Brennglas und lässt die Veränderungen in unserem gesellschaftlichen Miteinander deutlich erkennen. Des Weiteren können und müssen wir auch in der Kommunalpolitik bei der Klima- und Umweltpolitik mitgestalten und Weichen stellen.

Es ist davon auszugehen, dass auf Grund der Pandemien, Naturkatastrophen und politischen Unruhen die globalen Lieferketten in kürzeren Abständen unterbrochen beziehungsweise beeinträchtigt werden. Die Auswirkungen auf unsere Sozialsysteme lassen sich bereits erkennen und es könnte zu einem Stresstest für sie werden. Produktion und Wertschöpfung sollen nach dem Ziel der Europäischen Union daher autonomer und das heißt, auch regionaler werden.

Was bedeutet das für unsere Industrie vor Ort? Sind wir mit unserem Flächenmanagement noch richtig aufgestellt? Und welche Entwicklung soll der Wohnungsmarkt nehmen? Der Online-Handel wurde durch die Pandemie mit hoher Geschwindigkeit weiter gestärkt. Welche Auswirkungen hat das auf unsere Leerstände in der Innenstadt? Wie verändern sich Innen-

städte und was sind unsere Antworten? Wie sieht es im Bereich Tourismus und Gesundheit, bei Angeboten für unsere Jugend, oder bei Freizeit und Erholung aus? Was können wir anbieten?

Wie wollen wir die nächsten Jahre und Jahrzehnte zusammenleben? Und welchen Anteil können wir leisten, um eine Gesellschaft von Morgen zu gestalten? Gibt es ein Alleinstellungsmerkmal für unsere Stadt und wie könnte es aussehen?

Lassen Sie uns auch nach vorne blicken. Dorthin, wo wir hinwollen. Hier drängt sich jedoch die Frage auf, ob wir das denn auch wissen. Können wir im dichten Nebel des täglichen Geschäfts unsere Leitsterne erkennen, um uns an ihnen zu orientieren? Die vielen Themen greifen wie Zahnräder ineinander und nehmen gegenseitig Einfluss aufeinander. Auch das Kleinste von ihnen ist von Relevanz.

Umso wichtiger ist es Visionen zu entwickeln, Ideen für die Stadt Bad Neustadt aufs Papier zu bringen und dann den Weg dafür zu bereiten. Stück für Stück in kleinteiliger und akribischer Arbeit, um Antworten auf die aufgeworfenen Fragen geben zu können. Ich bin aber auch davon überzeugt, dass wir die Antworten nicht einfach so geben können. Dazu braucht es die Menschen vor Ort, die Fachbehörden und gute Netzwerke. Auch eine Weiterführung und Weiterentwicklung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts, des ISEK, trägt dazu bei, diese Netzwerke zu bilden, die Menschen vor Ort mitzunehmen und auch die Prioritäten zu setzen für ein koordiniertes Vorgehen. Lassen Sie uns dies in Angriff nehmen.

Ich möchte an dieser Stelle meine Freude zum Ausdruck bringen, nach 16 Jahren einen Sozialdemokraten als Bundeskanzler zu haben. In einem dreier Bündnis wird auch auf Bundesebene ein neues Kapitel geschrieben und ich hoffe und wünsche mir, dass das Ziel „Mehr Fortschritt wagen – Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“ gelingt. Auch im Stadtrat sollten wir, gerade mit einem jungen Bürgermeister wie Ihnen, mehr Fortschritt und Veränderung wagen. Und nicht erst wenn wir zu Veränderungen gezwungen werden: Lassen Sie es uns gemeinsam wagen.

**Janis Heller**  
**SPD-Fraktionssprecher**

**Jahresrückblick der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen**





Ja, eigentlich wollte ich ....

so beginnen viele Gespräche zurzeit und eigentlich wollte auch ich nicht mehr auf die Pandemie zu sprechen kommen, denn sie bestimmt unser ganzes Leben seit nun fast zwei Jahren und mittlerweile denke ich, dass eigentlich nur noch geredet wird und wir dem hilflos gegenüberstehen.

Die vielen neuen Experten und Expertinnen meinen, sie müssten es besser wissen, als all diejenigen, die verzweifelt versuchen die Menschen in unserem Land und weltweit, aus der Pandemie zu helfen. Wann sehen wir endlich ein, dass es etwas Neues und Unbekanntes ist, lernen unsere Ungeduld zu zähmen, verlassen uns auf die wirklichen Fachleute, Virologen, Mediziner, die ihre Arbeit tun auch wenn wir oft nicht der gleichen Meinung sein können. Aber je mehr selbst ernannte Experten und Expertinnen bei dieser schrecklichen Bedrohung der ganzen Menschheit mitmischen, Verunsicherung schaffen, ihre Ideologien preisgeben, umso länger wird es dauern, das alles in Griff zu bekommen.

Wie ein Sprichwort der Hausa, einer Ethnie, die in weiten Teilen Nord-, West- und Zentralafrikas lebt, schon sagt: „**Denn Fehler sind wie Berge, man steht auf dem Gipfel seiner eigenen und redet über die der anderen**“

Wir könnten schon viel weiter sein, wenn wir nicht immer mit den Fingern auf die zeigen würden, die an vorderster Front ihr Bestes geben. Klar gibt es dabei auch die Erkenntnis, Fehler gemacht zu haben, aber wer weiß es denn SICHER, besser? **Wer weiß es denn GANZ SICHER besser?**

Und dies alles hat auch mit unserer Arbeit im Stadtrat zu tun: Wir können uns nach wie vor nicht so frei und ungezwungen, meist auch gar nicht persönlich austauschen und damit fehlt Wesentliches in unserer Arbeit und führt vielleicht auch zum einen oder anderen Missverständnis. Denn nur durch persönlichen Austausch können wir uns besser kennenlernen, hören wir genauer hin und gehen positiv aufeinander zu.

Denn es geht bei unserer Arbeit um ein Miteinander für die Stadt, um Entwicklungen in der Stadt voranzutreiben und sie für die Menschen die hier leben auch lebens- und liebenswert zu machen. Im Oktober hatten wir gemeinsam mit der Verwaltung unsere Zukunftswerkstatt.

Wir konnten mit kompetenten Fachleuten uns austauschen, diskutieren, in Arbeitsgruppen unsere Vorstellung einbringen und dann im Plenum vorstellen, um aufzuzeigen was uns wichtig ist und was wir unbedingt vorantreiben wollen.

Zukunftsträchtige Themen wie das Kreisklinik-Areal, die regenerativen Energien und der Fronhof standen im Mittelpunkt. Ebenso die Seilbahn, die allerdings aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, niemals meine Zustimmung finden kann.

Es wurde erörtert, was wir denn in welcher Reihenfolge in Angriff nehmen wollen und was

noch etwas Zeit hat oder wovon wir uns vielleicht bei genauerer Betrachtung auch verabschieden können.

So ist es uns von Bündnis 90 Die Grünen, ganz wichtig, dass wir das Integrierte Mobilitätskonzept – IMK- 2022 mit allen im Stadtrat vorantreiben können.

Wir sehen und spüren es immer wieder, wie groß doch die Probleme sind, dass Fahrradfahrer\*innen immer noch vor den Autos weichen müssen und dass es manchmal gar nicht so einfach ist für Ortsunkundige die auf dem Marktplatz ankommen, ihnen den Weg zu erklären wenn sie weiter den Landkreis erkunden wollen.

Oder nehmen wir unseren Dauerbrenner „Brückenstraße“, da kommen wir mit noch so vielen Diskussionen zu keiner zufriedenstellenden Lösung.

Ein Dorn im Auge ist auch das Parkverhalten in der Innenstadt. Hier wurde bedingt durch die Pandemie viel zugelassen, was auch in Ordnung war, damit die Menschen auch ihre Bestellungen in den Restaurants komplikationslos abholen konnten.

Nun kann man aber beobachten, dass der Zugang zu den öffentlichen Toiletten mittlerweile als Dauerparkplatz von wechselndem Klientel genutzt wird. Die Hohnstraße wird außerhalb der erlaubten Lieferzeiten als Durchfahrtsstraße für Viele zur Normalität, da muss sich etwas ändern. Viele große Projekte werden derzeit in unserer Stadt verwirklicht: Wenn wir auf den Schulberg schauen, den Baubeginn der Kita in Herschfeld, die wirklich sehr gute Umgestaltung des Friedhofes Altstadt, die Straßensanierung in Herschfeld, um nur ein paar zu nennen.

An der Stelle auch ein großes Lob an die Baufirmen, die für uns tätig sind, gute Arbeit leisten und wirklich zügig vorankommen. Ein großes Lob an den Bauhof, der das ganze Jahr über an vorderster Front im Einsatz ist. Sei es beim Blumenschmuck, dem Weihnachtsschmuck, der Sauberkeit und allen Unterstützungen bei verschiedenen Baumaßnahmen, an erster Stelle bei den Spielplätzen im Stadtgebiet, die sich wirklich sehen lassen können.

Ein Lichtblick in der Stadtentwicklung ist nun auch, dass wir bald ein Baugebiet anbieten können für das ein Alternatives Energiekonzept erarbeitet wurde. Technische und rechtliche Möglichkeiten werden noch geprüft um dann in die Umsetzung gehen zu können.

Aber natürlich haben wir, bedingt durch die Pandemie, auch einige finanzielle Einbrüche zu tragen, die uns sicherlich noch einige Jahre begleiten werden, aber das Problem haben andere Kommunen auch.

In diesem Jahr gab es aber auch große personelle Veränderungen.

An leitenden Stellen in unserer Stadt, wie bei Tourismus und Stadtmarketing mit Herrn Feiler, in der Geschäftsleitung im Rathaus durch Herrn Neubauer oder mit dem Geschäftsführer der Villschen Altenstiftung Herrn Wagner, haben uns kompetente Mitarbeiter verlassen.

Wir haben sie alle schweren Herzens ziehen lassen müssen, aber Menschen wollen sich verändern und suchen nach neuen Herausforderungen. Wir bedanken uns hier an der Stelle

noch einmal für ihre Arbeit, die sie für die Stadt und ihre Bürger und Bürgerinnen geleistet haben und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen für die neuen Herausforderungen alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Nun möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen Herr Bürgermeister Werner, den Damen und Herren der Verwaltung, den Mitarbeiter\*Innen des Bauamtes und unserm Kämmerer Herrn Schlagmüller ganz herzlich bedanken. Vielen Dank an meine Fraktion, „Die Grünen“ für die gute, konstruktive Zusammenarbeit, die Spaß macht, auch dann – **und vielleicht gerade deshalb** – wenn unterschiedliche Ansichten aufeinandertreffen, was auch gut ist. Und natürlich gilt mein Dank auch unseren Stadtratskollegen und Stadtratskolleginnen für das gute und kollegiale Miteinander, das ich mir auch weiter für die vor uns liegende Zeit wünsche.

Hierzu noch ein Sprichwort aus Südafrika:

Gehe ich vor dir,  
dann weiß ich nicht, ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.  
Gehst du vor mir,  
dann weiß ich nicht, ob du mich auf den richtigen Weg bringst.  
Gehe ich neben dir,  
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

**Angelika Högn-Kößler**  
**Die Grünen/Bündnis 90-Fraktionsvorsitzende**



**Jahresrückblick der Fraktionsgemeinschaft  
Neuschter Liste/FDP**



# Jahresrückblick der Fraktionsgemeinschaft Neuschter Liste/FDP

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Bad Neustädterinnen und Bad Neustädter,  
hohes Haus!

Das Jahr 2021 war aus Sicht der Fraktionsgemeinschaft Neuschter Liste/FDP kein gutes Jahr für Bad Neustadt. Denn: Es war das Jahr der bitteren Wahrheiten, in dem, um es mit Charles Dickens zu halten, die Geister der vergangenen Weihnachten gnadenlos ins Hier und Jetzt kamen!

Und sie ist lang, die Liste dieser Geister.

1. Beginnen wir beim Triamare. Renoviert zu Beginn des Jahrtausends ist es heute, knapp 20 Jahre später, marode und technisch eigentlich kaum mehr zu retten. Ein Abriss hätte zur Folge, dass man wohl noch Zuschüsse, die man bei seiner Renovierung 2002 erhalten hatte, wieder zurückzahlen müsste. Die Zukunft des Triamare, auch im Zusammenhang mit der Übernahme der Heilquellen durch die Stadt Bad Neustadt, ist mehr als ungewiss.
2. Dann: Die Vill'sche Stiftung – schon vor einigen Jahren war klar, dass die Betriebserlaubnis in den kommenden Jahren auslaufen wird und damit die alten Menschen dort wohl nicht mehr wohnen werden können. Die Reaktion der Verantwortlichen der Stadt Bad Neustadt – eher mäßig.
3. Dann die Stadthalle – auch Corona konnte nicht verschleiern, dass das Konzept, so wie man es sich mit dem Bau Mitte der 2010er Jahre erdacht hatte, an sich gescheitert ist. „Ist es nicht“, sagen vor allem die CSU und die Freien Wähler immer wieder. Wir von der Neuschter Liste/FDP sagen: „Ist es doch!“ Denn wenn man jedes Jahr wie 2021 zig Tausende von Euro der Stadthalle hinterherwerfen muss, dann kann man das Konzept zu Recht als gescheitert bezeichnen – oder aber es war von Anfang an nie richtig durchdacht. Für künftige Projekte sollte das eine Mahnung sein.
4. Ansiedlung von mittelständischen Unternehmen in Bad Neustadt – bereits zu Beginn der 2010er Jahre zeichnete sich ab, dass es nach der Weltwirtschaftskrise von 2008 zu einem Boom in der Wirtschaft kommen würde. Ein Boom, von dem Bad Neustadt mit übervollen Taschen in den vergangenen zehn Jahren profitiert



5. hat. Und von dem es noch weiter hätte profitieren können, hätte es vorausschauender gehandelt beim Erschließen von Bauland für Industriegebiete. Tatsächlich aber stehen inzwischen Investoren vor der Tür, die wieder weggeschickt werden müssen, weil beispielsweise unterhalb des Rederkreuzes kein Platz mehr zur Verfügung steht und auch sonst derzeit nichts machbar ist.
6. Nicht zuletzt verlassen die Mitarbeiter in verantwortlichen Positionen reihenweise in den letzten beiden Jahren die Verwaltung – angefangen vom Ordnungsamt, über den Kurdirektor hin zum geschäftsführenden Beamten. Alles Schlüsselstellen, die für die Entwicklung einer Stadt maßgeblich sind. Man könnte fast unken, alles was noch nicht zu alt ist, flieht aus der Stadt. Die Gründe hierfür – sie liegen im Nebel und eine tiefgehende Erkundung ist offenbar nicht unbedingt im Interesse der verbliebenen Beteiligten.

Doch damit nicht genug. Hauptstreitpunkt war und ist nach wie vor das Wohnungsbauprojekt in der Guttenbergstraße in Herschfeld. Hier hat sich in diesem Jahr gezeigt, dass der Stadtrat in sich zerrissen ist. Immer wieder wurde von anderen Fraktionen – teilweise öffentlich, teilweise hinter vorgehaltener Hand – auf unsere Fraktionsgemeinschaft gezeigt und behauptet, die Neuschter Liste und die FDP würden den Stadtrat spalten, weil „die“ grundsätzlich immer nur dagegen seien.

In der Diskussion um das Projekt und den Bebauungsplan wurde etwas ganz anderes deutlich: Nämlich dass die Neuschter Liste und die FDP als einzige Fraktion geschlossen dasteht – und sich wie schon im Wahlkampf 2020 vernunftbetont und interessensfrei gegen dieses Bauprojekt positioniert. Ähnlich geschlossen ist nur die CSU – allerdings auf Seiten der Befürworter. Ansonsten müssen sich die drei anderen Fraktionen an die Nase fassen, weil sie es nicht schaffen, für sich eine einheitliche Linie zu finden. Das erfordert natürlich viel Gesprächsbereitschaft innerhalb der einzelnen Fraktionen, viel Überzeugungsarbeit. Und vielleicht auch mal ein bisschen Hören auf ältere und erfahrenere Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates.

Denn: Die bisherige Diskussion um die Guttenbergstraße sorgt in keinem Fall für ein wachsendes Vertrauen der Bevölkerung in die hiesige Lokalpolitik.

Eines muss beim „Projekt Guttenbergstraße“ klar sein: Wenn dieses Projekt, das mitnichten der Stadtentwicklung, sondern nur – und da bin ich bekanntermaßen nicht allein mit meiner Meinung – reinen Privatinteressen dient, nicht in den nächsten Wochen gestoppt wird, dann hat das für Bad Neustadt dramatische Folgen. Denn mittelfristig ist es dann nicht nur in Herschfeld, sondern wohl auch in den Stadtteilen Mühlbach, Bad Neuhaus und Dürrnhof mit der Ruhe vorbei! Dann wird es vielleicht keine Seilbahn geben, wohl aber Extra-Zufahrtstraßen zum Campus über Mühlbach oder Bad Neuhaus.

Ich appelliere daher an die Befürworter dieses Projektes hier im Stadtrat, sich ihrer Verantwortung für Herschfeld und die gesamte Stadt bewusst zu werden und nochmals in sich zu gehen. Was gab's 2021 sonst noch so in Bad Neustadt? Die Feststellung, dass Bad Neustadt durchaus auch Pfusch kann. Das meine ich auch ein bisschen mit einem Augenzwinkern.

Angefangen beim Müllentsorgungssystem auf dem Friedhof Brendlorenzen, bei dem ich mich frage, was man sich dabei gedacht hat – bis hin zum Versuch, Leben die Innenstadt finden zu lassen. Die Posse um die Farbe der Pflastersteine vor dem ehemaligen Plonkl sorgte für eine wochenlange Sperrung der Otto-Hahn-Straße und des Parkplatzes Schillerhain.

Aber mein ganz persönliches Highlight in diesem Bereich ist der Bildstock gegenüber der Hypobank, der auf einen Block gesetzt wurde und dessen Beleuchtung im Dunkeln nach unten die Straße beleuchtet. Pfiffig hier der Hinweis unseres Bürgermeisters, man habe Lichtverschmutzung vermeiden wollen. Irgendwie genau mein Humor.

Weniger amüsant gestaltete sich jedoch die Zusammenarbeit als Stadtrat mit der Verwaltung. Mitgenommen werden geht anders – im wahrsten Sinne des Wortes, wenn sich die Verwaltung an Freitagen im Oktober in aller Herrgottsfrüh Richtung Oberfranken aufmacht, um dort Bäder zu besichtigen im Zusammenhang mit der Übernahme der Heilquellen in Bad Neustadt.

Selbst für einen Lehrer wie mich sind solche Fahrtetermine als eigentliches Mitglied dieser Steuerungsgruppe zeitlich nur sehr schwer realisierbar. Sollen interessant gewesen sein, die beiden Fahrten, was der Bürgermeister so berichtet. Naja, ich bin halt dann mit der Familie in den Herbstferien für drei Tage da hingefahren – erfreulich war die Erkenntnis, dass die Bäder und die Hotels zum Beispiel in Bad Staffelstein miteinander zusammengebaut sind, was hoffen lässt, dass man beim Neubau des Triameres eine ähnliche Konstellation wählt und das Hotel mit auf das jetzige Gelände setzt. Und damit das angedachte Hotel auf dem ehemaligen Krankenhausgelände hoffentlich der Vergangenheit angehört.

Naja – und Schischa halt. Ich befürchte, dass, wenn die Ampelkoalition in Berlin tatsächlich Cannabis zum Verkauf frei gibt, unser Pächter dann vielleicht sein Geschäftsfeld weiter erweitern will – der Sommer der Liebe 2022 an den ruhig rauschenden Außenbecken unseres Spaßbades lässt grüßen.

Aber zurück in die Gegenwart: Schwach empfand ich – anders als vollmundig in der Dezember-Ausgabe des Stadtmagazins verkündet – den Verlauf und die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt. Richtig Neues hat sie nicht gebracht, eine Aufbruchstimmung kann ich nicht feststellen.

Was wünsche ich mir für 2022? Dass sich die Fraktionen erst einmal für sich finden und damit eine gewisse politische Linie erkennen lassen. Dass klar wird: Das ist politisch mit den anderen Fraktionen zu machen und das nicht. Und dass der Lobbyismus endlich einmal aufhört. Egal ob jetzt bei der Guttenbergstraße oder wenn es Probleme bei der Entwässerung von geplanten Baugebieten benachbarter Gemeinden gibt.

Auch müssen wir verhindern, dass die Schere zwischen der Arbeit von Stadtrat und Verwaltung auf der einen Seite und dem Engagement der hiesigen Wirtschaft auf der anderen nicht noch weiter auseinander klafft. Denn unsere Heimat steht nicht deswegen so gut da, weil die politische Arbeit so exorbitant gut ist. Sondern hauptsächlich, weil wir in Bad Neustadt zahlreiche findige Unternehmer haben, die einfach: machen.

Was mir in diesem Jahr jedoch ganz besonders gefehlt hat, sind Projekte für die Jugend. Einer meiner Schüler hat mir neulich einmal gesagt: „Herr Benkert, in Neustadt gibt es mehr Spielotheken als Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene, Discos, Kneipen. Das ist so traurig!“ Auch das muss endlich Thema sein – alle Bürgermeisterkandidatinnen und –kandidaten hatten das auf dem Zettel. Hier muss das Rädchen weitergedreht werden – ein Projekt ist nicht erst dann gut, wenn mindestens zwei Kräne aufgestellt werden müssen.

So – und bevor jetzt alle wieder auf die Neuschter Liste/FDP losgehen: Jedes einzelne der angesprochenen Themen hat das Potential, sich zum Riesenaufreger zu entwickeln. Auch bei mir. Gebe ich ganz offen zu! Tut es dieses Jahr aber nicht, denn auch wenn das alles Dramen und Tragödien sein könnten – die wahren Tragödien spielen sich derzeit ganz woanders ab.

Nämlich oben in Herschfeld. Auf der Corona-Station. Und ich denke, hier gilt es allen, die sich um die Coronakranke kümmern, Pflegern, Ärzten, Reinigungskräften, Fahrdiensten, Apothekern, Verwaltungsleuten, aber auch dem Impfpersonal und allen, die ich hier jetzt vergessen habe, fühlen Sie sich angesprochen – hier und heute gilt es, diesen Menschen für ihre Arbeit, für ihren Dienst Danke zu sagen.

Alle Kritikpunkte, die ich hier angesprochen habe, und alles, was nicht gut gelaufen ist im Jahr 2021, verblassen gegenüber dem, was da oben an unseren Mitmenschen geleistet wird.

**Johannes Benkert**  
**Neuschter Liste/FDP-Fraktionssprecher**

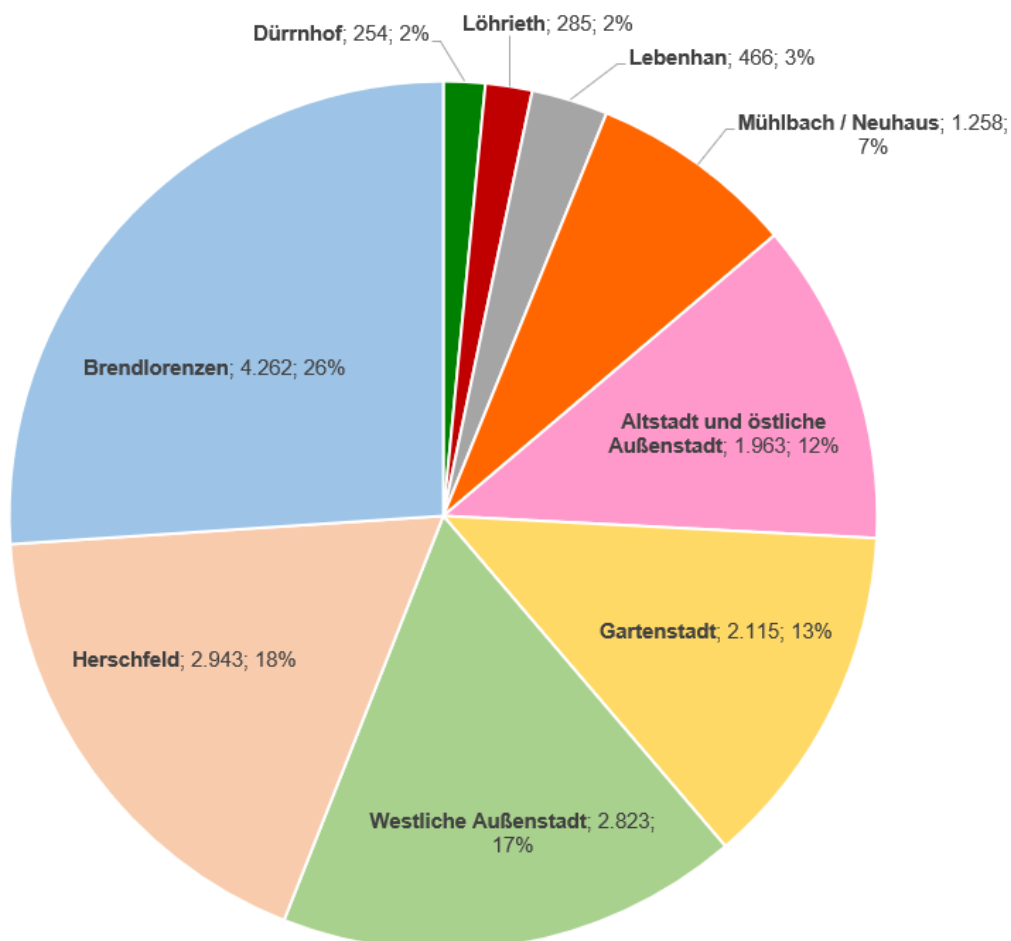
# Zahlen, Daten, Fakten 2021



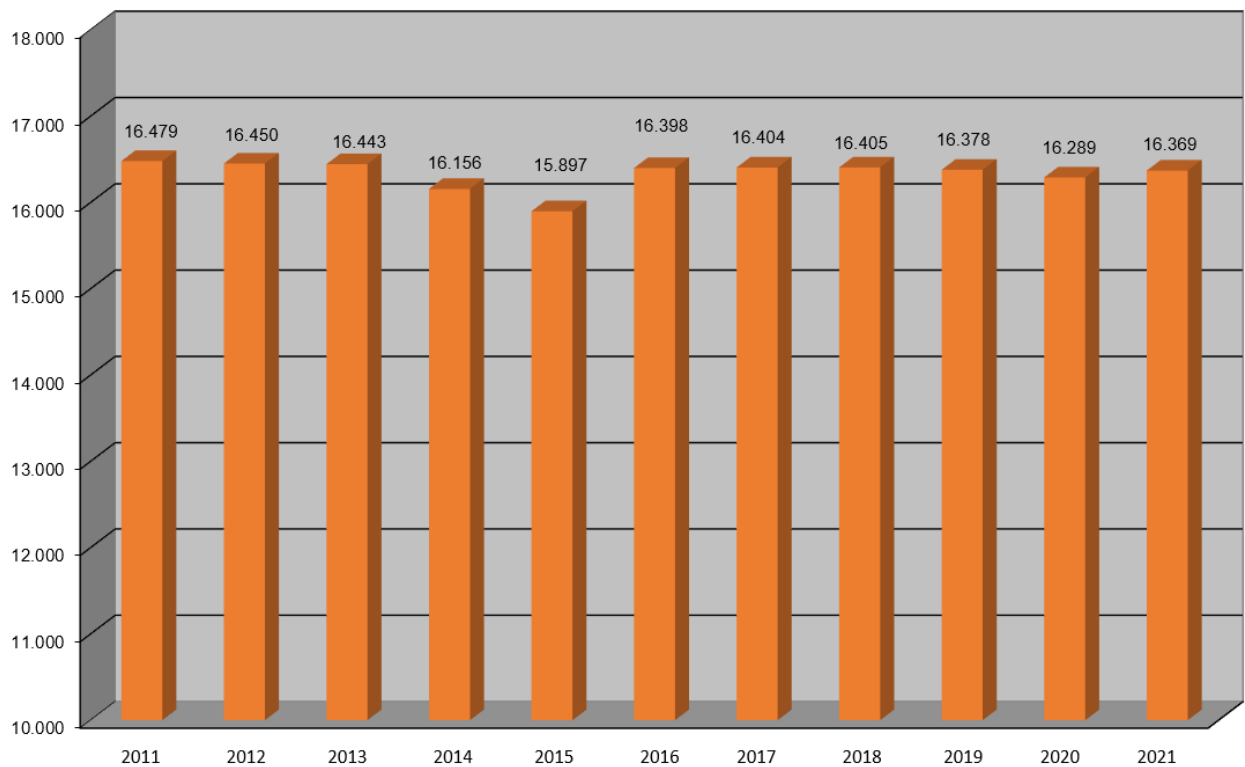
## 1. Bevölkerung (Stand: 31.12.2021)

### 1.1 Die Bevölkerung im Überblick

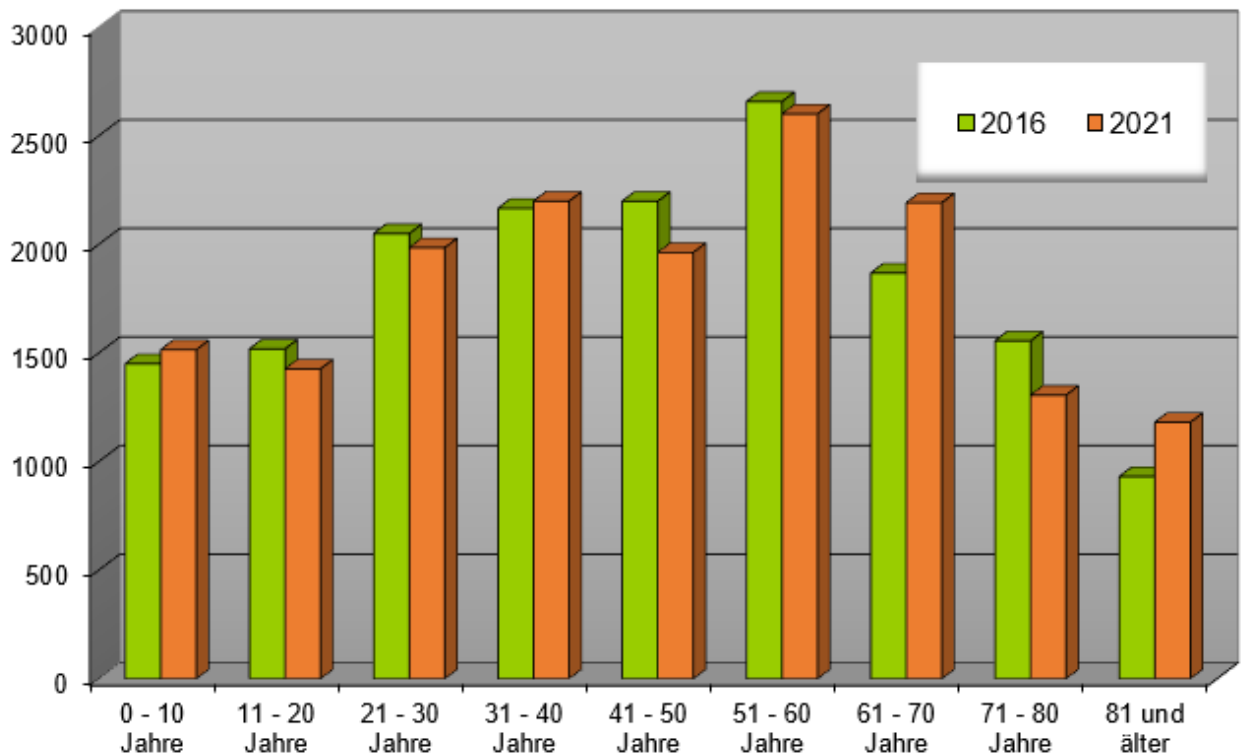
Stadtteile	Gesamt	Hauptwohnung	Nebenwohnung
Dürrnhof	254	242	12
Löhrieth	285	273	12
Lebenhan	466	443	23
Mühlbach / Neuhaus	1.258	1.076	182
Altstadt / östl. Außenstadt	1.963	1.818	145
Gartenstadt	2.115	2.016	99
Westl. Außenstadt	2.823	2.668	155
Herschfeld	2.943	2.756	187
Brendlorenzen	4.262	3.983	279
<b>Gesamt</b>	<b>16.369</b>	<b>15.275</b>	<b>1.094</b>



## 1.2 Bevölkerungsentwicklung (Haupt- und Nebenwohnung)



## 1.3 Altersaufbau der Bevölkerung (Vergleich 2016/2021)



#### **1.4 Ausländer, Geschlechter, Haushalte (Haupt- und Nebenwohnung)**

- 2.203 Ausländer (ca. 13,5 %)
- 8.208 weibliche Einwohner und 8.161 männliche Einwohner
- 10.575 Haushalte

#### **1.5 Konfessionen**

- ca. 47 % römisch-katholisch
- ca. 21 % evangelisch
- ca. 32 % andere Konfessionen oder bekenntnislos

#### **1.6 An-, Ab- und Ummeldungen (Hauptwohnung)**

- 960 Anmeldungen
- 996 Abmeldungen
- 650 Ummeldungen innerhalb von Bad Neustadt a. d. Saale
- 123 Geburten (Wohnsitz Bad Neustadt a. d. Saale)
- 216 Sterbefälle

#### **1.7 Ausgestellte Dokumente und sonstige Anträge**

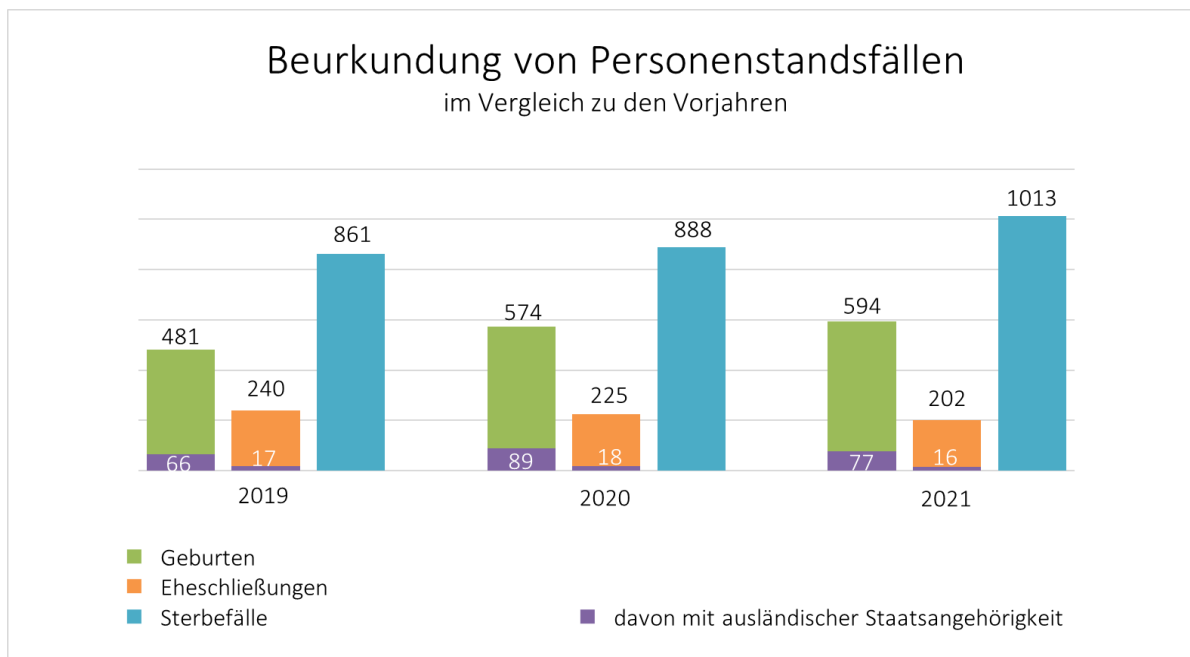
- 1.504 Personalausweise
- 536 Reisepässe (davon 45 Express-Reisepässe)
- 114 Kinderreisepässe
- 4 vorläufige Reisepässe
- 96 vorläufige Personalausweise
- 42 Fischereischeine
- 700 Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister beantragt
- 248 Rentenanträge
- 156 Fundgegenstände

#### **1.8 Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle**

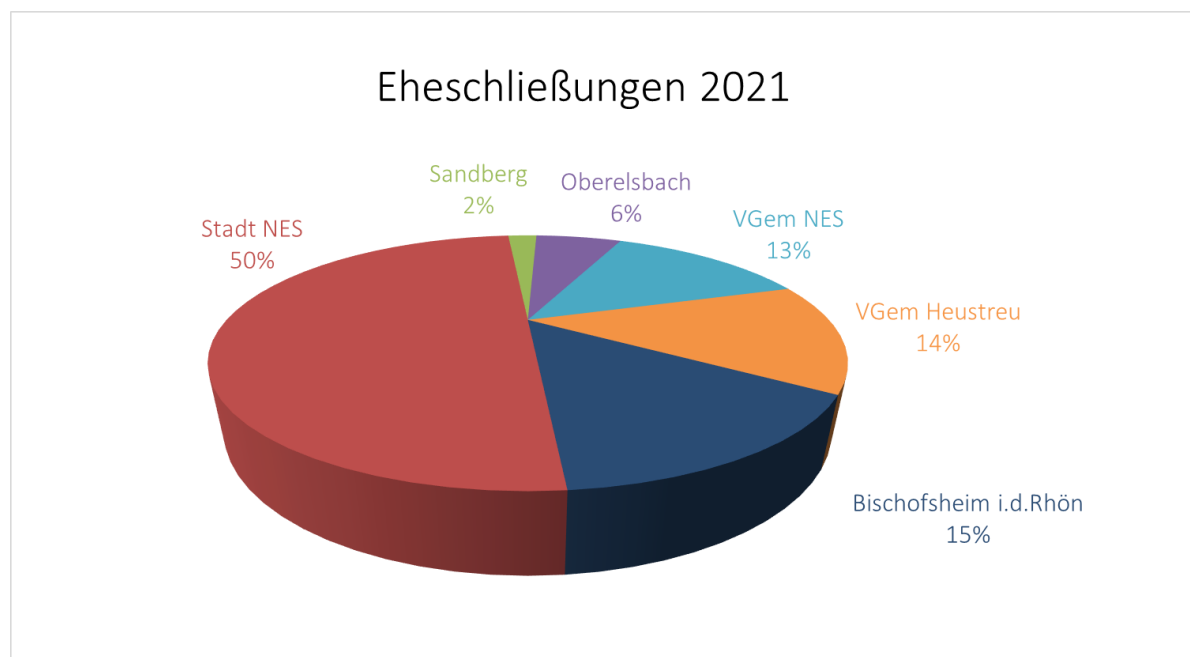
- Geburten 594 (2020: 574 Geburten)
- Eheschließungen 202 (2020: 225 Eheschließungen)
- Sterbefälle 1013 (2020: 888 Sterbefälle)



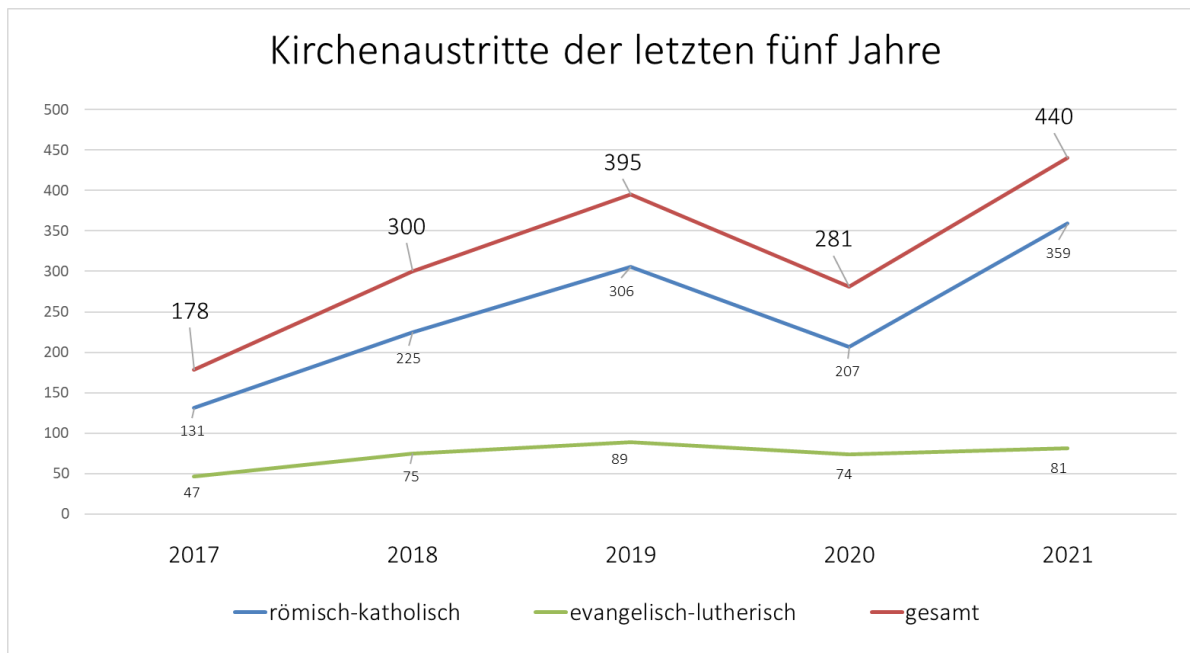
## 1.9 Personenstandsfälle



## 1.10 Verteilung der Eheschließungen



## 1.11 Kirchenaustritte



## 1.12 Weitere Tätigkeiten im Standesamt

- 29 Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen
- 9 Nachbeurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen, die im Ausland stattfanden
- Fortführung der Personenstandsregister einschließlich Nacherfassung von ca. 1.250 Alteinträgen in das elektronische Personenstandsregister
- 38 Beurkundungen namensrechtlicher Erklärungen
- 100 Trauungen im Stadtbereich Bad Neustadt a. d. Saale
- Ausstellen von ca. 1.600 Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden nach Anforderung (ohne Erstbeurkundungen)
- Ausstellung von 7 Ehefähigkeitszeugnissen
- 12 Anträge auf Befreiung von der Beibringung von Ehefähigkeitszeugnissen
- 4 Anträge auf Anerkennung ausländischer Ehescheidungen
- 6 Anträge auf gerichtliche Berichtigungen/Zweifelsvorlagen
- Beratung von Bürgern im Hinblick auf das Personenstandsrecht
- Überprüfung von im Ausland geschlossenen Ehen im Wege der Amtshilfe für den Bürgerservice



### 1.13 Rathaus-Service-Portal

Wir bieten im Internet die Möglichkeit an, alltägliche Behördengänge online zu erledigen. Darunter fallen z. B. folgende Aufgaben: Antrag auf Ausstellung einer Meldebescheinigung oder die Voranmeldung eines Zuzuges. Eingegangen sind 239 Anträge. Zudem sind bei der Bundestagswahl im September 3.200 Briefwahlunterlagen über das Rathauserviceportal beantragt worden, dies entspricht 57 % der Briefwahlunterlagen.

### 1.14 Einnahmen im Bürgerservice

Der starke Kundenverkehr im Bürgerservice lässt sich am deutlichsten an der Summe der Einnahmen von 123.803,40 € messen, die in kleinen Einzelbeträgen von 6.355 Einzahlungen eingenommen wurden.

### 1.15 Ehrungen (Stand: 31.12.2021)

Geburtstage	Anzahl	Hochzeitsjubiläen	Anzahl
70. Geburtstag	169	Goldene Hochzeit (50 J.)	55
75. Geburtstag	98	Diamantene Hochzeit (60 J.)	25
80. Geburtstag	155	Eiserne Hochzeit (65 J.)	9
85. Geburtstag	130		
90. Geburtstag	38		
95. Geburtstag	18		
100. Geburtstag und darüber	4		



## 2. Bauen und Wohnen

### 2.1 Altstadtsanierung / Stadtentwicklung

#### 2.1.1 Kommunales Förderprogramm - Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen erfolgreich

Ende 2020 wurde vom Stadtrat die Verlängerung des Kommunalen Förderprogramms für Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen beschlossen. Ziel dieses Programms ist es, weiterhin Investitionen in leerstehende Anwesen für eigengenutzte Wohn- und Gewerbenutzung finanziell zu unterstützen. Das Förderprogramm ist am 01.01.2021 in Kraft getreten und ist bis zum 31.12.2026 befristet. Folgende Voraussetzungen sind für die Gewährung einer Förderung zu erfüllen:

- Gebäude liegt im Stadtgebiet und Innenbereich (Ausnahme: Sanierungsgebiete).
- Das Gebäude wurde vor dem 01.01.1970 gebaut.
- Das Gebäude ist seit mindestens 1 Jahr ungenutzt / unbewohnt.
- Die Nutzung des Gebäudes entspricht mindestens 5 Jahre der im Antrag geplanten Nutzung.
- Der Antragssteller ist Eigentümer des Grundstücks.
- Vor Antragstellung ist Kontakt mit dem Stadtbauamt aufzunehmen.
- Die äußere Gestaltung des Gebäudes ist mit dem Stadtbauamt abzustimmen.
- Vor schriftlicher Bewilligung darf nicht mit den Maßnahmen begonnen werden.
- Das Stadtbauamt ist berechtigt, das Förderobjekt vor Ort zu besichtigen und zu prüfen, ob mit der Maßnahme bereits begonnen wurde.
- Die Förderung kann nur einmalig für das gesamte Anwesen beantragt werden.
- Vorhaben mit Gesamtkosten von unter 50.000,00 € sind nicht förderfähig (Bagatellgrenze).
- Kinder mit Hauptwohnsitz beim Antragsteller, können bei Antragstellung und zum Zeitpunkt der Prüfung des Verwendungsnachweises (dann wohnhaft im Förderobjekt) einen Kinderbonus erhalten.
- Der Rückbau kann nur gefördert werden, wenn eine bestandskräftige Baugenehmigung für den Ersatzneubau vorliegt.

#### Was wird gefördert?

- Sanierung und Modernisierung alter Häuser (Innenausbau, Installationsarbeiten)
- Wärmedämmung, Fassadengestaltung
- Revitalisierung von Gebäuden, die einer neuen Wohn- oder Gewerbenutzung zugeführt werden
- Rückbau von leerstehenden Gebäuden, denen ein Ersatzneubau einer neuen Wohn- und Gewerbenutzung zugeführt werden

#### Wie viel wird gefördert?

- Fördersatz bei Wiedernutzbarmachung:
- 20 % der förderfähigen Kosten für Bauleistungen, max. 40.000,00 €
- 10 % der förderfähigen Kosten für Planung und Beratungsleistungen, max. 4.000,00 €
- Kinderbonus: 3.000,00 € pro Kind
- Fördersatz bei Rückbau:
- 30,00 € pro m<sup>3</sup> abgebrochenen umbauten Raum, max. 20.000,00 € je Anwesen
- Kinderbonus: 3.000,00 € pro Kind

### **Nicht förderfähig sind Kosten für:**

- Baustrom
- Anschaffung von Arbeitsgeräten und Werkzeugen
- den persönlichen Arbeitsaufwand (Eigenleistungen)
- Pauschalrechnungen bzw. Rechnungen mit pauschalen Positionen

Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Beendigung sämtlicher Maßnahmen und Prüfung des vorgelegten Verwendungsnachweises. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.

Die vollständige Fassung, die Antragsunterlagen und Ansprechpartner zum Kommunalen Förderprogramm für Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale unter: [www.bad-neustadt.de](http://www.bad-neustadt.de) im Bereich „Unsere Stadt“ in der Kategorie „Wohnen & Bauen“ unter Bauförderung

Link: <https://www.bad-neustadt.de/unsere-stadt/wohnen-bauen/baufoerderung/>

Im Jahr 2021 hat der Stadtrat der Aufnahme von insgesamt vier neuen Anträgen in das Förderprogramm zugestimmt. Hiervon sind zwei Anträge für die Wiedernutzbarmachung leerstehender Objekte und zwei Anträge für den Rückbau und Ersatzneubau genehmigt worden.

### **2.1.2 Alternatives Energiekonzept für die Baugebiete „Westlich des Lebenhaner Weges 2. EA“ und „Am Wethfeld 1. EA“**

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat in der Sitzung vom 28.10.2021 beschlossen, das von der Bayerischen Rhöngas GmbH vorgestellte alternative Energiekonzept weiter verfolgen zu wollen.

Die Stadt Bad Neustadt erarbeitet aktuell die Bebauungspläne für ein Wohngebiet in Dürrnhof mit dem Namen „Am Wethfeld 1. EA“ und für ein Wohngebiet in Brendlorten mit dem Namen „Westlich des Lebenhaner Weges 2. EA“.

Um in diesen Baugebieten einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, erarbeitet die Bayerische Rhöngas GmbH in Absprache mit der Stadtverwaltung ein alternatives Energiekonzept zur Wärmeversorgung der Baugebiete in Form von „Kaltwärmenetzen“. Um das Konzept wirtschaftlich abbilden zu können, ist ein Anschluss- und Benutzungszwang für alle Grundstücke notwendig. Nach Einschätzung der Verwaltung ist dieser im Bereich der Wärmeversorgung (Nahwärme) grundsätzlich möglich. Die rechtliche Ausgestaltung des Anschluss- und Benutzungszwangs wird aktuell von der Rhöngas GmbH und der Stadtverwaltung geprüft. Des Weiteren müssen städtische Grundstücke für die Energieerzeugung zur Verfügung gestellt werden. Hierzu muss die Verwaltung die entsprechenden Konditionen erarbeiten.

### 2.1.3 Neuplanung des Bahnhofsumfeldes und Donsenhaus

Die Planungen zur Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes schreiten voran.

Folgende Projektbausteine wurden definiert:

- Bau der Anbindung von der Siemensstraße in den Donsenhaus
- Neubau der Park & Ride-Parkplätze
- Errichtung eines neuen Busterminals im Bereich der jetzigen Park & Ride Stellplätze der Bahn
- Neugestaltung der Siemensstraße nach Wegfall der Bushaldebuchten
- Errichtung einer Abbiegespur zum Firmengelände der Firma Siemens

Folgende Planungsbüros wurden bereits beauftragt und erarbeiten aktuell Entwürfe:

- Straßen- und Entwässerungsplanung: Ingenieurbüro Heinrich, Bad Neustadt a. d. Saale
- Freianlagenplanung Bahnhofsumfeld: JOMA Landschaftsarchitekten, Bamberg
- Überdachung Busterminal: umarchitekt, Bamberg

Die Verkehrsplanung ist im Vorentwurf nahezu abgeschlossen und wurde dem Stadtrat im Januar vorgestellt. Die Planung der Gebäude (Überdachung Busterminal und Park & Ride Stellplätze) startet im Frühjahr 2022.



Bahnhofsgelände Bad Neustadt a. d. Saale (Quelle: umarchitekt Ulrich Manz)

### 2.1.4 Städtebauliches Rahmenkonzept für das Quartier „Hedwig-Fichtel- / Frühling- / Ketteler- / Goethestraße / Rhönblick“ / Nachnutzung der ehemaligen Kreisklinik

Die bisher von der Kreisklinik Bad Neustadt a. d. Saale genutzten Grundstücke und Gebäude zwischen Goethestraße und Ketteler Straße wurden Ende 2020 – nach dem Auszug des Medizinischen-Versorgungszentrums (MVZ) – frei. Für die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale bietet sich damit die Chance, das Klinikgelände mit Umfeld zu überplanen und einer neuen Nutzung zuzuführen.

Da dort diverse Missstände und ein größerer städtebaulicher Handlungsbedarf festgestellt wurde und zu deren Behebung die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes erforderlich ist, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 05.03.2020 die Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Beschluss wurde am 17.03.2020 ortsüblich bekannt gemacht. Der Bereich des Untersuchungsgebiets umfasst eine Fläche von ca. 8 ha.



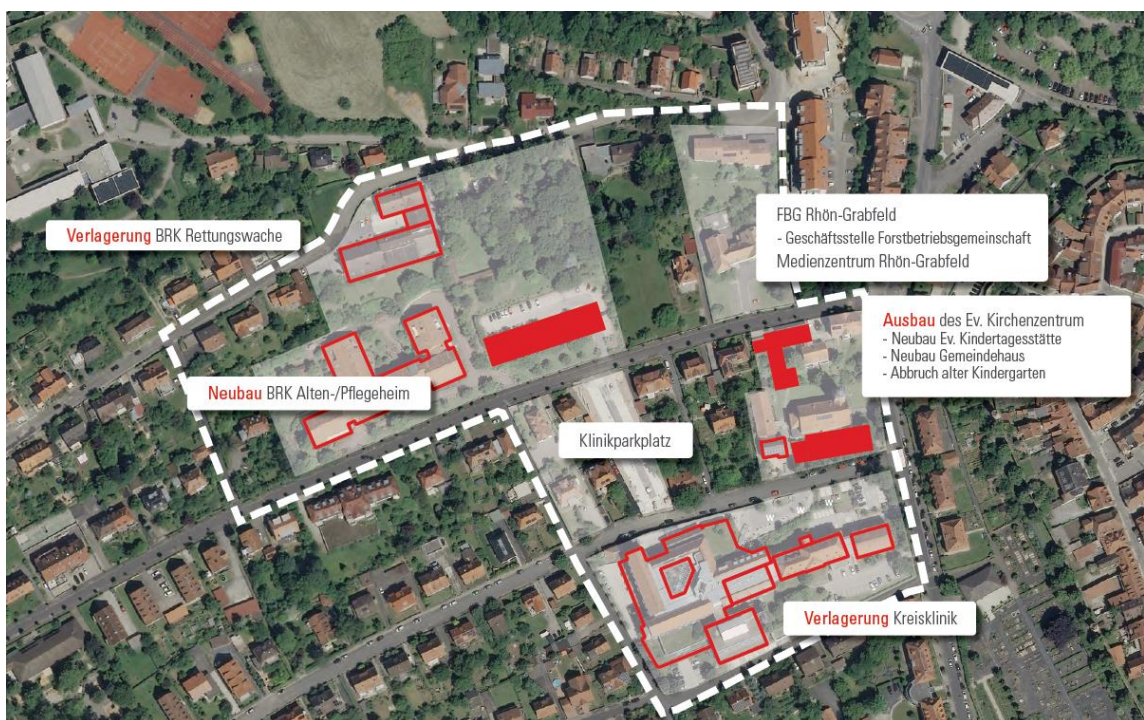
Ziel dieser vorbereitenden Untersuchungen ist es, Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung zu gewinnen.

Als vorläufige Entwicklungsziele für das Untersuchungsgebiet wurden festgelegt:

- Geordnete und ganzheitliche Entwicklung des Klinikareals zur Stabilisierung der westlichen Außenstadt
- Entwicklung des Klinikstandorts als hochwertigen Wohnstandort mit Hotelnutzung
- Ergänzung bedarfsgerechter und differenzierter Wohnangebote
- Einbindung des Klinikparkplatzes in das Raum- und Nutzungsgefüge
- Integration des BRK Alten- und Pflegeheims in die Nutzungsstruktur

In der städtebaulichen Untersuchung, die durch das Büro Schirmer Architekten und Stadtplaner aus Würzburg erstellt wurde, sind im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Rahmenkonzeption folgende Themenbereiche betrachtet worden:

- Bestandserfassung der räumlichen Struktur und Nutzungen
- Herausarbeiten der Gestaltungs- & Erschließungsqualitäten der Umweltsituation mit eventuellen Nutzungskonflikten
- Aufzeigen von Entwicklungschancen und Entwicklungszielen
- Formulierung eines städtebaulichen Zielrahmens sowie städtebaulicher Entwurf zu den favorisierten Strukturvarianten



Übersichtsplan des Quartiers (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

### 2.1.5 Geplanter Solarpark Dürrnhof

Mit Schreiben vom 13.10.2020 hat die Firma 1A-Solar-Projekt GmbH die Aufstellung eines Bebauungsplanes bei der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beantragt.

In der Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2020 wurde die Planung der Firma 1A-Solar-Projekt GmbH aus Schweinfurt, für einen 34 ha großen Solarpark in Dürrnhof vorgestellt.

In der Sitzung des Stadtrates am 11.02.2021 wurde ein entsprechender Aufstellungsbeschluss gefasst. Gleichzeitig wurde die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Solarpark Dürrnhof beschlossen. Mit der Durchführung des Aufstellungsverfahrens wurde das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Büro 1A-Solar-Projekt GmbH aus Schweinfurt beauftragt. Für die Ausarbeitung der Planunterlagen wurde das Büro Armin Röder beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 12.03.2021 durch Aushang an den Amtstafeln, sowie in der Rhön- und Saalepost ortsüblich bekannt gemacht.

Informationen zur geplanten Anlage:

- Flächenumgriff Sondergebiet Photovoltaik: ca. 34 ha
- Anlagenleistung: ca. 34 MWp
- Jährlicher Stromertrag: ca. 35.000.000 kwh
- (dies entspricht dem Verbrauch von ca. 8.500 Haushalten mit 3-4 Personen)
- CO2 Einsparung: ca. 21.420 Tonnen
- Die Fläche soll mit 0,8-3,0 m hohen PV-Modulen bestückt werden
- Entlang der Wege in diesem Areal soll eine 3-reihige Hecke die Einzelflächen abgrenzen

Um die Bürger bereits vor Start des Bauleitplanverfahrens über das Projekt zu informieren, fand am 05.12.2020 eine Ortsbegehung mit interessierten Bürgern, Herrn Bürgermeister Werner, Herrn Stadtbaumeister Wehner und Vertretern der Firma 1A-Solar statt. Hierbei konnte das Areal aus verschiedenen Blickwinkeln in Augenschein genommen werden. Eine weitere Informationsveranstaltung hat am 15.07.2021 stattgefunden.



Flächenübersicht Quelle: Firma 1A-Solar-Projekt GmbH



### 2.1.6 Der Fronhof - Umbau der Alten Amtskellerei zu einem kulturellen Zentrum

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale plant den Fronhof, eines der ältesten Gebäude der Stadt, in ein kulturelles Zentrum umzubauen. Die Stadtbibliothek, ein Museum zu den Themenbereichen „Pfalz Salz“ und zur jüngeren Stadtgeschichte und Flächen für Wechselausstellungen sollen dort ihr Zuhause finden.

In der Sitzung vom 21.10.2020 wurde von dem Architekturbüro BURUCKERBARNIKOL aus Dresden der aktuelle Planungsstand vorgestellt. Nach Erstellung einer Kostenermittlung durch das Architekturbüro wurden Gesamtkosten von ca. 16.Mio. € ermittelt und dem Stadtrat in der Sitzung vom 14.04.2021 mitgeteilt.

Zur Erstellung der genaueren Kostenberechnung ist die Beauftragung weiterer Fachplaner notwendig.

Fördermittel wurden von Seiten der Städtebauförderung in Aussicht gestellt.

2022 sollen weitere Fachplaner beauftragt werden um die Planungen voranzutreiben.



Bestandsbilder Alte Amtskellerei und Storchengasse 8 (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)



Visualisierung „DER FRONHOF“ (Quelle: BURUCKERBARNIKOL Architekten)

### 2.1.7 Wanderwege in der Altstadt von Bad Neustadt neu beschildert

Immer auf dem rechten Weg. Rund um Bad Neustadt a. d. Saale sind zahlreiche Wanderwege bestens ausgeschildert. Die Stadt hat extra fünf stählerne Säulen setzen lassen um die Pfeile für eine gute Beschilderung für die wichtigsten Wanderwege durch die Altstadt anbringen zu können. Im Februar 2021 wurden diese erneuert bzw. ergänzt.

## 2.2. Bauanträge und Bauvoranfragen

Behandelt wurden insgesamt:

Bauanträge	141	(Vorjahr 117)
Bauvoranfragen	4	(Vorjahr 6)
Tekturanträge	6	(Vorjahr 8)

Die Bauanträge und Bauvoranfragen gliedern sich wie folgt auf:

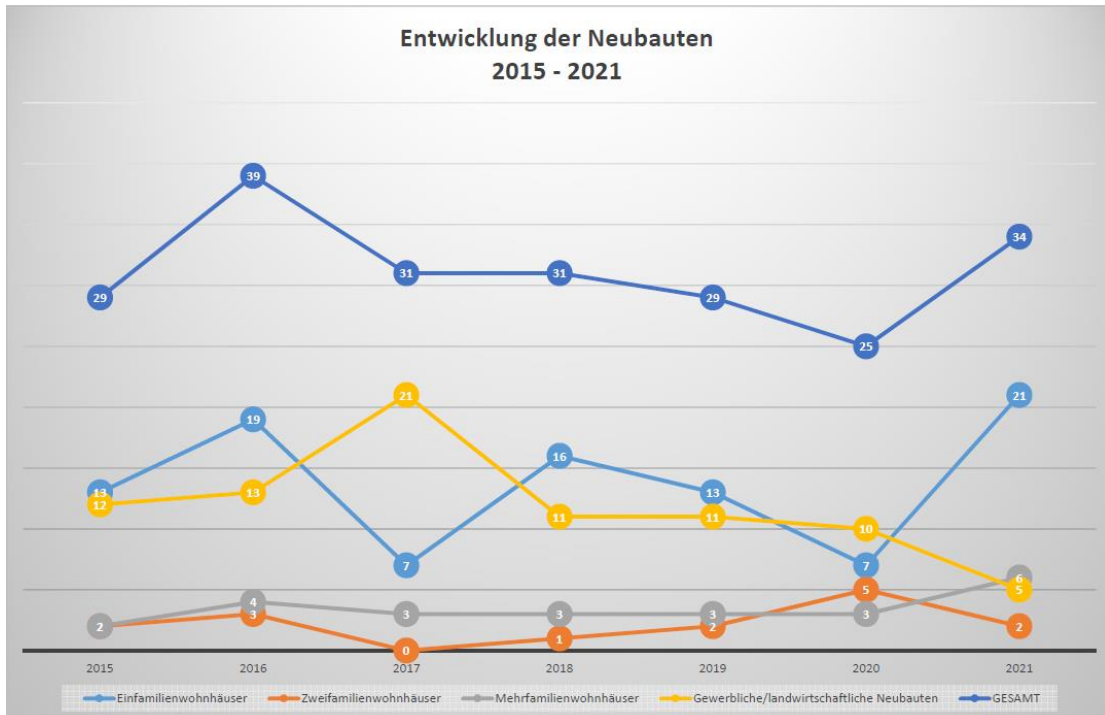
Neubauten	34	(Vorjahr 25)
An-, Um- und Erweiterungsbauten	39	(Vorjahr 22)
Garagenbauten	3	(Vorjahr 10)
Werbeanlagen	2	(Vorjahr 10)
Erlaubnisanträge nach DSchG	27	(Vorjahr 26)
Abbruchanzeigen	0	(Vorjahr 1)
Nutzungsänderungen /	36	(Vorjahr 23)

Sonstige Bauvorhaben:

Die Neubauten gliedern sich wiederum wie folgt auf:

Einfamilienhäuser	21	(Vorjahr 7)
Zweifamilienhäuser	2	(Vorjahr 5)
Mehrfamilienwohnhäuser	6	(Vorjahr 3)
Gewerbliche / landwirtschaftliche	5	(Vorjahr 10)

## Neubauten



## 2.3 Bau-, Gewerbe- und Sanierungsgebiete

### 2.3.1 Baulandsituation allgemein

Die im Vorjahr geschilderte Baulandsituation hat sich kaum verändert. Nach wie vor gibt es eine große Nachfrage nach Bauflächen, sowohl zum Wohnungsbau als auch zur gewerblichen Nutzung. Auch wenn vereinzelt Wohnbaugrundstücke aus privater Hand verkauft wurden, ist die Verkaufsbereitschaft allgemein sehr gering, weshalb die große Zahl erschlossener Grundstücke nicht zur Deckung der Nachfrage zur Verfügung steht.

Die Stadt selbst hat 2021 zu den einzelnen Restgrundstücken aus bestehenden Baugebieten zusätzlich die Bauplätze in Herschfeld - im Bereich der Mühle - zum Verkauf anbieten können. Die Nachfrage nach gewerblichen Bauflächen ist immer noch rege.

### 2.3.2 Bad Neustadt:

#### Wohnbaugebiet „Westlich der Berliner Straße“

Münchener-/Würzburger-/Bamberger-/Coburger-Straße:

Der Verkauf der letzten beiden Bauplätze in diesem Gebiet konnte im Jahr 2021 nicht fortgeführt werden. Das Interesse ist weiterhin grundsätzlich vorhanden.

#### Sanierungsgebiet „Meininger Straße/Rederstraße“

Das Projekt „Brücke zur Altstadt“ und die Verbesserung der Anbindung der Franz-Marschall-Straße an die Meininger Straße wurde größtenteils abgeschlossen. Der hierfür notwendige Grunderwerb ist vorbereitet. Zum Abschluss des Projektes fehlt nur noch die finale Vermessung.

### **2.3.3 Brendlorenzen:**

#### **Wohnbaugebiet „Westlich des Lebenhaner Weges“**

Derzeit sind dort keine städtischen Bauplätze mehr vorhanden. Für die Erweiterung des Baugebietes (2. EA) konnte der Grunderwerb vorläufig abgeschlossen werden. Der Bebauungsplan hierzu ist in Arbeit.

#### **Industriegebiet „Am Dolzbach“**

Östlich der Industriestraße ist noch eine Fläche von ca. 7.381 m<sup>2</sup> verfügbar, die aktuell für einen konkreten Interessenten reserviert ist.

#### **Industriegebiet „Altenberg, 1. EA“**

In 2021 wurde eine weitere Fläche mit insgesamt ca. 6.598 m<sup>2</sup> verkauft. Derzeit bestehen zwei Reservierungen für zusammen ca. 37.000 m<sup>2</sup>. Damit ist der Industriepark aktuell vollständig belegt.

### **2.3.4 Herschfeld:**

#### **Allgemein**

Alle städtischen Wohnbauflächen sind verkauft.

#### **Wohnbaugebiet „Helfert“**

Der Verkauf der insgesamt 8 Bauplätze konnte im Sommer 2021 starten. Bis zum Jahresende wurden 6 Kaufverträge notariell beurkundet. Die restlichen Kaufverträge werden voraussichtlich Anfang 2022 beurkundet.

### **2.3.5 Dürrnhof:**

#### **Wohnbaugebiet „Wethfeld und Apfelbaum“**

Derzeit sind keine städtischen Bauplätze verfügbar.

Der Bebauungsplan zur Ergänzung, bzw. Erweiterung des bestehenden Wohnbaubereiches „Wethfeld“ ist in Arbeit.

### **2.3.6 Lebenhan:**

#### **Wohnbaugebiet „Südlich der Schafhofstraße“ in Lebenhan**

Derzeit sind keine städtischen Bauplätze verfügbar.

### **2.3.7 Löhrieth:**

#### **Geplantes Wohnbaugebiet „Löhrieth West“**

Die geringe Nachfrage nach Bauplätzen konnte bisher mit privaten Angeboten gedeckt werden.

### **2.3.8 Mühlbach/Neuhaus:**

Keine städtischen Bauplätze verfügbar - Neuausweisungen aufgrund topografischer und strukturellen Gegebenheiten derzeit nicht möglich.

In Neuhaus gibt es aktuell keine Bauplätze. Im Rahmen der Sanierung soll im Bereich „An der Wandelhalle“ und an der Kurhausstraße neuer Wohnraum entstehen.

## **2.4 Städtischer Bauhof**

### **2.4.1 Der Aufgaben- und Leistungsbereich in allen Stadtteilen umfasst im Wesentlichen:**

- Pflege des Straßenbegleitgrüns (Parkanlagen, Spielplätze, Friedhof, Verwaltungs- und Feuerwehrgebäude)
- Wartungs-, Reparatur-, und Ausbesserungsarbeiten
- Unterstützung bei der Bundestagswahl (Wahlurnen aufbereitet, PC's gestellt)
- Bepflanzung öffentlicher Flächen (Hohntor, Kreisverkehrsinseln etc.)

### **Verkehrsflächenunterhaltung**

Die städtischen Verkehrsflächen setzen sich aus rund 100 km Straßenflächen, rund 32 km Gehweg-, Rad- und Wanderwege, rund 173 km Feld- und Wirtschaftswegen, sowie rund 27 km Parkplatzflächen zusammen.

Die wesentlichen Arbeiten:

- Straßenreparatur, Instandhaltung der Entwässerungsgräben und Bankette
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Parkplatzbetreuung
- Brückenbauwerke und Stege

### **Grünanlagen-/Landschaftspflege**

Die Stadt verfügt über rund 90 Hektar Park- und Grünflächen und ca. 185 Hektar Stadtwald. Unterhaltungsarbeiten in diesem Bereich sind:

- Rasen- und Wiesenpflege
- Stauden- und Gehölzpflege
- Pflege von Blumen- und Rosenbeeten
- Gewässersaumpflege
- Friedhof- und Spielplatzbetreuung
- Forstpflge und Bewirtschaftung unter Führung des AELF
- am Straßenbegleitgrün
- den Parkanlagen

### **Gebäudetechnik**

Zu den städtischen Gebäuden zählen die Schul- und Kindergarteneinrichtungen, Verwaltungsgebäude, Feuerwehrhäuser, Veranstaltungsgebäude, Aussegnungshallen und Mietobjekte. Es wurden Wartungs-, Reparatur-, und Ausbesserungsarbeiten in folgenden Bereichen ausgeführt:

- Gebäudesubstanz
- Elektrotechnik
- Wasserversorgung
- Gebäudeausstattung

#### 2.4.2 Besondere Maßnahmen

##### Stadtteil Lebenhan / Schweinhof:

- Straßenunterhalt:
- Brender Weg, „An der alten Kirche“, Blumengartenweg, Schönauer Weg,
- Schweinhofer Straße, Schafhofstraße.
- Einlaufbauwerk am Flurgraben Trieb saniert.
- Bachlaufsanierung am Bersbach durchgeführt.
- Weihnachtsbaum an der Alten Kirche mit Kerzen behängt

##### Stadtteil Gartenstadt:

- Straßenerhaltungsmaßnahmen
- Grabenreinigung
- Weihnachtsbaum beim Dorfplatz aufgestellt und mit Kerzen behängt

##### Stadtteil Bad Neuhaus/Mühlbach:

- Kindergarten (Pflasterarbeiten, neuer Lagercontainer, neuer Sonnenschirm, Erneuerung Doppelstabzaun im Eingangsbereich, neuer Fußboden in der Kleinkindgruppe verlegt, Schallschutzmaßnahmen hergestellt, neuer Nachtspeicherofen installiert)
- Aufstellen von Relax-Liegen an den Fußwegen Wohnmobilstellplatz, Wandelhalle und durch den Kurgarten
- Straßenerhaltungsmaßnahmen (spezielle Plattenerneuerung in der Kurhausstraße)
- Gemeindehaus Mühlbach (Weihnachtsbaum aufgestellt und mit Kerzen geschmückt)



(Quelle: Städt. Bauhof)



### Stadtteil Herschfeld:

- Sanierung Kinderspielplatz in der Liebenthaler Straße
- Am Dolzbach: Seitengraben Flutmulde hergestellt sowie Grabenpflege ausgeführt
- Wiesenweg: Gräben gereinigt
- Straßenerhaltungsmaßnahmen: Weinbergstraße, Promenadenstraße, Burgstraße
- Kontrolle der Straßennamensschilder und ggf. mit Austausch der Verkehrszeichen
- Feuerwehrhaus Fenster und Holzverkleidung gestrichen, Torlackierung poliert
- Weihnachtsbaum in der Königshofer Straße aufgestellt und mit 360 Kerzen behängt

### Altstadt, westliche und östliche Außenstadt:

- Büroabtrennung im Bauamt hergestellt (Abt. Tiefbau)
- Straßen- und Fußwegerhaltungsmaßnahmen
- Weihnachtliche Beleuchtung in der Altstadt angebracht
- Weihnachtsbaum am Markplatz gestellt und mit Kerzen behängt
- Unterstützung beim Umbau- & Modernisierungsarbeiten der Aussegnungshalle am Friedhof Altstadt
- Sanierung diverser Räumlichkeiten im Rathaus
- Maler- & Markierungsarbeiten, Garderobe-Umbau an der Grundschule NES
- Montage WLAN und Mithilfe bei der Sanierung an der Mittelschule NES



Büroabtrennung, Sanierung der Aussegnungshalle, Weihnachtsbeleuchtung (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

### Stadtteil Brendlorenzen:

- Blühwiese im Kreisverkehr von Brendlorenzen angelegt
- Weihnachtsbaum aufgestellt und mit Kerzen behängt



(Quelle: Städt. Bauhof)

### Stadtteil Dürrnhof:

- Straßenerhaltungsmaßnahmen
- Grabenreinigung
- Weihnachtsbaum beim Dorfplatz gestellt und mit Kerzen behängt

### Stadtteil Löhrieth:

- Straßenerhaltungsmaßnahmen
- Radweg nach Mühlbach
- Grabenstraße Schachtdeckelsanierung
- Ortsverbindung Dürrnhof aufgeschottert
- Bildhauser Straße Schachtdeckelsanierung
- Einzäunung am Spielplatz zur Bildhauser Straße erneuert
- Weihnachtsbaum am Backhaus gestellt und mit 150 Kerzen behängt

## 2.5 Bauleitplanung

In 2021 wurden folgende Bebauungspläne bzw. Änderungen von Bebauungsplänen zur Rechtskraft gebracht:

### 8. Änderung des Bebauungsplanes „Herschfeld Ost“

für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 697, 697/3 und 697/4 – Nähe Sportstraße und Bergstraße im beschleunigten Verfahren (§ 13 a BauGB) – in Kraft getreten am 18.12.2020

### Änderung des Bebauungsplanes „Friedhof Brendlorenzen“

für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 4183, 4184 und 4185 im beschleunigten Verfahren (§ 13 a BauGB) – in Kraft getreten am 15.04.2021



Folgende Bauleitpläne befinden sich derzeit im Aufstellungs- bzw. Änderungsverfahren:

- **Änderung des Bebauungsplanes „An der Burgstraße“**  
für den Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 709 und 709/1 im StT. Herschfeld im vereinfachten Verfahren
- **Bebauungsplan für den Bereich „Nördlich der von-Gutenberg-Straße / 1. Erschließungsabschnitt“** im StT. Herschfeld – Aufstellung
- **13. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Nördlich der von-Gutenberg-Straße“** im StT. Herschfeld
- **Bebauungsplan für das Gebiet „Westlich des Lebenhaner Weges / 2. Erschließungsabschnitt“** im StT. Brendlorenzen – Aufstellung
- **Bebauungsplan für das Gebiet „Am Wethfeld / 1. Erschließungsabschnitt“**  
im Stadtteil Dürrnhof – Aufstellung Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Dürrnhof“ – Aufstellung
- **14. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Solarpark Dürrnhof“**

#### **2.5.1 „Westlich des Lebenhaner Weges“ –2. Erschließungsabschnitt– Vorstellung der Entwurfsplanung**

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale konnte im Stadtteil Brendlorenzen im Bereich „Westlich des Lebenhaner Weges“ weitere Flächen erwerben und beabsichtigt, im Anschluss an das bestehende Baugebiet einen weiteren Erschließungsabschnitt mit der Bezeichnung „Westlich des Lebenhaner Weges / 2. Erschließungsabschnitt“ zu entwickeln.

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 23.04.2020 beschlossen, im dortigen Bereich einen Bebauungsplan für ein allgemeines Wohngebiet aufzustellen. Das künftige Baugebiet hat eine Größe von ca. 45.022 m<sup>2</sup> und wird über die Kamill-Preiss-Allee und die Willi-Lemm-Straße erschlossen.

Mit der Durchführung des Aufstellungsverfahrens wurde das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BAURCONSULT Architekten und Ingenieure aus Haßfurt beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 08.05.2020 durch Aushang an den Amtstafeln sowie in der Rhön- und Saalepost ortsüblich bekannt gemacht. Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit dem Büro BAURCONSULT Architekten aus Haßfurt eine Entwurfsplanung für das geplante Baugebiet erstellt. Einige Punkte sind für den Bebauungsplan noch in Überlegung und werden in einer der nächsten Stadtratssitzungen beraten.



Geltungsbereich Ideenskizze Bebauungskonzept (Stand: 09/2021)  
 (Quelle: BAURCONSULT Architekten und Ingenieure)

### 2.5.2 Erschließung Baugebiet „Helfert“ im Stadtteil Herschfeld

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31.01.2019 beschlossen, einen Bebauungsplan für die Teilfläche des Grundstückes Flur-Nr. 151 der Gemarkung Herschfeld, Lage: Helfert aufzustellen. Das Baugebiet hat eine Größe von ca. 7.130 m<sup>2</sup> und wird über den Mühlenweg erschlossen. Geplant sind acht Bauplätze mit Größen zwischen ca. 510 m<sup>2</sup> bis über 1000 m<sup>2</sup> für eine Wohnhausbebauung. Der Bebauungsplan ist seit Februar 2019 rechtskräftig. In der Sitzung des Stadtrates vom 24.07.2019 wurde der durch das Büro Stubenrauch (ise) aus Königsberg erstellten Planung für die Erschließung des Baugebietes Helfert im Stadtteil Herschfeld zugestimmt. In der Sitzung vom 28.11.2019 hat der Stadtrat der geänderten Entwurfsplanung, zur Ableitung des Schmutzwassers über eine Druckleitung zugestimmt.

Die Gesamtbaukosten der Erschließungsmaßnahme B-Plan „Helfert“ beliefen sich nach der Kostenberechnung des Büros Stubenrauch auf rund 490.000,00 € brutto.

Die Baumaßnahme begann im Frühjahr 2020 und wurde im Mai 2021 abgeschlossen.

### 2.5.3 Dürrnhof: B-Plan „Am Wethfeld“ / 1. Erschließungsabschnitt

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 23.04.2020 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet „Am Wethfeld / 1. Erschließungsabschnitt“ im Stadtteil Dürrnhof beschlossen.

Zwischenzeitlich konnten von der Stadt weitere Flächen entlang der Straße „Am Wethfeld“ gegenüber der bestehenden Bebauung erworben werden, die in das Baugebiet einbezogen werden sollen. Das künftige Baugebiet hat eine Größe von ca. 2,8 ha.

Mit der Durchführung des Aufstellungsverfahrens wurde das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BAURCONSULT Architekten und Ingenieure aus Haßfurt beauftragt.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 08.05.2020 durch Aushang an den Amtstafeln sowie in der Rhön- und Saalepost ortsüblich bekannt gemacht.

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 14.05.2020 das Überlandwerk Rhön GmbH aus 97638 Mellrichstadt gem. der vorgestellten Planung mit der Erdverlegung der 20-KV-Freileitung im Bereich von Fl.Nr.174 bis zur Fl.Nr.172 beauftragt, da auf den genannten Grundstücken Baugrundstücke ausgewiesen sollen. Einige Punkte sind für den Bebauungs-Plan noch in Überlegung und werden in einer der nächsten Stadtratssitzungen beraten.



„Am Wethfeld“ 1.EA – Dürrnhof (Quelle: BAURCONSULT Architekten und Ingenieure, Haßfurt)

Grundstücksgrößen	Anzahl
601m <sup>2</sup> -700m <sup>2</sup>	1
701m <sup>2</sup> -800m <sup>2</sup>	7
801m <sup>2</sup> -900m <sup>2</sup>	14
Über 901m <sup>2</sup>	1
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>

#### **2.5.4 Bebauungsplan „Nördlich der von-Guttenberg-Straße“ – 1. Erschließungsabschnitt und 13. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.07.2019 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Nördlich der von-Guttenberg-Straße / 1. Erschließungsabschnitt“ für den Bereich der Grundstücke:

Fl.Nrn. 679 (teilweise), 681 (teilweise), 682, 683, 684 und 691 der Gemarkung Herschfeld beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde entsprechend dem Lageplan des Büros BAURCONSULT vom 04.07.2019 festgesetzt und am 17.04.2020 ortsüblich bekannt gemacht.

Die überarbeitete Konzeption wurde in der Stadtratssitzung am 28.11.2019 vom planenden Architekten dem Stadtratsgremium vorgestellt. Diese überarbeitete Planung sieht nunmehr eine Bebauung mit 4 Baukörpern vor, die entlang der von-Guttenberg-Straße angeordnet werden sollen.

Die Entwurfsplanung für den Bebauungsplan wurde ausgearbeitet und dem Stadtrat in den Sitzungen am 17.03.2021 und 10.06.2021 vorgestellt.

Der Bebauungsplan beinhaltet u. a. folgende Festsetzungen:

- Allgemeines Wohngebiet als Art der baulichen Nutzung
- Baugrenzen für die Wohngebäude und die Tiefgarage
- 0,4 als Grundflächenzahl
- 1,4 als Geschossflächenzahl
- Maximal 6 Vollgeschosse
- Oberstes Geschoss eingerückt
- Begrüntes Flachdach
- Maximale Gebäudehöhen über NN
- Maximal 84 Wohneinheiten

Aus dem Stadtratsgremium wurde angeregt, dass ein Teil der künftigen Wohnungen für den sozialen Wohnungsmarkt errichtet werden soll. Der Investor hat mit einer Absichtserklärung zugesichert, dass 5 % der geplanten Wohneinheiten für sozialen Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beabsichtigt den Inhalt dieser Erklärung durch einen städtebaulichen Vertrag rechtlich zu sichern. Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 10.06.2021 der vorgestellten Entwurfsplanung zum Bebauungsplan für das Gebiet „Nördlich der von-Guttenberg-Straße / 1. Erschließungsabschnitt“ mit Stand vom 20.05.2021 zugestimmt.

Auf dieser Basis wurden die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 05.07.2021 bis 06.08.2021 durchgeführt.

Die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegebenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2021 beschlussmäßig behandelt.

Nach Einarbeitung der Beschlüsse in die Entwurfsplanung soll, in einer der kommenden Stadtratssitzungen, der sog. Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden.

Daran anschließend erfolgt die öffentliche Auslegung der Planunterlagen.



Bebauungsplan „Nördlich der von-Guttenberg-Straße“ Herschfeld (Quelle: eckert + heckelsmüller architekten / BAURCONSULT Architekten und Ingenieure)

### 2.5.5 BebauungsPlan „Friedhof Brendlorenzen“ – 1. Änderung mit integriertem Grünordnungsplan

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 09.09.2020 beschlossen, den Bebauungsplan „Friedhof Brendlorenzen“ zu ändern (1. Änderung). Mit Bekanntmachung vom 14.09.2020 wurde der Änderungsbeschluss und die Beteiligung der Öffentlichkeit ortsüblich bekannt gemacht. In der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2021 hat der Stadtrat die Stellungnahmen gewürdigt und abgewogen. Den Satzungsbeschluss fasste der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.03.2021. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung vom 15.04.2021 ist die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Friedhof Brendlorenzen“ in Kraft getreten.

Das Wohnobjekt, das im dortigen Bereich entstehen soll, teilt sich in zwei Bereiche mit insgesamt vier Häusern auf. Das gesamte Areal ist unterkellert. Die Zufahrt auf das Grundstück und in die Tiefgarage ist an der östlichen Grundstücksgrenze außerhalb des Kreuzungsbereiches Haupt-/Bündstraße geplant. Die Grundflächen der Gebäude werden für eine Ladeneinheit, eine Tagespflege mit bis zu 36 Pflegeplätzen, 30 Wohnungen und eine Büroeinheit genutzt. Für das Bauvorhaben sind 65 Stellplätze (46 Tiefgarage, 19 Außenstellplätze) nachgewiesen. Zur Abschirmung der geplanten Bauflächen gegenüber den Nachbargrundstücken sind blickdichte Hecken und Bäume geplant. Der Stadtrat hat sein gemeindliches Einvernehmen in seiner Sitzung vom 17.03.2021 erteilt. Das Bauvorhaben wurde zwischenzeitlich vom Landratsamt genehmigt. Mit den Bauarbeiten wurde Ende Juni / Anfang Juli 2021 begonnen.





Bebauungsplan „Friedhof Brendlorenzen“



Übersicht Gebiet

### 2.5.6 6. Änderung des Bebauungsplans „Am Dolzbach“ im vereinfachten Verfahren

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ist Eigentümer des Grundstücks Industriestraße 23. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans „Am Dolzbach“ in der Fassung der 4. Änderung vom 13.11.2009. Der Bebauungsplan wurde damals im Rahmen einer geplanten kreuzungsfreien Zufahrt auf die Bundesstraße 279 im vereinfachten Verfahren geändert und stellt eine Auf- bzw. Abfahrtsrampe dar.

Nachdem die geplante Auf- bzw. Abfahrt auf die Bundesstraße 279 nicht mehr umgesetzt wird, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 09.12.2021 beschlossen, den Bebauungsplan nochmals im vereinfachten Verfahren (§ 13 Baugesetzbuch) zu ändern (6. Änderung) und das Grundstück zu seiner ursprünglichen Widmung als Gewerbefläche wieder zurückzuführen.

Der Geltungsbereich der 6. Änderung des Bebauungsplanes „Am Dolzbach“ umfasst die Grundstücke mit den Fl.Nrn. 9916/13, 9916/44 und 9916/43 der Gemarkung Brendlorenzen, Lagebezeichnung: Industriestraße 23, Nähe Industriestraße, Nähe Dolzbach, und ist im folgenden Lageplan vom 09.12.2021 dargestellt:

Das Gebiet soll wieder zu einem reinen Industriegebiet (GI) zurückgeführt werden. Die künftigen zulässigen Dachformen sollen als Sattel-, Flach- und Pultdach mit einer Neigung bis zu 30 Grad festgesetzt werden. Eine extensive Dachbegrünung wird gefordert. Dachaufbauten sind grundsätzlich möglich. Ein Pflanzgebot mit fester Standortbindung soll festgesetzt werden. Die Baugrenzen werden in ihrer Ursprungsform wieder aufgenommen.

## 2.6 Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge

Da durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 26.06.2018 die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen rückwirkend zum 01.01.2018 in Bayern abgeschafft wurde, ist seither eine Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung/Verbesserung von Ortsstraßen nicht mehr möglich.

Die aufgrund dieser Gesetzesänderung nicht mehr festsetzbaren Ausbaubeiträge sind für bereits abgeschlossene bzw. begonnene Straßenausbaumaßnahmen allerdings auf der Grundlage des Art. 19 Abs. 9 KAG auf Antrag vom Freistaat Bayern hin, den Gemeinden zu erstatten. Diese Erstattung kann frühestens ab dem 01.01.2019 beantragt werden und ist spätestens bis zum 30.04.2028 möglich.

Nachdem 2020 das Erstattungsverfahren für den Ausbau der Hedwig-Fichtel-Straße (zwischen Einmündung Berliner Straße und Einmündung Franz-Schubert-Straße) bei der Regierung von Unterfranken als zuständige Erstattungsbehörde durchgeführt worden ist, befindet sich derzeit die Straßenausbaumaßnahme der Otto-Hahn-Straße, die im Zusammenhang mit der Hochwasserfreilegung erfolgte, in Vorbereitung.

Da sich diese Maßnahme sehr umfangreich und komplex gestaltet, sind die Vorbereitungsarbeiten dementsprechend sehr zeit- und arbeitsintensiv. Die Bauverwaltung hofft, den Erstattungsantrag für diese Maßnahme im kommenden Jahr bei der Regierung von Unterfranken einreichen zu können.

Dies hängt allerdings auch von der fördertechnischen Abrechnung der Maßnahme mit dem Wasserwirtschaftsamt ab, die ebenfalls noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die erstmalige Herstellung der Erschließungsstraßen in Neubaugebieten bleibt hiervon unberührt; d.h. diese Beiträge sind auch weiterhin zu erheben.

Nachdem im Bereich der Neubaugebietserschließungen (Industriegebiet Am Altenberg und Baugebietserweiterung westlich der Berliner Straße) derzeit allerdings noch keine neue Erschließungsstraße endgültig technisch fertiggestellt ist, konnte in 2021 hier keine Endabrechnung vorgenommen werden. Im März 2021 wurde die Straße Kirschgarten im StT. Löhrieth endgültig abgerechnet und die entsprechenden Erschließungsbeiträge in Höhe von insgesamt 49.439,35 € festgesetzt.

Zusammen mit den erhobenen Abschlägen auf die Erschließungskosten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf von städtischen Bauplätzen erhoben werden, konnten 2021 insgesamt rund **158.800,00 €** (Vorjahr: 229.300,00 €) an Erschließungsbeiträgen eingenommen werden.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Minus von 70.500,00 €.

## 2.7 Hochbaumaßnahmen und Gebäudeunterhalt

### 2.7.1 Hort Schulberg – Neubau, Bad Neustadt a. d. Saale

Die Umsetzung der Maßnahme „Hort Schulberg – Neubau“ mit Gesamtkosten von ca. 3,3 Mio. € inkl. MwSt. wurde in der Sitzung vom 12.11.2020 vom Stadtrat beschlossen. Am 22.03.2021 hat die Regierung von Unterfranken dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn für den Neubau des Horts am Schulberg zugestimmt. Die darauffolgenden Ausschreibungen konnten positive Ergebnisse erzielen und die Maßnahme konnte entsprechend des vorgesehenen Zeitplans starten. Nach Fertigstellung der Ersatzstellplätze am Rhönblick, die während der Bauphase zum Ausweichen für das Lehrpersonal dient und nach Beendigung der Maßnahme für das zusätzliche Personal des Horts am Schulberg genutzt wird, wurde die Baumaßnahme am 07.06.2021 durch einen offiziellen Spatenstich eingeleitet.

Angrenzend zur bestehenden Grundschule soll das Fassadenbild in Bezug auf Material und Format fortgeführt werden. Die Oberfläche der Außenwand wird somit zum einen mit Außenputz versehen, zum anderen mit Fassadenplatten im liegenden Format. Das Pultdach wird mit einer Stehfalzeindeckung ausgestattet und der Flachdachbereich wird extensiv begrünt. Insgesamt umfasst der „Hort Schulberg“ ca. 675 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Das Raumkonzept für die 100 Hortkinder ist auf zwei Ebenen aufgeteilt. Im oberen Geschoss findet sich der Haupteingang der sich in ein empfängliches Foyer öffnet, das mobil abgetrennt werden kann, um einen separaten Mehrzweckraum zu erhalten. Außerdem liegt der Personalbereich sowie die drei Gruppen-Aufenthalts-Räume auf dieser Ebene. Auf der unteren Ebene finden sich neben einer großzügigen Garderoben- und WC-Anlage auch die Hausaufgabenräume sowie der Speisesaal mit einer Ausgabeküche.

Aktuell werden die Rohbauarbeiten fertiggestellt, sodass die Zimmerer- und Dachabdichtungsarbeiten zum Jahreswechsel vorangebracht werden können. Im Frühjahr 2022 starten die Installations- und Ausbaugewerke, um die Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2022/2023 zu erfüllen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3,3 Mio. € (gemäß Beschluss StR) und können nach aktuellem Vergabestand gehalten werden.



Offizieller Spatenstich am 07.06.2021 (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)





Luftbild der Baustelle (Stand: KW50/2021) (Quelle: Bastian Steinbach)

### **2.7.2 Mittelschule Bad Neustadt a. d. Saale – Umbau und Modernisierung**

Seit Jahren ist die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale dabei, ihre Bildungseinrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Horte und Krippen zu modernisieren bzw. neu zu errichten. Nun stehen der Umbau und die Modernisierung der bereits 1971 errichteten Mittelschule auf dem Schulberg an.

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat in den Sitzungen vom 28.05.2020 und 10.12.2020 der baulichen Umsetzung der vom Architekturbüro Konopatzki & Edelhäuser vorgestellten Entwurfsplanung für die Mittelschule mit Gesamtkosten von ca. 14,35 Mio. € inkl. MwSt. zugestimmt. Die Baumaßnahme umfasst den Umbau und die grundlegende Modernisierung des Bestandsgebäudes sowie den Abbruch und einen Ersatzneubau des Gebäudetrakts III (östlicher Gebäudeteil an der Freisportfläche). Bei den Umbau- und Modernisierungsarbeiten des Bestandsgebäudes wird Wert auf den Erhalt der vorhandenen hochwertigen Materialien und Oberflächen, wie Sichtbeton, Klinker etc., gelegt. Flachdächer und Fensterflächen werden energetisch saniert.

Die Raum- und Tragwerksstrukturen bleiben weitestgehend erhalten, lediglich im ersten Obergeschoss, in dem die Verwaltung untergebracht ist, wird es größere Eingriffe geben um Arbeits- und Besprechungsbereiche für das Lehrpersonal zu schaffen.

In der Pausenhalle im Erdgeschoss wird eine mobile Trennwand eingebaut, sodass bei Bedarf ein neuer Mehrzweckraum von der Pausenhalle temporär abgetrennt werden kann. Im Untergeschoss, in dem es weniger Tageslicht gibt, sind die Informatikräume eingeplant.

Die Haustechnik der Schule wird zudem vollumfänglich auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Die Planung ermöglicht die barrierefreie Erschließung nahezu aller Geschosse über einen Aufzug.

Der Ersatzneubau wird benötigt um den aktuellen Raumbedarf einer zeitgemäßen Mittelschule abzudecken. Räume für die Ganztagesbetreuung der Schüler mit einer Mensa, Büros für Jugendsozialarbeit und Berufsberatung sowie Gruppen- und Ausweichräume sind im Bestandsgebäude nicht vorhanden. Nach Abstimmung der Planung mit der Regierung von Unterfranken werden die Förder- und Bauanträge gestellt. Baubeginn war in den Sommerferien 2021.

Bis Ende 2021 wird die untere Ebene des Neubaus fertiggestellt, um anschließend über die kalte Jahreszeit im Anschlussbereich zum Bestand arbeiten zu können. Im neuen Jahr wird der Teilneubau fertiggestellt. Über die Sommerferien 2022 sind die Sanierung der Dächer sowie die Umsetzung der neuen Technikzentrale im Bestand angedacht.

Nach Fertigstellung des Neubaus wird das Bestandsgebäude abschnittsweise bearbeitet, um eine Fertigstellung Ende 2024 zu ermöglichen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 14,35 Mio. € (gemäß Beschluss StR) und können nach aktuellem Vergabestand gehalten werden.



Luftbild Mittelschule – Bestand (Quelle: Konopatzki & Edelhäuser Architekten & Beratende Ingenieure GmbH)



Planung - Ansicht Nord (Quelle: Konopatzki & Edelhäuser Architekten & Beratende Ingenieure GmbH)





Bauarbeiten Stand: 10/2021 (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

### **2.7.3 Kindertagesstätte Herschfeld – Neubau (ehem. Sportplatz)**

Der Stadtrat hat sich in den Sitzungen vom 04.07.2019 sowie vom 19.03.2020 mit der Bedarfsermittlung für zusätzliche Kinderbetreuungsplätze beschäftigt. Nur so kann die Stadt den Rechtsanspruch auf eine kindgerechte Betreuung der ortsansässigen Familien erfüllen.

Diese zusätzlichen Plätze hat der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale in der Sitzung vom 19.03.2020 für den Ortsteil Herschfeld als bedarfsnotwendig anerkannt und den Neubau einer Kindertagesstätte in Herschfeld beschlossen.

Nach Bedarfsermittlung sieht die Aufteilung der Plätze wie folgt aus:

3 Regel-Kindergartengruppen mit 76 Plätzen

2 Krippen-Gruppen mit 24 Plätzen

1 Schülerhort mit 35 Plätzen



Luftbild (Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung 2020)



Offizieller Spatenstich am 09.11.2021 (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

Die Baumaßnahme startete im September 2021 mit dem Teilabbruch der Sportanlage. Nach Erdarbeiten, Leitungsverlegung und Fundamentarbeiten konnte die Bodenplatte zum Ende des Jahres hergestellt werden.

Zu Beginn des Jahres 2022 starten die Dachabdichtungs- und Metallbauarbeiten, darauf folgen die Installations- und Ausbaugewerke, um die Fertigstellung zum 1. Quartal 2023 zu erfüllen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 7,0 Mio. € (gemäß Beschluss StR) und können nach aktuellem Vergabestand gehalten werden.

## **2.8 Friedhöfe, Kirchen und Bildstöcke**

### **2.8.1 Karmelitenklosterkirche – Sanierung des Ostgiebels**

Wie bereits die 2017 sanierte westliche Giebelfläche der Karmelitenklosterkirche zur Klosterkirchengasse, hatte die östliche Giebelfläche zum Landratsamt und Rathausplatz in Ihrer Putzoberfläche und an der Abdeckung der Schildwand diverse Schäden aufgewiesen. In Teilflächen löste sich der Oberputz und der Anschluss der Schildwand war nicht mehr regendicht.

Dies nahm die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale zum Anlass, die gesamte östliche Giebelfassade und die Traufseiten am Rathausplatz sowie den Turm inklusive der Fenster, die Dachanschlüsse des Giebels, die Putzfassade, die Natursteinbauteile und die Zugangstüre zu sanieren.

Die Schallläden im Glockenstuhl sind vollständig erneuert, die Zugangstüre wurde neu überarbeitet. Die Arbeiten an den Fassaden und des Natursteins wurden durch beauftragte Restauratoren begleitet und mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt.

Für die Durchführung der geplanten Maßnahme wurde bei verschiedenen Fördergebern ein Antrag auf Förderung gestellt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 260.000,00 € und liegen damit unter den veranschlagten Kosten.

Die Sanierungsarbeiten starteten Mitte Mai 2021 und konnten Ende Oktober 2021 fertiggestellt werden.



nach den Sanierungsarbeiten (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

### **2.8.2 Friedhof Altstadt - Errichtung eines Kunstwerkes an den Gräbern der Sternenkinder**

In der Sitzung des Stadtrates vom 20.05.2021 wurde beschlossen, der skulpturalen Gestaltung der Grabfläche für Sternenkinder am Stadtfriedhof in Bad Neustadt a. d. Saale entsprechend des in der Sitzung vorgestellten Entwurfes von Herrn Reinhard Kraft, zuzustimmen.

Nachdem die Projektgruppe „Sternenkinder“ der ökumenischen Krankenhauseelsorge auf die Stadt zuzug um in Bad Neustadt a. d. Saale einen Platz für die Bestattung von Sternenkindern zu finden, wurden im Rahmen der Sanierung des Altstadtfriedhofes Flächen hierfür zur Verfügung gestellt. Hier wurde ein zweiteiliges Grabfeld für Sternenkinder eingerichtet.

Es wurden eine Steinschale und eine Laterne beidseitig des Weges diagonal versetzt aufgestellt. Als verbindendes Glied sind in die Wegefläche zwei Bogensegmente aus Stahl eingelegt worden. Da diese Fläche durch den Zugangsweg senkrecht geschnitten und geteilt wird, erlebt man die beiden Grabfelder jeweils auf einer „anderen Seite des Weges“. Im übertragenen Sinne ist in der gegebenen Situation schon ein Übergang nötig, um von einem zum anderen Feld zu gelangen.

Die Segnung im Beisein zahlreicher Initiatorinnen und Initiatoren nahm Seelsorgerin Gabriele Amon (links) vor. Landrat Thomas Habermann und Bürgermeister Michael Werner (von rechts) würdigten die neue Anlage auf dem Friedhof. Diese Einweihung erfolgte zusammen mit der Einweihung der modernisierten Aussegnungshalle am 08.11.2021. Die Kosten für die Arbeiten wurden von Spenden der Projektgruppe „Sternenkinder“ getragen.



Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale übernahm neben der Herstellung und Pflege der Pflanzflächen auch die Kosten für die Fundamentierung und die nach Einbau der Bogensegmente in den Weg notwendige Wiederherstellung der Flächen.



Kunstwerk von Bildhauer Reinhard Kraft (Quelle: Stefan Kritzer)

### **2.8.3 Friedhof Altstadt – Modernisierung und Umgestaltung der Aussegnungshalle**

Begonnen wurde direkt nach Ostern 2021 am 06.04.2021 mit dem Abbau der Gedenktafeln der Kriegssopfer aus dem ersten und zweiten Weltkrieg und dem Versetzen an die Friedhofsmauer zur Goethestraße. Nach dem Versetzen konnte mit den Abbrucharbeiten begonnen werden - es wurden alle Wände bis auf die Außenwände vollständig abgebrochen.

Mit der Vergrößerung des zu kleinen Aussegnungsraumes zu einer Aussegnungshalle, wurde eine zweiflüglige Schiebetüre in das Konzept integriert, um so auch größere Zusammenkünfte mit ins Freie zu nehmen.

Die alten Holzfenster und -türen sind hochwertigen Stahlkonstruktionen gewichen. Die Fassadenbereiche im Lichtband ohne Fensterelemente wurden mit einem lackierten Stahlblech verkleidet um die frühere umlaufende Bandwirkung wieder aufzunehmen.

Um in den Wintermonaten eine Beheizung der Aussegnungshalle sicherzustellen, wurde in der neu eingebauten Fußbodenkonstruktion eine Elektroheizung verbaut, die den Raum und die WCs in den Wintermonaten nach Bedarf temperieren soll.

Um die Raumakustik des Hallenbereiches zu verbessern wurde an der Stirnwand und im Deckenbereich eine schallabsorbierende Holzverkleidung installiert, die zugleich in dem Fugenbild die Beleuchtungsanlage aufnimmt. Die Steuerung der Beleuchtung kann über ein Tableau in verschiedenen Sequenzen eingestellt werden. Hinter den verkleideten Wänden ist weiterhin die Medientechnik versteckt. In der vergrößerten Halle wurde eine neue Bestuhlung aufgestellt, die je nach Bedarf bis auf ca. 100 Personen vergrößert werden kann.

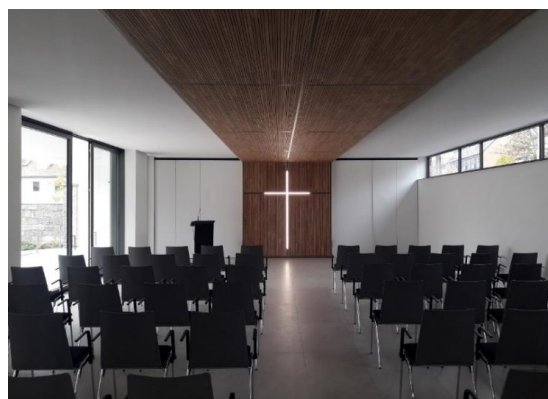
Im Zuge des geplanten Umbaus wurde die überalterte Kühlanlage ausgebaut und es konnte eine neue Kühlzelle sinnvoll integriert werden.

Die beiden WC-Bereiche konnten durch die Umplanungen barrierefrei gestaltet werden.

Die Einweihung erfolgte am 08.11.2021. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 390.000,00 € für die bauliche Umsetzung.

Hinzu kommen ca. 60.000,00 € für die Kühlzellen, Einrichtungsgegenstände und mobile Beschallung.

Die Arbeiten konnten durch das hohe Engagement der beteiligten Firmen und speziell des Bauhofes, welcher einen Großteil der Gewerke übernommen hatte, fristgerecht zum 29.10.2021 abgeschlossen werden.



Nach Modernisierung (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

#### **2.8.4 Bildstöcke**

In 2021 wurden 2 Bildstöcke aufgrund von Algenbefall, Flechtenbewuchs, Absandungen, Riss- und Schalenbildung, Altergänzungen etc. restauriert - das „Heilighäuschen“ im Stadtteil Herschfeld sowie der Bildstock in der Otto-Hahn-Straße.

Die Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten erfolgten in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und wurden fachgerecht durch die Firma Michael Bauer, Akademischer Bildhauer und Restaurator, aus Aschach durchgeführt.

Die unterfränkische Kulturstiftung als auch der Landkreis Rhön-Grabfeld beteiligten sich an diesen Kosten.

Durch die durchgeführten Maßnahmen ist das qualitativ sehr gut restaurierte Denkmal an exponierter Stelle wiederum substanziell gesichert und bleibt somit auch nachfolgenden Generationen als religiöses Symbol erhalten.

- Das Heilighäuschen in der Liebenthaler Straße im Stadtteil Herschfeld ist aus dem Jahr 1893.
- Darstellung: Das Heilighäuschen beinhaltet eine Marienstatue.
- Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf rund 3.100,00 Euro.





Das „Heiligenhäuschen“ vor der Sanierung vs. nach der Sanierung (Quelle: Bildhauer Michael Bauer)

- Der Bildstock von 1615 steht im Einmündungsbereich: Otto-Hahn-Straße / Am Zollberg.
- Darstellung: Dornenkrönungsrelief / Heiligenfigur, weiblich / Heiliger Georg.
- Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf rund 2.400,00 Euro.



Vor der Sanierung vs. Nach der Sanierung (Quelle: Bildhauer Michael Bauer)

## 2.9 Kanalherstellungsbeiträge

2021: 66.400,00 € (2020: 111.000,00 €)



## **2.10 Stellplatzpflicht**

2021 wurde ein Ablösevertrag zur Ablösung von einem Stellplatz mit einer Ablösesumme von 2.500,00 € abgeschlossen.

## **2.11 Feuerbeschau**

2017 wurde der Bereich der Feuerbeschau organisatorisch vom Ordnungsamt auf die Bauverwaltung übertragen. Die Feuerbeschau fällt seither in den Verantwortungsbe- reich des Bauamtes und wird von Herrn Schmöger durchgeführt. 2021 konnte Corona bedingt keine Feuerbeschau durchgeführt werden.

## **2.12 Straßenbau- und Unterhaltsmaßnahmen**

### **2.12.1 Straßenbautechnischer Ausbau im „Komponistenviertel“**

Da die in den 1960-er Jahren erstellten Straßen starke Schäden aufweisen, wurde be- schlossen diese Straßen grundhaft zu sanieren und neu zu ordnen.

Der vom Ing. Büro Demling vorgelegten Entwurfsplanung zum straßenbautechnischen Ausbau der „Franz-Schubert-Straße, der Franz-von-Liszt-Straße und der Richard- Wagner-Straße“ wurde in der Sitzung vom 02.04.2020 zugestimmt. Den Auftrag für die Tief- und Straßenbauarbeiten der Baumaßnahme erhielt die Firma Zehe GmbH aus 97705 Premich.

Im Zuge der Baumaßnahme werden defekte Kanalhausanschlüsse, die Hauptwasser- leitung inkl. den Hausanschlüssen sowie die komplette Straßenbeleuchtung er- neuert. Die Elektro- sowie Telekommunikationsleitungen wurden im öffentlichen Be- reich zum Großteil ebenfalls neu verlegt. Um eine spätere Breitbandversorgung ge- währleisten zu können, wurden entsprechende Leitungen mitverlegt.

## Bauablaufplan:

Franz-Schubert-Straße - ab Oktober 2020

Richard-Wagner-Straße - ab April 2021

Franz-von-Liszt-Straße - ab August 2021



Luftbild „Komponistenviertel“ (Quelle: architektur.ingenieurbüro Demling)

## Leistungsumfang in den einzelnen Straßen:

- Asphaltschichten fräsen und vorhandene Einfassungen ausbauen
- Grundhafter Neuaufbau des Straßenkörpers incl. der Einfassungen
- Neugestaltung der Oberflächen: Asphalt in Straße, Pflaster in Gehwegen und Einmündungsbereichen
- In den Kreuzungsbereichen werden zur Barrierefreiheit die Bordsteine abgesenkt und für sehbehinderte Leiteinrichtungen eingebaut
- Ausweisung von Stellplätzen unter Berücksichtigung der Grundstückseinfahrten
- Schaffung von straßenbegleitenden Grünflächen

## Zeitablauf:

- |                          |                          |               |
|--------------------------|--------------------------|---------------|
| • Franz-Schubert-Straße  | Einbau Tragschicht       | März 2021     |
| • Franz-Schubert-Straße  | Einbau Deckschicht       | Oktober 2021  |
| • Richard-Wagner-Straße  | Einbau Trag-/Deckschicht | Oktober 2021  |
| • Franz-von-Liszt-Straße | Einbau Trag-/Deckschicht | Dezember 2021 |

## Richard-Wagner-Straße

Die ca. 197 m lange Straße ist bereits als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Aufgrund der geringen Gesamtbreite von ca. 4,20 m ist der Bau eines separaten Gehwegs nicht möglich. An den zwei vorhandenen Straßenaufweitungen wurden insgesamt acht neue Parkplätze ausgewiesen.



(Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

### **Franz-Schubert-Straße**

Neuausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der ca. 176 m langen Straße. Mit dem Ausbau wurde der vorhandene asphaltierte Gehweg durch einen überfahrbaren optischen Gehweg in gepflasterter Bauweise ersetzt. Die gesamt verfügbare Straßenbreite liegt zwischen 5,50 m und 6,10 m. Bedingt durch die örtlichen Gegebenheiten, wie z. B.: Grundstückszufahrten, konnten nur drei neue Stellplätze ausgewiesen werden.



(Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt)

## **Franz-von-Liszt-Straße**

In der ca. 138 m langen Straße wird die Geschwindigkeit in Zukunft auf 30 km/h beschränkt. Auf der nördlichen Seite wird ein von der Straße baulich abgegrenzter Parkstreifen angeordnet. Zwischen den Parkplätzen werden zur Auflockerung neue Pflanzflächen geschaffen. Die Fahrbahn soll eine durchgängige Breite von ca. 5,00 m erhalten, dadurch ist die Möglichkeit für einen Begegnungsverkehr zwischen PKW und LKW gegeben. Auf der südlichen Seite soll ein im größten Teil 1,50 m breiter Gehweg errichtet werden.



(Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

Somit ist der Großteil der Arbeiten abgeschlossen. Kleinere Restleistungen werden im nächsten Jahr noch ausgeführt werden.

Im Nachgang zur Straßenbaumaßnahme wird im vorhandenen Hauptkanal noch eine Inlinersanierung durchgeführt. Der Abwasserverband Saale-Lauer wurde mit der Sanierungsplanung beauftragt.

### **2.12.2 Stadtteil Herschfeld: Gemeinschaftlicher Ausbau der Ortsdurchfahrt / Kreisstraße NES 20 + NES 3 mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld**

In der Stadtratssitzung vom 20.02.2020 wurde der Beschluss über eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis Rhön-Grabfeld und der Stadt Bad Neustadt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Ortsdurchfahrt von Herschfeld (NES 3 + NES 20) gefasst.

Basis für diese Vereinbarung des gemeinschaftlichen Ausbaus ist die Planung des Ingenieurbüros Stubenrauch GmbH aus Königsberg i. Bay., welche in der Anliegerversammlung vom 19.10.2018 vorgestellt wurde.

Die Maßnahme wird mit Fördermitteln des Freistaates Bayern realisiert. Die Regierung von Unterfranken hat als zuständige Behörde die Unterlagen geprüft und der Planung zugestimmt. Die Federführung für die Maßnahme liegt beim Landkreis Rhön-Grabfeld. Die Gesamtbaumaßnahme sowie die Idee für eine Ampel in der Königshofer Straße, wurden dem Stadtrat vorgestellt und die Umsetzung beschlossen. Daraufhin wurden die Maßnahmen im Frühsommer 2020 öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte an die Firma STRABAG AG.



Die Arbeiten begannen Anfang September 2020 in der Falltorstraße (zwischen Königshofer Straße bis Kreuzung Friedhof- / Promenadenstraße).

Im März 2021 wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Im Dezember 2021 wurde die neue Asphaltdecke bis zum geplanten Bauende der Gesamtmaßnahme im Bereich der von-Guttenberg-Straße aufgebracht und die Gehwege gepflastert. Die Verkehrsfreigabe des neuen Straßenabschnittes erfolgte zum Jahresende.

Gemäß der Planung wurde die Fahrbahn in der Falltor- und Kirchstraße auf einer Länge von ca. 950 m und einer Breite von 6.00 m ausgebaut.



(Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

Die Gehwege erhielten durchgängig - soweit umsetzbar - eine Mindestbreite von 1.50 m und wurden barrierefrei gestaltet. Parkplätze wurden im Bereich der Falltorstraße und an der Schule eingerichtet. Alle im Straßenraum vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen wurden soweit erforderlich im Zuge der Straßenbauerneuerung instandgesetzt bzw. erneuert.

Die in Teilbereichen gleichzeitig mit der Straßenbaumaßnahme durchzuführenden Kanalbauarbeiten wurden im direkten Auftrag der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ausgeführt. Die Arbeiten konnten technisch bedingt nur unter Vollsperrung ausgeführt werden.

Der in der Ausschreibung noch enthaltene Umbau des Einmündungsbereichs der NES 3 (Königshofer Straße) in die NES 20 (Falltorstraße) ist für Anfang des Jahres 2022 vorgesehen.

### **2.12.3 Umbau der Bushaltestelle in der Sportstraße im StT Herschfeld**

Im Zuge des Ausbaus der NES 20 innerhalb der Ortsdurchfahrt Herschfeld sollte gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale auch eine Querungshilfe im Bereich der Bushaltestelle Sportstraße (in der Kirchstraße) eingebaut werden.

Der Bau der Querungshilfe wurde durch die Polizei und Straßenverkehrsbehörde befürwortet. Im Zuge der Maßnahme wurden die konkreten Planungen nochmals seitens der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes überprüft.

Im Ergebnis wurde von beiden Behörden der Bau einer Querungshilfe, gerade auch auf Grund des in unmittelbarer Nähe geplanten und bereits gestarteten Kindergarten-

neubaus, weiterhin als sinnvoll und notwendig erachtet. Als äußerst kritisch und daher auch nicht umsetzbar, wurde jedoch der Bau der Querungshilfe in Kombination mit der Bushaltestelle gesehen. Begründet wird diese Stellungnahme damit, dass Querungstellen gemäß der Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) hinter Bushaltestellen auf der Fahrbahn nur dann zulässig sind, wenn das Vorbeifahren an dem haltenden Bus zuverlässig verhindert werden kann. Dies ist nach Einschätzung der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde nicht der Fall. Aus diesem Grund wurde durch den Stadtrat beschlossen, die bestehende Haltestelle „Sportstraße“ aus der Kirchstraße in die Sportstraße zu verlegen, sowie die bereits in der Sportstraße vorhandene Haltestelle umzubauen.

Dies bedeutet im Einzelnen:

- die Verbreiterung des südlichen bestehenden Gehwegs als Zugangs- und Wartebereich und die damit verbundene Verschiebung des gesamten hiervon betroffenen Straßenabschnittes in Richtung Norden (Ortmitte)
- den möglichst behindertengerechten Ausbau beider Haltestellen (Bussonderborde, Aufmerksamkeitsfelder)
- den Wegfall der Überlandlinie an dieser Haltestelle mit gegebenenfalls möglicher Verlegung an die Haltestelle „Schule“
- Verschiebung der Querungshilfe in der am 11.04.2019 beschlossenen Ausführung soweit wie möglich in Richtung Mönchsweg

Die Arbeiten wurden seit Anfang Oktober 2021 ausgeführt und noch im Jahr 2021 abgeschlossen. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 120.000,00 € brutto.



Baustellenbild (Stand: KW49/2021) (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

#### **2.12.4 Straßenzustandserfassung durch externes Unternehmen**

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt hat in seiner Sitzung vom 20.02.2020 beschlossen, den Auftrag zur Bestands- und Zustandserfassung der städtischen Straßen an die Firma Lehmann + Partner aus Erfurt zu vergeben.

In der Stadtratssitzung vom 10.11.2021 wurde das Ergebnis der Bewertung durch den Projektverantwortlichen vorgestellt. Befahren und bewertet wurde der Zustand von ca. 109 km Straße einschl. der Nebenflächen und Gehwege. In diesem Zuge wurden u.a. auch 2.471 StVO-Zeichen, 2.548 Beleuchtungsmasten und 2.903 Bäume aufgenommen und punktgenau in das Geoinformationssystem übertragen. Bei der Zustandsbewertung selbst wurden z.B. innerhalb eines Rasters vorhandene Einzel- oder Netzris-

se, also erkennbare strukturelle Schäden sowie die Befahrbarkeit und Verkehrssicherheit (Längs- und Querunebenheiten) bewertet. Aus den sich hieraus ergebenden normierten Einzelzustandsgrößen wurde ein Gesamtzustandswert im „Notensystem“ von 1 „sehr gut“ bis 5 „sehr schlecht“ ermittelt. Im Ergebnis dieser Zustandsbewertung wurde der Stadt Bad Neustadt durch den Projektverantwortlichen der Firma Lehmann + Partner ein guter Zustand des städtischen Straßennetzes bescheinigt. Aus der Bewertung von homogenen Zustandsabschnitten ergab sich für ca.12 km Straße ein vorrangiger Erhaltungsbedarf, der in den kommenden ca. 5 Jahren entweder durch eine Sanierung der Asphaltdecke bzw. des gebundenen Oberbaus oder eines kompletten Ausbaus der Straße durchzuführen wäre. Darüber hinaus dient die Zustandsbewertung der Stadtverwaltung als Werkzeug zur Ermittlung des Erhaltungsbedarfs, der Priorisierung von Baumaßnahmen sowie der Erstellung eines Bauprogramms.

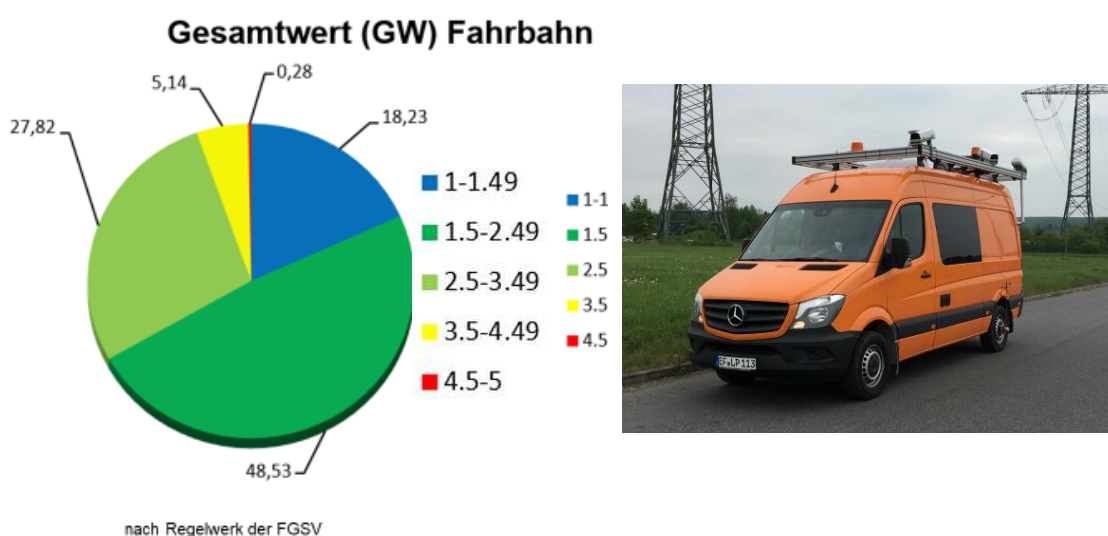


Abbildung des Ergebnisses der Zustandsbewertung (Quelle: Fa. Ginger Lehmann+Partner)

### 2.12.5 Instandsetzung der Fahrbahndecke der Kurhausstraße im Stadtteil Mühlbach – Bad Neuhaus

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat in der Sitzung vom 28.01.2021 der Instandsetzungsmaßnahme des Fahrbahnbereichs der Kurhausstraße im Bereich Mühlbach Kloster und Bad Neuhaus Wandelhalle zugestimmt.

Die ca. 700 Meter lange Kurhausstraße wurde zwischen den Jahren 1986 und 1990 erneuert. Im Jahr 1998 erfolgte die Neugestaltung des Eingangsbereichs von Mühlbach. Die damals in der Fahrbahn eingebaute Pflasterdecke zeigt trotz regelmäßiger Unterhaltsarbeiten durch den städtischen Bauhof diverse Schadensbilder wie z. B. Setzungen, verdrehtes Pflaster, leere Fugen und überstehende Steine, welche die Verkehrssicherheit gefährdeten.

In Abstimmung zwischen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale, der Rhön-Klinikum AG und der Baufirma wurde die Maßnahme in verschiedenen Bauabschnitten untergliedert. Das Pflaster wurde entfernt und die Straße mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Die Arbeiten konnten aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nur unter Vollsperrung umgesetzt werden.



Die Bauarbeiten in der Kurhausstraße konnten erfolgreich termingerecht fertiggestellt werden.

Die Gesamtkosten der Instandsetzungsmaßnahme beliefen sich im Rahmen der Kostenschätzung auf rund 260.000,00 € brutto.



Vor der Sanierung vs. nach der Sanierung (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

### **2.12.6 Brücke zur Altstadt BA 03: „Otto-Hahn-Straße“ bis „Am Zollberg“ sowie „Meininger Straße“ bis Einmündung „Franz-Marschall-Straße“ Kreuzung Meininger Straße / Franz-Marschall-Straße**

Die Baumaßnahme wurde in 3 Abschnitten durchgeführt. Im September 2020 begannen die Arbeiten zum Umbau der Kreuzung Franz-Marschall-Straße - Meininger Straße.

Zuvor haben die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale und der Freistaat Bayern, vertreten durch das staatliche Bauamt Schweinfurt, eine Vereinbarung über den Umbau des Kreuzungsbereichs geschlossen. In diesem Zuge wurde zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse eine neue Rechtsabbiegespur in der Franz-Marschall-Straße errichtet. Der Freistaat Bayern beteiligt sich an den Kosten des Umbaus.

Im direkten Zusammenhang mit dem Kreuzungsumbau konnte auch der 3. Bauabschnitt der städtebaulichen Maßnahme „Brücke zur Altstadt“ begonnen werden. Mit dem Abriss des ehemaligen Möbelhauses Pfeuffer 2018 und dem auf diesem Areal entstandenen Neubau eines Büro- und Geschäftshauses durch einen privaten Bauträger war es möglich, den bestehenden Gehweg entlang der Meininger Straße im Bereich von der Franz-Marschall-Straße bis zur signalisierten Fußgängerquerung auf Höhe des Kinos von ca. 1,50 m auf 4,00 m zu verbreitern. Zur gestalterischen Aufwertung wurde der bereits in den ersten beiden Bauabschnitten verlegte Plattenbelag (Neustädter Platte) auch wieder im neuen Gehweg eingebaut.

Der 3. Bauabschnitt beinhaltet zudem den Umbau der Otto-Hahn-Straße im Bereich von der neuen Brücke bis zur Einmündung der Straße „Am Zollberg“. Für die städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme erhält die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale Zuwendungen aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm IV – Aktive Zentren. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten in der Franz-Marschall-Straße und entlang der Meininger Straße im Frühjahr 2021, begannen die Bauarbeiten in der Otto-Hahn-Straße. Im Vorfeld der Straßenbauarbeiten wurde zunächst die Trinkwasserleitung durch die Stadtwerke Bad Neustadt a. d. Saale erneuert.

In Fortsetzung zu den ersten beiden Bauabschnitten wurden auch hier wieder die gestalterischen Elemente (heller Plattenbelag, Sitzmöbel mit Natursteinverkleidung und



Beleuchtung, Straßenbeleuchtung und 5 zeiliges Natursteinpflaster im Gehwegbelag als „Leitelement“) in der Planung aufgenommen und umgesetzt.

Die Maßnahme „Brücke zur Altstadt“ findet Ihren Ursprung im Stadtentwicklungskonzept (ISEK) welches im Jahr 2010 abgeschlossen wurde. Ein Ziel dieses Konzeptes ist, die zentralen Versorgungsbereiche Innenstadt und Nebenzentrum Meiningener Straße / Rederstraße in Attraktivität und Funktionsfähigkeit zu stärken. Ferner soll der Bahnhof mit Umfeld in Funktion und Gestaltung aufgewertet werden um folglich zusätzliches Publikum in die Innenstadt zu ziehen. Voraussetzung hierfür ist, die Schaffung einer attraktiven fußläufigen Verbindung zum historischen Zentrum.

Um diesem Vorhaben - vor allem auch wegen der notwendigen Fahrbahnquerung der Fußgänger - Gewicht zu verleihen, hat der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beschlossen, sowohl in der Fahrbahn als auch in den Gehwegen der Otto-Hahn-Straße einen Platten- bzw. Pflasterbelag mit der gleichen Oberfläche einzubauen und diesem Zusammenhang die gesamte Straßenfläche auf ein nahezu einheitliches Höhen-Niveau anzuheben. Unterstützt wird dies durch den Einbau von „Rampen“ aus Naturstein an den jeweiligen Zufahrten in diesen Bereich und der durch das Ordnungsamt der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale gemäß dem Beschluss des Stadtrates angeordneten Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h.



Offizielle Verkehrsfreigabe der „Otto-Hahn-Straße“ am 23.09.2021 nach Umgestaltung (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

Da der 3. Bauabschnitt der umfangreichen Maßnahme „Brücke zur Altstadt – Umgestaltung des Stadtzugangs“ zwischen Siemensstraße und Zollberg zum Abschluss gekommen ist, wurde am 27.10.2021 ein Brückenfest an der Fußgängerbrücke „Otto-Hahn-Straße“ gefeiert. Die Gesamtkosten der Maßnahme: belaufen sich auf rund 1.4

Mio. Euro. Die Arbeiten in der Otto-Hahn-Straße begannen Anfang des Jahres 2021. Die offizielle Verkehrsfreigabe für die Otto-Hahn-Straße erfolgte am 23.09.2021.



Brückenfest zum Abschluss der Gesamtmaßnahme am 27.10.2021 in der Brendaue (Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

### **2.12.7 Brendlorenzen: Kanalsanierung in der Valentin-Rathgeber-Straße**

Im Rahmen der Auswertung der TV-Befahrung des Entwässerungssystems in der Valentin– Rathgeber-Straße aus dem Jahr 2013 wurde durch den Abwasserverband Saale-Lauer eine bautechnische Zustandsbewertung der bestehenden Abwasserleitungen durchgeführt, wobei eine Reihe von Einzelschäden festgestellt wurde. Bereits im Jahr 2014 wurde daher im Vorgriff zum Neubau der Bushaltestelle der Grundschule in Brendlorenzen eine Haltung des Regenwasserkanals erneuert.

Im Jahr 2019 punktuelle Reparaturarbeiten an einigen Haltungen der Abwasserleitung in offener Bauweise. Die Sanierung des restlichen Entwässerungssystems in geschlossener Bauweise wurde durch den Abwasserverband Saale-Lauer geplant. In der Sitzung vom 02.07.2020 wurde dem Stadtrat vom Abwasserverband Saale-Lauer die Sanierungsplanung für die Regen- und Schmutzwasserkanäle einschließlich der Anschlusskanäle in der Valentin-Rathgeber-Straße vorgestellt, welche dieser zugestimmt hat.

Folgende Arbeiten wurden mit dieser Maßnahme ausgeführt:

- Renovierung von sechs Schmutz- und zwei Regenwasserhaltungen, Gesamtlänge: 367 Meter sechs Anschlusskanäle mit einer Gesamtlänge von 46 Metern
- Reparatur von einer Schmutz- und vier Regenwasserhaltungen, Gesamtlänge: 135 Meter
- 6 weitere Anschlusskanäle mit 35 Metern Länge
- Den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten erhielt die Firma Be-Ka-Tec GmbH
- aus 93176 Beratzhausen.
- Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 149.000,00 € brutto.
- Die Gesamtkosten einschl. Nebenkosten belaufen sich gemäß der Kostenberechnung des Abwasserverbandes Saale-Lauer auf ca. 253.000,00 €.

Die Maßnahme wurde Ende des Jahres 2021 abgeschlossen.





Nach der Sanierung



Vor der Sanierung (Quelle: Abwasserverband Saale-Lauer)

### 2.12.8 Barrierefreier Umbau – Fußwegverbindung von Hedwig-Fichtel-Straße zum Rhönblick NES

In der Sitzung vom 29.07.2021 hat der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale dem barrierefreien Umbau der Fußverbindung von Hedwig-Fichtel-Straße zum Rhönblick zugestimmt.

In der Goethestraße 15 a wird aktuell ein Mehrfamilienwohnhaus erstellt. Im Zuge der Bauarbeiten wurde festgestellt, dass der vorhandene Einlauf im Verbindungsfußweg „Hedwig-Fichtel-Straße“ zum „Rhönblick“ über das zu bebauende Privatgrundstück entwässert. Bei einem Ortstermin wurde durch den Grundstückseigentümer klargestellt, dass dies in Zukunft nicht mehr geduldet bzw. gewünscht wird.

Der vorhandene Ablauf befindet sich ca. 28 m vom Beginn der Treppenanlage in der Hedwig-Fichtel-Straße entfernt. Der Fußweg hat eine Breite von ca. 2,50 m. Auf der linken Seite des Fußwegs befindet sich eine vorh. Einfassungsmauer mit einem aufgesetzten Geländer.

Auf der rechten Seite war früher auf der Grenze ebenfalls eine Mauer vorhanden. Nach Fertigstellung des Mehrfamilienwohnhauses ist dort eine Sichtschutzeinzäunung geplant. Die neue Hangabfangmauer wird von der Grenze weggerutscht und der Zwischenbereich bis zur Grenze wird aufgefüllt.

Die Treppenanlage sowie der komplette Fußweg werden bis zum vorhandenen Ablauf ausgebaut. Anstelle der Treppe wird eine barrierefreie Rampe hergestellt. Die Höhenlage des Fußwegs wird so geändert, dass sich kein Tiefpunkt mehr ergibt. Kurz vor dem Ende des Fußwegs wird eine Entwässerungsrinne mit Anschluss an den vorhandenen Kanal vorgesehen.

Die Baukosten für diese Variante betragen laut der Kostenschätzung ca. 42.500,00 €.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im April 2022 begonnen.



Lageplan  
(Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

Bestandsfoto

## 2.13 Spielplätze

### 2.13.1 Erneuerung des Spielplatzes „Am Langen Hans“ im Stadtteil Brendlorenzen

Der Spielplatz „Am Langen Hans“ wurde 1995/96 als großflächiges Areal im Baugebiet „Bünd“ neu angelegt. 2007 wurden zusätzlich zwei Jugendfußballtore und ein Basketballkorb auf der vorhandenen Freifläche sowie die Lernschaukel „Sonnenblume“ im Kleinkindbereich aufgestellt. 2010 erfolgte eine weitere Ergänzung mit zwei Federwipentieren. Nach mehr als 25 Jahren wiesen die ursprünglich vorhandenen Spielgeräte erheblichen Materialverschleiß auf und entsprachen darüber hinaus auch technisch und funktional nicht mehr den heutigen Anforderungen, sodass Reparaturarbeiten oder das Ersetzen von einzelnen Geräten aus Sicht der Verwaltung als nicht mehr sinnvoll erachtet werden.

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat in der Sitzung am 17.03.2021 dem Vorschlag des Stadtbauamtes zugestimmt und den Beschluss zur Neugestaltung des Spielplatzes „Am Langen Hans“ gefasst. Der städtische Bauhof erhielt den Auftrag zum Abbau der alten und zum Aufbau der neuen Spielgeräte inklusive Fallschutz.

Durch die Neugestaltung lässt sich das Spielareal nun in fünf räumliche Einheiten gliedern:

- Bereich für Kleinkinder (1-2 J.) mit Sitzgruppe
- Spielzone für Kinder ab 3 Jahren: Spielanlage „Kilimandscharo“
- Zentrale Fläche mit Balancierparcours „active trail“ und Kletteranlage „Yurika“



- Schaukelbereich: Doppelschaukel und Vogelnest sowie eine große Schaukelschlange
- Fußball-Kleinfeld und Basketballplatte (bereits vorhanden)

Die Bauarbeiten starteten Anfang Juli 2021. Die Wiedereröffnung war Anfang Oktober (40. KW) 2021. Die Gesamtkosten der Erneuerung beliefen sich auf rund 95.000,00 € brutto



Anlage KILIMANDSCHARO



(Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

### 2.13.2 Neugestaltung der Spielfläche im Kindergarten Brendlorenzen, Valentin-Rathgeber-Straße

Die Außenspielfläche des Kindergartens Brendlorenzen wurde 1996 erstmalig angelegt.

In den Jahren 2007 und 2011 erfolgte eine Erweiterung des Spielangebots mit zusätzlichen Geräten bzw. Ersatzbeschaffungen. Große Teile der Anlage waren aufgrund von altersbedingtem Materialverschleiß sanierungsbedürftig geworden. Weitere Reparaturen erschienen ebenfalls nicht mehr sinnvoll.

In der Sitzung am 11.02.2021 beschloss der Stadtrat die Sanierung der Außenanlage entsprechend dem Gestaltungsvorschlag der Fa. EIBE aus Röttingen.

Für den Neubau des Spielplatzes wurde das Kindergarten-Team eng in den Gestaltungsprozess miteingebunden. Mehrere Konzepte wurden erarbeitet und immer wieder verbessert.

Das Angebot zur Lieferung der Spielgeräte betrug 68.300,00 € brutto.

Der Bauhof erhielt den Auftrag zur Umsetzung der Maßnahme, deren Kosten zusätzlich rund. 58.000,00 € betragen.



(Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

Im zentralen Teil der Außenanlage innerhalb des umlaufenden Pflasterweges befinden sich gemäß der Planung eine 3-Turm-Kombinationsanlage mit Rutsche, Wackelbrücke und diversen Kletter- und Balancierelementen, eine Sandbaustelle, eine Kleinkindanlage, ein Zweistufenreck sowie eine Doppel- und Nestschaukel.

Alle genannten Spielgeräte bestehen aus naturbelassenem Robinien- oder Lärchenholz und weisen als gestalterisches Element Einfärbungen von einzelnen Pfosten in iguana-grün auf. Der ehemalige Hang mit Rutsche und den problematischen Natursteinstufen wurde neu geformt und an der Basis eine Tunnelröhre eingebaut. Eine Aufstiegsrampe mit Seil und ein attraktives Robinien-Spielhäuschen werten den neu entstandenen Hügel zusätzlich auf. Die Wasserspielanlage besteht aus einer Frischwasserpumpe mit Kurbel und diversen Matschbecken aus Edelstahl. Die gepflasterte Auslauf Rinne und der Versickerungsbereich können auch als Barfußzone genutzt werden. Diese Anlage verspricht auf jeden Fall feuchtfrohlichen Spaß mit Wasser, Sand und Matsch. Darüber hinaus sind zwei Federwippentiere für die kleineren und eine Stehwippe für die größeren Kinder vorhanden. Als Fallschutz dient überwiegend Werra-Feinkies. Lediglich im Kleinkindbereich und bei der Wasser-Spielanlage kommt Sand zum Einsatz.



## 2.14 Baumpflegemaßnahmen und Fällungen

### Baumkontrolle:

In der jüngsten Vergangenheit waren in unserer Region mehrere Jahre mit extremen Hitze- und Trockenphasen zu verzeichnen. Nach einem durchwachsenen Jahr 2020 gab es heuer ausreichend Niederschläge zum Vorteil für die fast schon gewohnt gestresste Vegetation. Dadurch konnten sich viele geschwächte Bäume wieder etwas regenerieren und neue Kräfte sammeln. In diesem Jahr mussten erfreulicherweise deutlich weniger Bäume aufgrund von Trockenstress gefällt werden. Ein verstärktes Totholzaufkommen und diverse Auffälligkeiten an der Belaubung als unmittelbare Folge des allgemeinen Klimawandels sind jedoch weiterhin erkennbar.

Der Zustand der Bäume auf öffentlichem Grund wird regelmäßig überprüft. Die Baumkontrolle fällt unter die allgemeine Verkehrssicherungspflicht der Kommune und dient der Erkennung von Gefahren, die möglicherweise von städtischen Bäumen ausgehen könnten. Mit zunehmender Größe, fortschreitendem Alter und abnehmender Vitalität des Baumes wird die Durchführung dieses Verfahrens immer wichtiger.

Durch regelmäßige visuelle Kontrollen sollen Schäden und Schadsymptome an Bäumen festgestellt und gegebenenfalls Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel eingeleitet werden. Im Zweifelsfall können Fachgutachten mit eingehenden Untersuchungen zur Klärung der Sachlage herangezogen werden. Zusätzlich ergeben sich aus den laufenden Überprüfungen der Bäume mögliche Maßnahmen zur Pflege und zur Förderung der Entwicklung. Ziel der Baumkontrolle ist es also, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten sowie die Gesundheit der Bäume zu erhalten und zu fördern.

Geschwächte, geschädigte oder unsachgemäß behandelte Bäume können leicht mit Baumpilzen befallen werden, die dann entsprechend ihrer Aggressivität das Holz mehr oder weniger schnell zersetzen und dadurch die Bruch- bzw. Standfestigkeit fortschreitend verringern. Der aktuell immer häufiger auftretende Zottige Schillerporling profitiert dabei auch noch vom Klimawandel.



Zottiger Schillerporling (mit Guttationstropfen) Zottiger Schillerporling (Altersstadium)  
(Quelle: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale)

Als Grundlage für die Baumkontrolle dient das Baumkataster. In diesem digitalen Verzeichnis werden die städtischen Bäume verwaltet und in Verbindung mit dem Geoinformationssystem kartographisch dargestellt. Das Baumkataster enthält Grunddaten wie z.B. die genaue Lage des Baumes mit eindeutiger Nummerierung, Baumart, Alter, Höhe, Stammumfang, Kronendurchmesser sowie Angaben zur Entwicklungsphase, Vitalitätseinschätzung, Standortbeschreibung und zum Verkehrsaufkommen.

Bei der regelmäßigen Erfassung der Kontrolldaten werden Krone, Stamm, Stammfuß und Wurzelbereich sowie das Baumumfeld visuell begutachtet und Schadensmerkmale, Fehlentwicklungen bzw. Auffälligkeiten registriert. Aufgrund der Beobachtungen wird die Verkehrssicherheit beurteilt und falls erforderlich, der weitere Handlungsbedarf unter Angabe der Dringlichkeit festgelegt. Das können z.B. Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit oder Vorschläge zur Baumpflege sein. Bedenkliche bzw. kritische Situationen werden umgehend mit der Bauhofleitung vor Ort besprochen und sofortige Maßnahmen eingeleitet.

Nach einem Sturmereignis sind Zusatzkontrollen vor allem bei den älteren Bäumen erforderlich. Dies erfolgt stets mit tatkräftiger Unterstützung durch den Bauhof. Entstandene Schäden werden schnell und zuverlässig beseitigt.

## **2.15 Wege- und Grabenunterhaltungsmaßnahmen**

### **Jagdgenossen**

Der städtische Bauhof hat in Zusammenarbeit mit den Jagdgenossen Wege- und Grabenunterhaltungsmaßnahmen in Herschfeld, Lebenhan, Brendlorenzen, Dürrnhof und Löhrieth durchgeführt.

Vielen Dank an die Jagdgenossen für die Unterstützung.

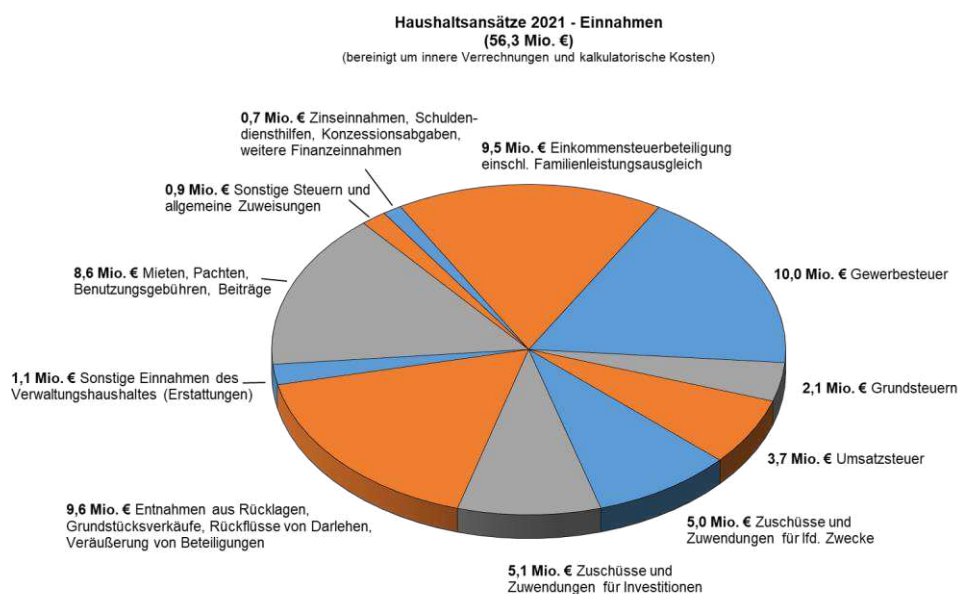


### 3. Finanzen (alle Angaben mit dem vorläufigen Stand zum 31.12.2021)

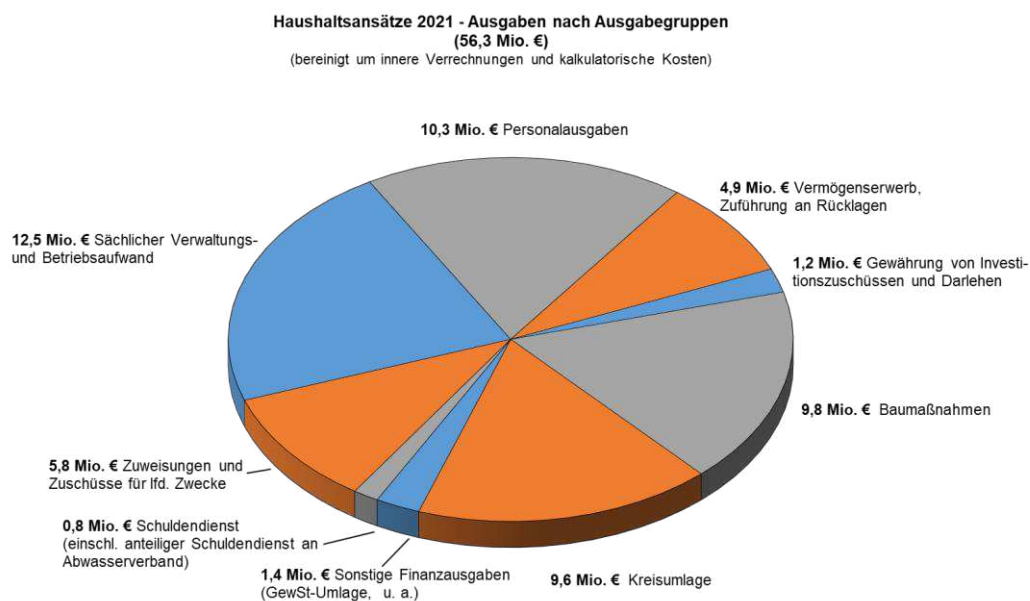
#### 3.1 Städtischer Haushalt - Planzahlen

- Haushaltsvolumen 2021: 63.114.210 € (2020: 103.132.610 €)
- Verwaltungshaushalt: 46.522.710 €
- Vermögenshaushalt: 16.591.500 €

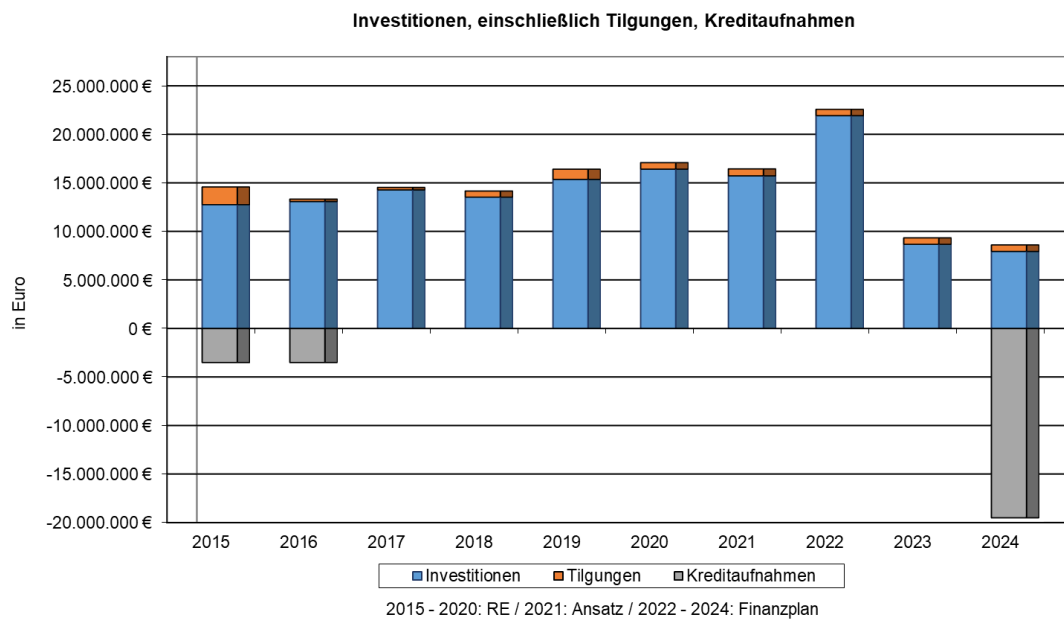
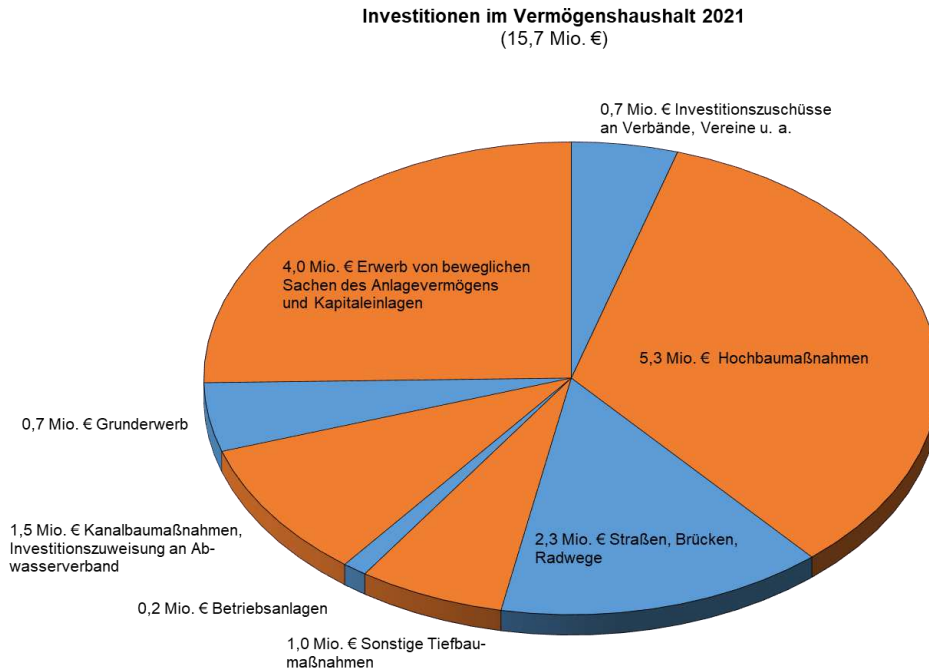
#### 3.1.1 Haushaltsansätze 2021 – Einnahmen – Planzahlen (ohne innere Verrechnungen)



#### 3.1.2 Haushaltsansätze 2021 – Ausgaben - Planzahlen (ohne innere Verrechnungen)



### 3.2 Investitionsmaßnahmen im Haushalt 2021 mit einem Investitionsvolumen von 15,7 Mio. € - Planzahlen



### 3.3 Kämmererei: Tätigkeiten im Jahr 2021

- Bearbeitung und Buchung von 16.132 Anordnungen (2020: 15.244)
- Zuschusswesen: Bearbeitung von 30 Förderverfahren für städtische Maßnahmen, davon 19 neue Zuwendungsanträge (2020: 7) und 9 Verwendungsnachweise (2020: 13)
- Bearbeitung von 7 (2020: 7) Anträgen Privater auf Gewährung von Zuwendungen nach dem Kommunalen Förderprogramm

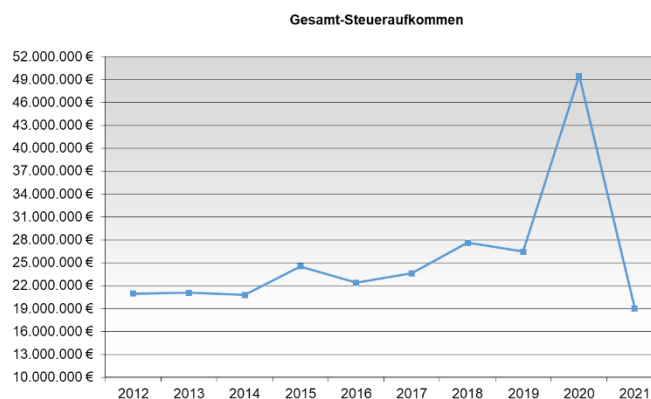
### 3.4 Steuern

2021 waren für alle **städtischen Steuern** Einnahmen i. H. v. 24.824.000 € angesetzt. Nach dem Stand zum 31.12.2021 beträgt das Steueraufkommen 19.014.023 €. Das entspricht einer Mindereinnahme von 5.809.977 €. Gegenüber dem Vorjahresergebnis liegt sogar ein Rückgang um über 30 Mio. € oder 62 % vor.

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>voraussichtl. Ergebnis 2021</b>	<b>+ / -</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Grundsteuer A	34.200	34.189	- 11	34.706
Grundsteuer B	2.090.000	2.229.022	+ 139.022	2.132.131
Gewerbsteuer	10.000.000	3.583.863	- 6.416.137	34.560.441
Einkommensteueranteil	8.782.000	9.223.375	+ 441.375	8.457.920
Umsatzsteuerbeteiligung	3.714.000	3.877.880	+ 163.880	4.007.766
Hundesteuer	33.800	36.050	+ 2.250	34.360
Grunderwerbsteueranteil	170.000	29.644	- 140.356	231.613
<b>Gesamt- Steueraufkommen</b>	<b>24.824.000</b>	<b>19.014.023</b>	<b>- 5.809.977</b>	<b>49.458.937</b>

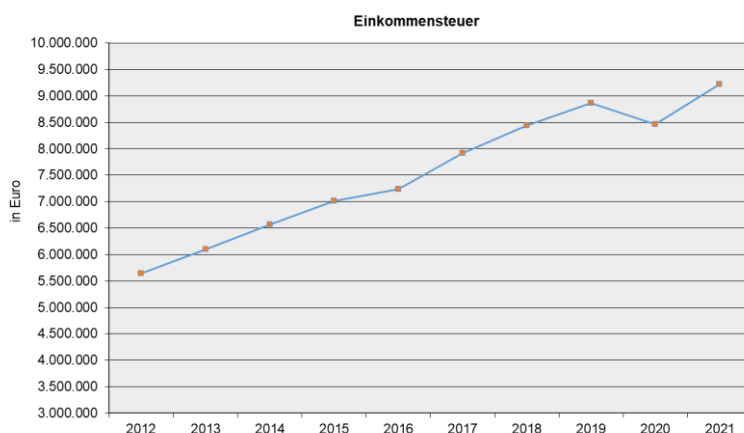
Das Gesamt-Steueraufkommen betrug

2012:	20.958.223 €	(+ 14,2 %)
2013:	21.079.014 €	(+ 0,6 %)
2014:	20.777.714 €	(- 1,4 %)
2015:	24.537.846 €	(+ 18,0 %)
2016:	22.391.009 €	(- 8,7 %)
2017:	23.629.617 €	(+ 5,5 %)
2018:	27.605.527 €	(+ 16,8 %)
2019:	26.450.352 €	(- 4,2 %)
2020:	49.458.937 €	(+ 87,0 %)
2021:	19.014.023 €	(- 61,6 %)



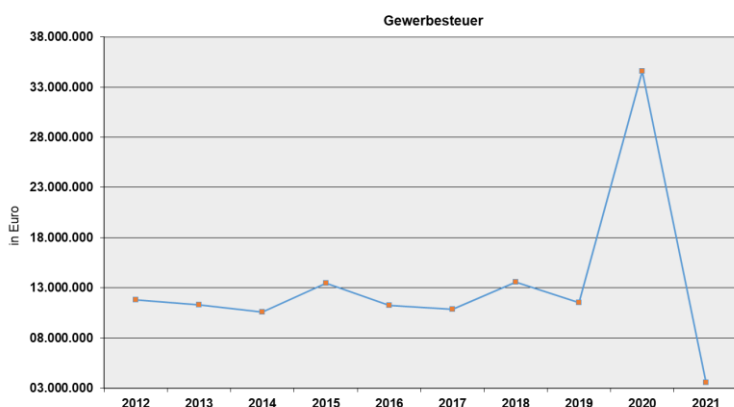
### 3.4.1 Einkommensteuer

2012:	5.645.071 €	(+ 8,8 %)
2013:	6.095.711 €	(+ 8,0 %)
2014:	6.561.756 €	(+ 7,7 %)
2015:	7.011.151 €	(+ 6,9 %)
2016:	7.234.254 €	(+ 3,1 %)
2017:	7.915.833 €	(+ 9,4 %)
2018:	8.435.584 €	(+ 6,6 %)
2019:	8.861.776 €	(+ 5,1 %)
2020:	8.457.920 €	(- 4,6 %)
2021:	9.223.375 €	(+ 9,1 %)



### 3.4.2 Gewerbesteuer

2012:	11.814.547 €	(+ 19,8 %)
2013:	11.306.867 €	(- 4,3 %)
2014:	10.584.116 €	(- 6,4 %)
2015:	13.452.306 €	(+ 27,1 %)
2016:	10.965.115 €	(- 18,5 %)
2017:	10.862.155 €	(- 0,9 %)
2018:	13.559.442 €	(+ 24,8 %)
2019:	11.521.979 €	(- 15,0 %)
2020:	34.560.441 €	(+ 199,9 %)
2021:	3.583.863 €	(- 89,6 %)



- 1.097 Gewerbesteuerbescheide wurden in 2021 erlassen. Dabei waren die Wirtschaftsjahre 1999 bis 2022 betroffen.

#### Gewerbesteuer

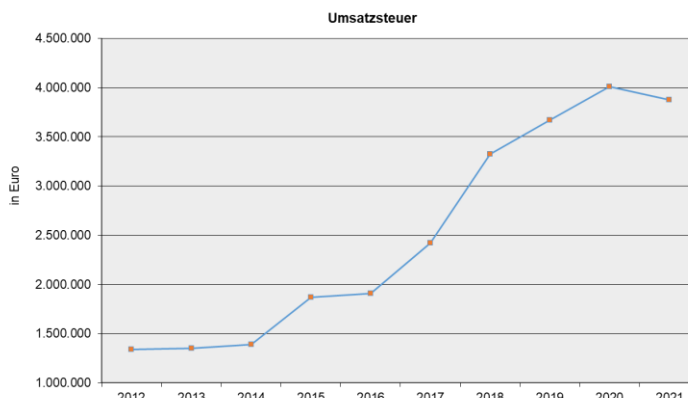
	2021	2020
Gesamteinnahmen	3.583.862,94 €	34.560.441,34 €
davon entfallen auf		
Vorauszahlungen lfd. Jahr	9.311.107,00 €	8.338.586,00 €
Veranlagungen f. Vorjahre	- 5.727.244,06 €	26.221.855,34 €

#### Zinsen für Gewerbesteuerbeträge

	2021	2020
Nachzahlungszinsen (Einnahme):	336.131,00 €	9.708.060,61 €
Erstattungszinsen (Ausgabe):	80.586,00 €	70.850,50 €

### 3.4.3 Umsatzsteuer

2012:	1.341.681 €	(+ 16,1 %)
2013:	1.350.664 €	(+ 0,7 %)
2014:	1.387.955 €	(+ 2,8 %)
2015:	1.871.922 €	(+ 34,8 %)
2016:	1.910.038 €	(+ 2,0 %)
2017:	2.420.503 €	(+ 26,7 %)
2018:	3.324.080 €	(+ 37,3 %)
2019:	3.667.597 €	(+ 10,3 %)
2020:	4.007.766 €	(+ 9,3 %)
2021:	3.877.880 €	(- 3,2 %)

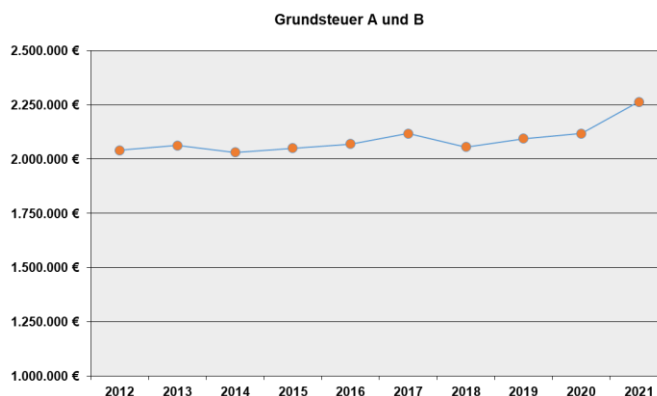


### 3.4.4 Grundsteuer A und B

Veranlagung von 6.935 Grundstücken. Die Grundsteuer erbrachte 2021 folgende Einnahmen:

Grundsteuer A (Hebesatz 330 v. H.)	34.189,15 €	(2020: 34.705,83 €)
Grundsteuer B (Hebesatz 350 v. H.)	2.229.021,62 €	(2020: 2.132.130,83 €)
	<b>2.263.210,77 €</b>	<b>(2020: 2.166.836,66 €)</b>

2012:	2.040.824 €	(+ 0,7 %)
2013:	2.062.655 €	(+ 1,1 %)
2014:	2.031.193 €	(- 1,5 %)
2015:	2.050.054 €	(+ 0,9 %)
2016:	2.069.561 €	(+ 1,0 %)
2017:	2.117.670 €	(+ 2,3 %)
2018:	2.054.952 €	(- 3,1 %)
2019:	2.094.110 €	(+ 1,9 %)
2020:	2.166.837 €	(+ 3,5 %)
2021:	2.263.211 €	(+ 4,4 %)



### 3.4.5 Hundesteuer

- 668 Hunde (2020: 639) im gesamten Stadtgebiet (einschließlich Stadtteile)
- 101 An- und 72 Abmeldungen - Einnahme von 36.050,00 € (2020: 34.360,00 €)
- Jahressteuersatz der Hundesteuer
  1. Hund: 50,00 €
  2. Hund und weitere Hunde: 80,00 €
 Kampfhunde: 600,00 €  
 ermäßigte Hunde: 25 €

### 3.5 Allgemeine Finanzausweisungen

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>voraussichtl. Ergebnis 2021</b>	<b>+ / -</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Schlüsselzuweisung	76.600	76.608	+ 8	0
Pauschale Finanzausweisung	283.500	282.931	- 569	283.907
Familienleistungsausgleich	667.000	629.197	- 37.803	618.991
Kompensation der Gewerbe- steuermindereinnahmen wegen COVID-19	0	1.006.969	+ 1.006.969	0
<b>Gesamtaufkommen</b>	<b>1.027.100</b>	<b>1.995.705</b>	<b>+ 968.605</b>	<b>902.898</b>

Auf die zum teilweisen Ausgleich (Kompensation) der Gewerbesteuermindereinnahmen zu gewährende pauschale Finanzausweisung erhielten wir 2021 eine Abschlagszahlung von 1.006.969 €.

### 3.6 Spendenbescheinigungen

- Eingang von 11 Spenden (Beschluss Annahme durch den Stadtrat) (2020: 10)
- Ausstellung von 6 Spendenbestätigungen (2020: 4)
- Spendenhöhe 2021 insgesamt 5.500,00 € (2020: 6.077,94 €)

### 3.7 Stadtkasse

- 56.547 Einnahme- bzw. Ausgabebuchungen im Zeitbuch
- 3.170 € (2020: 605 €) Zinseinnahmen aus Kassenbestand
- 1.730 € Zinseinnahmen aus Rücklagenbestand
- 14.700 € Einnahmen aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren
- 178.000 € Verwahrentgelt (Negativzinsen)
- 85 Mahnverfahren (maschinell)
- 22 Anträge auf Vollstreckungsaufschub wegen Corona-Pandemie
- Einführung von EC-Terminals im Standesamt und Ordnungsamt

### 3.8 Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung

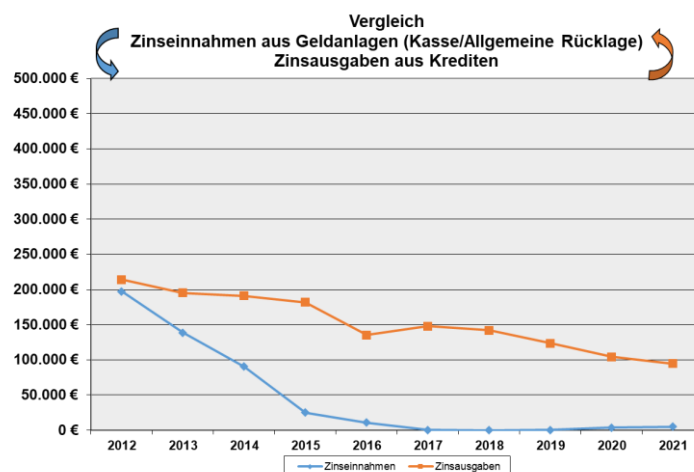
<b>Umsätze</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
• Einnahmen aus Grundstücksverkauf	868.647 €	213.429 €
• Ausgaben für Grundstückserwerb	186.723 €	1.352.613 €
<b>Gesamtumsatz:</b>	<b>1.055.370 €</b>	<b>1.566.042 €</b>

### 3.9 Vermietung und Verpachtung

<b>Unbebaute Grundstücke</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
• Pächter	48	47
• Grundstücke	518	462
• Landpacht	29.704 €	25.564 €
• sonst. Nutzungsverhältnisse	235 €	235 €
• Holzlagerplatz	1.190 €	1.190 €
• Jagd- und Fischereipacht	468 €	468 €
• Obstverstrich	0 €	32 €
<b>Summe der Einnahmen:</b>	<b>31.597 €</b>	<b>27.489 €</b>
<b>Bebaute Grundstücke</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
• 16 Wohneinheiten Stadt	65.495 €	80.183 €
• 10 gewerbliche Einrichtungen	253.743 €	179.680 €
• öffentliche Einrichtungen (alle)	94.659 €	89.690 €
• 35 Verrechnungsmieten f. Vereine u. Musikschule	56.747 €	55.954 €
• Nebenkosten von Vereinen	2.986 €	8.526 €
• sonstige Mietverhältnisse	22.887 €	22.942 €
• Erbbauzins	14.288 €	14.250 €
• 18 Parkflächen	14.966 €	14.854 €
<b>Summe der Einnahmen:</b>	<b>525.771 €</b>	<b>466.079 €</b>
Belegungsrecht bei Wohnungsgesellschaft Franken:	18 Wohnungen	

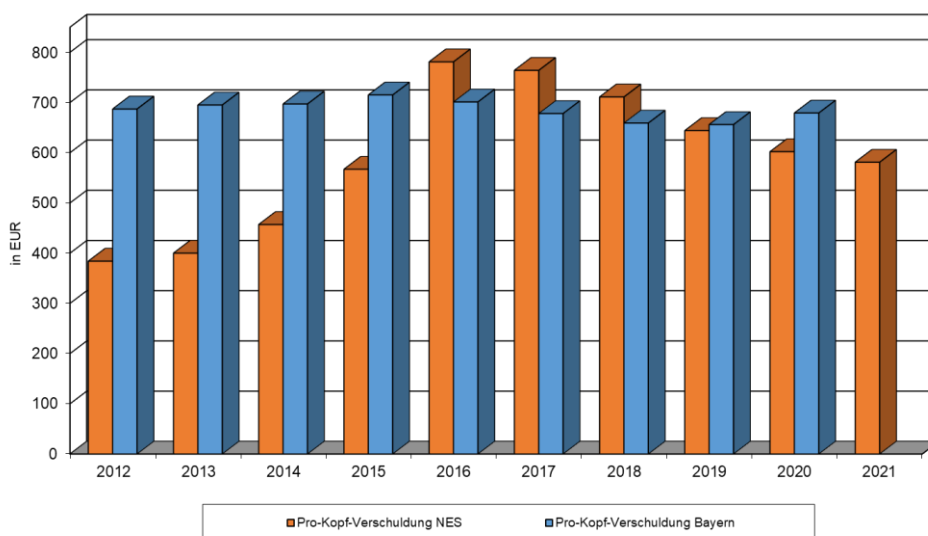
### 3.10 Vermögens- und Schuldenverwaltung

<b>Schuldendienst</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
• Zinsen	94.499 €	104.470 €
• Tilgungen (einschl. Sondertilgungen)	721.842 €	669.617 €
<b>Schuldendienst insgesamt:</b>	<b>816.341 €</b>	<b>774.087 €</b>

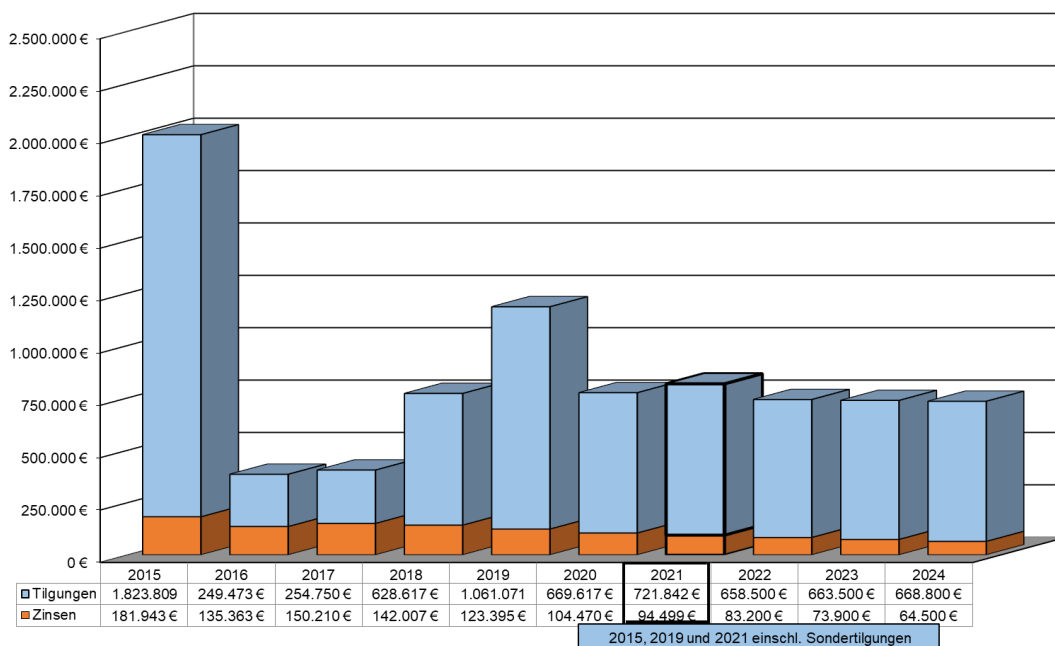


<b>Schulden</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Stand am 01.01.	9.224.214 €	9.893.831 €
- Tilgungen	- 669.685 €	- 669.617 €
- Sondertilgungen	- 52.157 €	0 €
+ Kreditneuaufnahmen	0 €	0 €
Stand am 31.12.	8.502.372 €	9.224.214 €
Schulden pro Einwohner in Bad Neustadt	581 €	602 €
Landesdurchschnitt (Städte mit 10.000 – 20.000 Einwohner) am 31.12.	noch nicht bekannt	679

SCHULDEN JE EINWOHNER IM VERGLEICH ZUM LANDESDURCHSCHNITT  
(10 - 20.000 EINWOHNER)



Schuldendienst der Jahre 2015 bis 2024  
Zinsen / Tilgungen





## Allgemeine Rücklage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale

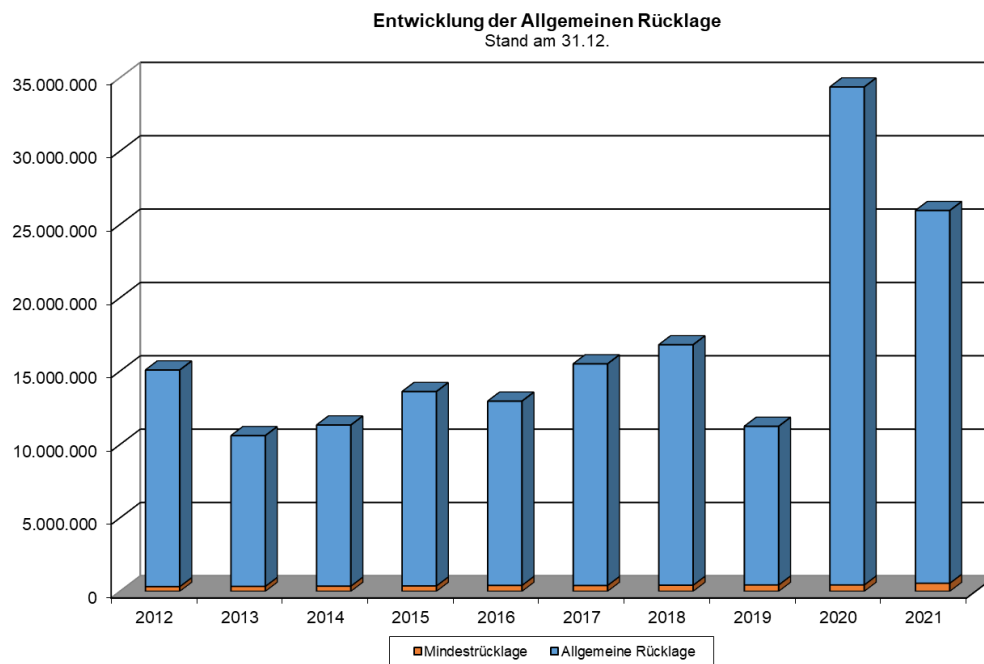
Stand zum 01.01.2021: 35.708.459 €

vorauss. Entnahme: - 9.750.000 €

vorauss. Stand zum 31.12.2021: 25.958.459 €

Die Mindestrücklage nach

§ 20 KommHV beträgt: 556.082 €



## 4. Bürgermeister, Hauptamt, Stadtrat und Ausschüsse

### 4.1 Bürgermeister

#### 4.1.1 Allgemeine Tätigkeiten

##### Bürgersprechstunden

Bürgerbesuche im Jahr 2021: **71** Bürger/-innen in **9** Sprechstunden  
(Jahr 2020: **76** Bürger/-innen in **8** Sprechstunden)

##### Besuch von Schulklassen

Im Jahr 2021 besuchten Schulklassen im Rahmen des Fachs HSU zum Thema „Gemeinde“ unter Berücksichtigung pandemiebedingter Vorgaben das Rathaus: Klasse 4a, Karl-Ludwig-von-Guttenberg-Grundschule am 25.10.2021 mit Lehrerin Frau Mühl

Klasse 4b, Karl-Ludwig-von-Guttenberg-Grundschule am 27.10.2021 mit Lehrerin Frau Lierheimer



(Quelle:Hannelore Mühl)

Nach einer Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Michael Werner und dessen Erläuterungen zur Kreisstadt durften die Schüler\*innen Fragen stellen, das Bürgermeisterzimmer begutachten und der Klassensprecher bzw. die Klassensprecherin die Amtskette des Stadtoberhauptes tragen. Da ein solcher Besuch aus coronabedingten Gründen im Frühjahr nicht möglich war, hielt die Klasse 4a der Karl-Ludwig-von-Guttenberg-Grundschule mit ihrer Lehrerin Frau Langer am 04.02.2021 im Rahmen des Unterrichtes eine Videokonferenz mit Bürgermeister Werner ab.

##### EARTH HOUR 2021

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale nahm wieder an der weltweiten Klimaaktion „Earth Hour“ des WWF am 27. März 2021 teil und hat in diesem Zuge die Beleuchtung des Hohntors sowie der Stadtpfarrkirche abgeschaltet. Folgende Unternehmen in Bad Neustadt haben sich beteiligt:

- Gardner Denver Deutschland GmbH
- Kunert Wellpappe
- Siemens-Standort Bad Neustadt
- BSH
- Valeo Siemens
- Autohaus Gaul & Klamt GmbH & Co. KG
- Jopp Holding GmbH
- MERKUR PRIVATBANK KGaA
- Sparkasse Bad Neustadt
- PECHT GmbH
- Autohaus Behrmann OHG
- Überlandwerk Rhön (Bezirksstelle Bad Neustadt)
- Ziegelwerk-Produktionsstätte Wienerberger GmbH
- RGT – Rhönland Gesundheitstechnik GmbH & Co. KG



Dass aus Sicherheitsgründen nicht alle Beleuchtungen in einer Stadt oder in einem Betrieb ausgeschaltet werden dürfen, versteht sich von selbst. Wir freuen uns über die guten Beispiele, den Klimaschutz zu fördern.



### **Lenkungsgruppe NES-Allianz:**

„Netzwerk entwickeln und stärken“. Mit Stärke und Verantwortung die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern – das ist das Ziel der NES-Allianz. Die NES-Allianz mit ihren Kommunen Bad Neustadt a. d. Saale, Burglauer, Heustreu, Hohenroth, Hollstadt, Münnerstadt, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a. d. Brend, Strahlungen, Unsleben, Wollbach und Wülfershausen a. d. Saale begegnet den wachsenden Anforderungen der kommunalen Entwicklung gemeinschaftlich.

Denn in einer Allianz können mit Hilfe der Integrierten Ländlichen Entwicklung Interessen gebündelt und Veränderungsprozesse vereint bewältigt werden.

Im Jahr 2021 fanden acht Lenkungsgruppensitzungen statt, in denen aktuelle Themen behandelt und Projekte diskutiert wurden. Am 25. Juni 2021 erfolgte darüber hinaus die Zwischenevaluierung in der Stadthalle Bad Neustadt a. d. Saale mit Unterstützung und Moderation durch die Schule der Dorf- und Flurentwicklung (SDF) Klosterlangheim. Im Seminar der Zwischenevaluierung wurde der IST-Zustand dargestellt, auf das Erreichte zurückgeblickt, die Projekte in ihren Handlungsfeldern bewertet und die Organisationsstruktur erörtert. Außerdem wurde über künftige TOP-Projekte beraten und durch den guten Austausch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Im Oktober 2021 startete schließlich die zweite Förderperiode. Für den Zeitraum von weiteren vier Jahren stehen der NES-Allianz insgesamt 338.600 € Fördergelder vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken zur Verfügung.

Des Weiteren fanden projektspezifische Arbeitsgruppensitzungen statt, unter anderem zu den Themen Innenentwicklung, Freizeit, Tourismus, Natur & Kultur (Fahrradrundwege, E-Bike-Ladeinfrastruktur, Wanderausstellung Saurierspuren, Probierbaum-Aktion), Feuerwehernetzung oder Öffentlichkeitsarbeit. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist ein neues Logo entstanden und Allianzschilder aus regionaltypischem Muschelkalk sowie Fahnen tragen zur Steigerung der Bekanntheit der NES-Allianz bei. Auch das Ferienprogramm wurde wieder erfolgreich durchgeführt.



Akteure der NES-Allianz; Zwischenevaluierung 25.06.2021; (Quelle:Archiv NES-Allianz)

Ein besonderes Instrument ist das Regionalbudget. 2021 standen mit dem Regionalbudget wieder 100.000 € für die Umsetzung von 17 kreativen Kleinprojekten zur Verfügung. Damit konnte das ehrenamtliche Engagement im besonderen Maße gefördert werden. Als Leuchtturmprojekt kann die Errichtung eines interkommunalen Waldkindergartens bezeichnet werden. Das Interesse an der Einrichtung eines Waldkindergartens wurde an die Stadt Bad Neustadt herangetragen. Da diese jedoch nicht über hierfür geeignete Flächen verfügt, wurde die Umsetzung eines interkommunalen Waldkindergartens im Rahmen der NES-Allianz hervorgebracht und von allen Beteiligten befürwortet. In Hohenroth stehen am Wald-Boden-Klima-Info-Park geeignete Flächen zur Verfügung. Am 21.10.2021 fand eine interkommunale Stadt- und Gemeinderatsitzung aller NES-Allianz-Kommunen statt.

13 von 14 NES-Allianzkommen beteiligen sich an der Zweckvereinbarung und der gemeinsamen Umsetzung des Projektes. Der Waldkindergarten wird im September 2022 eröffnet und ist somit der erste Waldkindergarten im Landkreis Rhön-Grabfeld.

#### 4.1.2 Veranstaltungen und Empfänge

##### Willkommens-Empfang für die neuen Lehrkräfte in Bad Neustadt

Pünktlich zum Schulstart haben wieder einige neue Lehrkräfte ihre Arbeit an den Schulen hier in Bad Neustadt aufgenommen. Für viele von ihnen ist dies ein Start in einen neuen Lebensabschnitt, bei dem erste Einblicke in den neuen Arbeitsort nicht fehlen dürfen.

Bürgermeister Michael Werner hatte die neuen Lehrkräfte deshalb trotz der Corona-Pandemie unter entsprechenden Vorkehrungen zu einem kleinen Empfang in das Alte Amtshaus eingeladen. Herr Bürgermeister Michael Werner stellte die Geschichte sowie die Vorzüge und Möglichkeiten der Stadt vor. Die neuen Lehrkräfte konnten so erste Eindrücke in Bereichen wie Infrastruktur, Freizeitgestaltung sowie Kultur gewinnen. Im Anschluss führte Stadtführerin Elke Schreiner die neuen Lehrkräfte zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten der Stadt und gab Einblicke in die Geschichte der Stadt mit Herz.



(Quelle: Stadt Bad Neustadt)



### 4.1.3 Projektmanagement

#### Integriertes Mobilitätskonzept

Im Jahr 2020 wurde der Wunsch nach einem integrierten Mobilitätskonzept für die Stadt Bad Neustadt im Stadtrat laut. Ziel eines solchen Mobilitätskonzept ist zum einen eine umfassende Durchleuchtung der aktuell stattfindenden Verkehre in und um die Stadt. Andererseits sollen auf Basis der Ergebnisse aber auch neue innovative Ideen für die zukünftige Ausrichtung der Verkehrsströme entwickelt und umgesetzt werden. Im November 2020 wurde der Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines solchen integrierten Mobilitätskonzepts im Stadtrat gefasst. Im Jahr 2021 wurde eine Projektgruppe mit Vertretern aus der Verwaltung und den Stadtratsfraktionen gegründet. Im Austausch wurden Stärken und Schwächen des Stadtverkehrs herausgestellt, auf Basis derer man in die Ausschreibung des Projekts startete. Es wurden Verkehrsplanungsbüros eruiert und zur Angebotsabgabe aufgefordert. Nach Ablauf der Einreichungsfrist werden die abgebenden Angebote nun gesichtet, bevor im Anschluss daran eine Entscheidung für eines der Büros fallen wird. Mit dem Bearbeitungsstart des Integrierten Mobilitätskonzepts ist Anfang des 2. Quartals 2022 zu rechnen.

#### Lebensbäume für Bad Neustädter Babys

Am 19.03.2021 fand zum ersten Mal die Pflanzaktion des Stadtrates für die Neugeborenen in Bad Neustadt statt. Unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Corona-Regeln hatten sich insgesamt 12 Stadträtinnen und Stadträte sowie Bürgermeister Michael Werner einen Spaten gegriffen, um die Lebensbäume für die im vergangenen Jahr 2020 geborenen Mädchen und Jungen zu pflanzen. Unter Anleitung von Forstdirektor Hubert Türich und Stadtförster Andreas Henig wurden für die 151 Bad Neustädter Babys die entsprechende Anzahl an Bäumchen im Rahmen einer Aufforstungsaktion gepflanzt.



(Quelle: Projektmanagement)

Als Pflanzstelle diente in diesem Jahr eine Forstfläche nahe dem Pendlerparkplatz von Rödelmaier. Hier mussten bedingt durch das Eschentriebsterben leider viele Bäume gefällt werden und es bedarf einer Neupflanzung junger Bäume. Die Fläche wurde vorab vom städtischen Bauhof geräumt und zum Schutz vor Wildverbiss umzäunt. Insgesamt wurden auf der gesamten Fläche etwa 1.500 kleine Bäumchen gesetzt. Bei der Auswahl der Baumart entschieden sich die Waldexperten Türich und Henig für Elsbeeren, Wildkirschen und Eiben. Die Eiben sollen hierbei als Nadelgewächs in zweiter Ebene wachsen und kommen mit den Klimaveränderungen gut zurecht. Neben den symbolischen Lebensbäumen hatte vorab auch das Rhön-Gymnasium in Zusammenarbeit mit der Stadt bereits Bäumchen gepflanzt. Die Schülerinnen und Schüler pflanzten die Bäume für ihre Austauschschüler in Israel, die dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht nach Deutschland reisen konnten.

Im kommenden Jahr 2022 soll der Grundgedanke der Aktion, die Pflanzung zusammen mit den Familien durchzuführen, umgesetzt werden. Dem Projektmanagement liegen bereits

einige Anmeldungen frisch gebackener Eltern vor, die gerne im Rahmen des Programms einen Baum für ihren Nachwuchs pflanzen möchten.

### **Kontaktdatenerfassung mit Hilfe der luca-App**

Im Rahmen der durch die Corona-Pandemie notwendigen Kontaktdatenerfassung setzte auch die Stadtverwaltung auf die luca-App. Bereits im Mai 2020 konnte die App zur Datenerfassung eingeführt werden, um den Bürgern und Bürgerinnen bei Besuch in Rathaus, Kämmerei oder Bauamt die Angabe der Kontaktdaten zu erleichtern. Wer die App bereits auf seinem Smartphone installiert hatte, konnte so ganz bequem den ausgehängten QR-Code der jeweiligen Abteilung scannen und ersparte sich so das lästige Zettelausfüllen.



### **Fit im Job – Einführung des i-gb-Gesundheitsprogrammes**

Auch bei der Stadt Bad Neustadt wird Gesundheitsmanagement großgeschrieben. Um Arbeitsunfähigkeit zu verringern und die Leistungsfähigkeit und Mitarbeitergesundheit zu fördern bietet die Stadt Bad Neustadt bereits seit mehreren Jahren ein Gesundheitsprogramm für die Mitarbeiter\*innen an. Aufgrund der Corona-Pandemie kamen die sonst sehr beliebten Sportkurse und der Gesundheitstag leider zum Erliegen, weshalb man sich nun im „Fit im Job“-Team, bestehend aus Mitarbeiter\*innen des Personalamtes, des Projektmanagements und Personalräten, nach einer Alternative umgesehen hat. Zum Jahreswechsel ist die Stadtverwaltung Bad Neustadt nun Kooperationspartner der Initiative Gesunder Betrieb (i-gb) und bietet den Beschäftigten der Stadtverwaltung sowie den Außenstellen nun ein umfassendes Gesundheitsprogramm an. Nach Beantragung einer i-gb-Gesundheitskarte können Beschäftigte nun in verschiedenen Einrichtungen wie Fitnessstudios oder Schwimmbädern Rabatte erzielen oder sich durch eigens durchgeführtes Ausdauertraining ein Wertguthaben verdienen. Außerdem stehen zahlreiche digitale Gesundheitsangebote zur Verfügung.

### **Bleib Sauber Bad Neustadt**

Leider wurde auch das Projekt „Bleib Sauber Bad Neustadt“ von der Pandemie etwas eingebremst. So mussten einige bereits geplante Termine kurzfristig abgesagt werden, andere größere Aktionen konnten gar nicht erst organisiert werden.



Nichtsdestotrotz fanden aber auch wieder einige tolle Müllsammelaktionen statt. Der Lions-Club Bad Neustadt hat mit seinen Mitgliedern entlang der Flussufer von Saale und Brend sowie in die Industrievierteln „Am Dolzbach“ und „Saalestraße“ Müll gesammelt und auch die Vorschulkinder des Kindergartens Herschfeld waren begeistert bei ihrem „Ramadama“ unterwegs. Weiterhin wurden der VR-Bank Main-Rhön Utensilien zum Müllsammeln (Greifer, Eimer, Handschuhe und Müllbeutel) zur Verfügung gestellt, mit denen dann vom Social-Media-Team der Bank an einem Aktionstag Müll gesammelt wurde. Auch die spontane Müllsammelaktion von drei Jugendlichen entlang der Brend soll nicht unerwähnt bleiben. Die Stadt Bad Neustadt bedankt sich für das Engagement und würde sich freuen, wenn weiterhin solche Aktionen stattfinden – der Städtische Bauhof und das Projektmanagement unterstützen gerne!





(Quelle: Lions Club)

## Digitalisierung

Auch beim Thema Digitalisierung hat sich im Jahr 2021 einiges getan. So fand im April die erste digitale Personalversammlung bei der Stadt Bad Neustadt statt. Mit der Beschaffung einer Bewerbermanagement-Software und Recherchen zu einem digitalen Posteingang will man hier weitere Schritte in Richtung Digitalisierung gehen. Seit Ende des Jahres 2021 sind alle Bebauungspläne der Stadt Bad Neustadt online im BayernAtlas zu finden und mit Beginn des Jahres 2022 geht das beBPO, das besondere elektronische Behördenpostfach, für den elektronischen Rechtsverkehr an den Start. Im kommenden Jahr sollen nun auch die von der Stadt angebotenen Online-Dienste ausgeweitet werden, sodass Bürger\*innen in Zukunft immer mehr Verwaltungsdienstleistungen ohne einen Behördengang erledigen können.

## 4.2 Hauptamt

### 4.2.1 Allgemeine Tätigkeiten

#### **Einstellung eines neuen Geschäftsleitenden Beamten**

Auf die Stellenanzeige im Dezember 2021 gingen 15 Bewerbungen ein. Es wurden 6 Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat sich für Herrn Rainer Warzecha aus Bad Kissingen entschieden. Herr Warzecha tritt voraussichtlich seinen Dienst bis Mai 2022 an und wird durch den ehemaligen Geschäftsleitenden Beamten, Herrn Michael Weiß, eingearbeitet.

#### **Corona-Pandemie**

Auch 2021 musste die Stadtverwaltung im Dienstbetrieb mit vielen Einschränkungen kämpfen, die das Virus SARS-COVID 19 mit sich gebracht hat. Die Verwaltung wurde geschlossen, wichtige und unaufschiebbare Behördengänge sind nur mit Terminvereinbarung möglich. Auch mussten verschiedenste Vorgaben und zahlreiche, sich häufig täglich ändernde Richtlinien berücksichtigt und umgesetzt werden. Auf Vorfälle in Verbindung mit dem neuartigen Virus bei Personal und auch im Stadtratsgremium, musste schnell und korrekt reagiert und entsprechende Schutzmaßnahmen ergriffen werden. In Hinblick auf die Kontaktvermeidung auch zwischen den Mitarbeitern und natürlich auch im Zuge der Digitalisierung wurde die Voraussetzung geschaffen, künftig auch mobiles Arbeiten von zu Hause zu ermöglichen, sofern der Betriebsablauf es zulässt. Auch Stadtratssitzungen konnten nicht mehr im gewohnten Umfeld im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden. Man verlegte alle Sitzungen in die Stadthalle. Nur so konnte gewährleistet werden, dass alle angeordneten Sicherheitsabstände und Maßnahmen eingehalten werden konnten. An dieser Stelle bedankt sich die Stadtverwaltung auch ausdrücklich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern für den verständnis- und rücksichtsvollen Umgang miteinander und für die Einhaltung der oft schwierigen Vorgaben und Einschränkungen während dieser Pandemie. Wir hoffen, dass wir trotz Einschränkungen den gewohnten Service bieten konnten und in naher Zukunft wieder im gewohnten Umfang alle Belange, Wünsche und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger erfüllen können.

### **Übernahme der Heilquellen**

Das Hauptamt hat an der Vorbereitung des Übernahmevertrags der Heilquellen vom Rhön-Klinikum durch die Stadtwerke mitgewirkt. Nach der Bayerischen Anerkennungsverordnung sind die Heilwasserbrunnen Voraussetzung für den Titel „Bad“ Neustadt. Der Stadtrat hat die Übernahme dieser Brunnen von der Rhönklinikum AG im Dezember 2020 beschlossen. Diese Übernahme birgt für uns große Herausforderungen und wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Mit der Übernahme haben wir Verantwortung für das Heilbad übernommen. Wir können nun das Thema Heilquellen und Kur für unsere Stadt neu definieren und im Rahmen unserer Möglichkeiten ausbauen. Ein Schwerpunkt wird dabei sein, das Wasser der Karl-Theodor-Quelle als Heilmittel anerkannt zu bekommen. Diese Quelle hat die höchste Schüttung und speist momentan das Sole-Bewegungsbad in Bad Neuhaus. Die Wasser der Elisabeth- und der Bonifatius-Quelle sind ja bereits als Heilwasser anerkannt. Daneben steht die Reprädikatisierung des Titels „Bad“ an, bevor anschließend Gutachten und Untersuchungen zum künftigen Betrieb des Kurbades erstellt werden müssen.

### **Weiterer Ausbau der Breitbandversorgung im Stadtgebiet**

Auch in diesem Jahr hat uns der Ausbau der Breitbandversorgung in Randbereichen des Stadtgebietes beschäftigt. Die Stadt Bad Neustadt hat die Verwaltungsgebäude Rathaus und Bildhäuser Hof mit gigabitfähigen Glasfaserleitungen ausgebaut und hierzu an einem Förderverfahren teilnehmen können. An der Glasfasererschließung der Salzburg hat das Hauptamt mitgewirkt. Ebenso konnten weitere Außenlagen über den sogenannten Höfe-Bonus mit Glasfaseranschlüssen erschlossen werden. Trotz weiterer Fortschritte ist dies eine Aufgabe, die uns auch für die Zukunft begleitet. Weitere Infos sind auch unter dem Punkt Telekommunikation (4.2.4) aufgeführt.

### **Bundestagswahl**

Das Hauptamt hat in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt im September die Bundestagswahl abgewickelt. Ein großer Dank ergeht an dieser Stelle an alle beteiligten Wahlhelferinnen und -helfer, dank derer ein reibungsloser und zügiger Ablauf ermöglicht werden konnte.

### **Stadtmagazin**

Insgesamt erschienen 11 (eine Doppelausgabe August/September) aufwändig zusammengestellte Ausgaben mit bis zu 60 Seiten je Ausgabe mit aktuellen Informationen aus allen Bereichen der Stadtverwaltung, der Stadtwerke, des Triamare, über Elektromobilität, der NES-Allianz sowie zu Tourismus und Stadtmarketing. Das Magazin wird monatlich an alle Haushalte Bad Neustadts kostenlos verteilt.



### **Interims-Geschäftsführung der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH**

Nachdem Herr Feiler zum 01.09.2021 ausgeschieden ist, wurde seine Vertretung durch den Geschäftsleiter Christoph Neubauer bis zum 26.11.2021 übernommen. Seit 26.11.2021 ist der Leiter der Stadtwerke Ulrich Leber auch zum Geschäftsführer der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH bestellt.

## Via Romea



Auch 2021 fanden pandemiebedingt keine organisierten Pilgerveranstaltungen statt. Die für 2020 bzw. 2021 geplante Pilgerwanderung „Pilger öffnen Horizonte“ soll nun im Sommer 2022 stattfinden. Durch die eingeschränkten Reisemöglichkeiten waren auch 2021 relativ viele Pilger in den Sommermonaten unterwegs. Hier trägt die Anerkennung als Europäische Kulturroute durch den Europarat im Jahr 2020 erste Früchte. Als großer Erfolg ist auch zu werten, dass es durch Verhandlungen des Vorstandes des deutschen Fördervereins, an denen auch der langjährige Geschäftsleiter Michael Weiß teilnahm, gelang, dass das Bayerische Pilgerbüro ab 2022 drei deutsche und eine italienische Tour in seinen international aufgestellten Katalog aufnehmen wird. Eine der drei deutschen Touren wird die Route Schmalkalden bis Schweinfurt mit dem Etappenort Bad Neustadt sein.

### 4.2.2 Versicherungswesen

#### 35 Schadenfälle insgesamt bearbeitet (Vorjahr 37)

- 16 Sachbeschädigungen in Schulen und anderen Einrichtungen (Vorjahr 21)
- 7 Graffiti-schäden (Vorjahr 4)
- 4 Haftpflichtversicherungsfälle (Vorjahr 6)
- 7 Kfz-Versicherungsfälle einschl. Dienstfahrten (Vorjahr 5)
- 1 Gebäudeversicherungsfälle (Vorjahr 1)



**Zeitraum**  
**01.01.2021 bis**  
**31.12.2021**

### 4.2.3 Gebäudereinigungswesen

Im Jahr 2021 fand in insgesamt 32 städtischen Objekten eine regelmäßige Unterhaltsreinigung durch einen Fremddienstleister statt. Dieser reinigte auch die Glasflächen und Fenster in 38 Gebäuden und Einrichtungen. Lediglich vier Objekte wurden noch durch eigene städtische Reinigungskräfte gereinigt. Durch die pandemiebedingten Schließungen in den Veranstaltungsgebäuden, an Schulen sowie in Kindertagesstätten wurden die Reinigungszyklen und -leistungen regelmäßig an die aktuelle Lage angepasst. Während des laufenden Jahres fand in Zusammenarbeit mit einem Ausschreibungsinstitut die Neuausschreibung und Vergabe der Gebäudereinigungsdienstleistung statt. Die diesbezüglich neu gegengezeichneten Verträge laufen ab dem 01.01.2022.

### 4.2.4 Telekommunikation

#### Glasfaseranbindung:

Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen (GWLNR) wurden die Arbeiten zur Anbindung der Schulgebäude in Sachaufwandträgerschaft der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale durch die T-Systems International GmbH ausgeführt. Des Weiteren wurde der Glasfaseranschluss für das Verwaltungsgebäude und den Bildhäuser Hof realisiert.

#### AVAYA Telefonanlage:

Durch den Hersteller AVAYA wurde an der bestehenden Telefonanlage ein umfangreiches Upgrade durchgeführt. Auf Grund dessen war es möglich den Wartungsvertrag um weitere fünf Jahre zu verlängern. Durch dieses Upgrade haben wir nun auch die Möglichkeit eine Begrüßungsansage mit vier Routingzielen zu installieren. Des Weiteren wurde in diesem Zug

auch ein Upgrade des Programms DIALit ausgeführt um weiterhin die Anrufe über den PC steuern zu können.

#### 4.2.5 Personalplanung und Personalgewinnung

Die Personalplanung und Personalgewinnung sind Hauptaufgaben des Hauptamtes. Dabei spielen aktuell die demografischen Entwicklungen in der Personalwirtschaft eine große Rolle. Ziel muss es sein, vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels - auch im öffentlichen Dienst - gut qualifizierte Beschäftigte in ausreichender Zahl zu gewinnen, um das altersbedingte Ausscheiden von langjährigen Beschäftigten kompensieren zu können. Im Jahr 2021 beendeten je ein/e Beschäftigte/r die beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen zum Erziehungs- und Entwicklungsberater und zur staatlich anerkannten Kindheitspädagogin. Eine Beschäftigte der Verwaltung hat den Beschäftigtenlehrgang II, der der beruflichen Weiterqualifizierung zu Führungskräften dient, abgeschlossen, eine Mitarbeiterin befindet sich im ersten, eine weitere im zweiten Jahr der Qualifizierung. Insgesamt haben diese Weiterbildung in den letzten Jahren bereits zwölf junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung erfolgreich absolviert.

Stellenausschreibungen	Anzahl der Bewerber	Einladungen Vorstellungsgespräche
Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten	38	8
Studienplatz zur/zum Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)	8	8
Mitarbeiter/in im Vorzimmer Volkshochschule	2	1
Mitarbeiter/in im Vorzimmer Bauverwaltung	4	3
Schulhausmeister	14	6
EDV-Kaufmann/-frau	14	5
Heimleitung/Einrichtungsleitung Vill'sche Altenstiftung	11	5
Quartiersmanager/in	7	4
Mitarbeiter/in für die Liegenschaftsverwaltung	20	6
Triamare Kasse	5	5
Geschäftsleitung	15	6



### 4.3 Veranstaltungen

#### Zunftbaumaufstellung auf dem Marktplatz

Die traditionelle Zunftbaumaufstellung konnte dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Weise stattfinden. Der städtische Bauhof hat die Aufstellung des Zunftbaumes am 29.04.2021 ohne weitere Beteiligte vorgenommen



#### 43. Neustadt-Treffen vom 25.06. bis 27.06.2021 in Neustadt Holstein

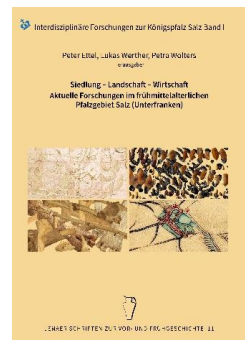
Auch das jährlich stattfindende Neustadt-Treffen konnte dieses Jahr Corona-bedingt leider nicht stattfinden.

#### Volkstrauertag am 14.11.2021

Erster Bürgermeister Michael Werner nahm am Kriegerdenkmal in der Kolpingstraße zusammen mit dem Feuerwehrkommandanten Markus Schneyer eine stille Kranzniederlegung vor. Corona-bedingt führten die Ortsprecher bzw. Stadtratsmitglieder gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen die Kranzniederlegungen an den Gedenkstellen der einzelnen Ortsteile durch.

#### Museum Bad Neustadt a. d. Saale / Forschung Königspfalz Salz

- Redaktion, Layouterstellung und Drucklegung des ersten Bandes der „Interdisziplinären Forschungen zur Königspfalz Salz“; Druckvorbereitung des zweiten Bandes zu den Forschungen im Pfalzgebiet Salz (wird vermutlich im Februar 2022 erscheinen)
- Verfassen von aktuellen Beiträgen zu Forschung und Museumsarbeit auf der Homepage [www.pfalz-salz.de](http://www.pfalz-salz.de) und im Stadtmagazin
- Organisation und Durchführung der Grabung auf dem Veitsberg; verschiedene Grabungsführungen und Durchführung des Ferienspaßes; Aufarbeitung der Grabung
- Geländebegehungen zu potentielle Geoarchiven mit den Kollegen der Geographie
- Teilnahme an der „Zukunftswerkstatt“ des Stadtrates Bad Neustadt
- Teilnahme an (Online-) Fachtagungen und –seminaren unter anderem bei der Bayerischen Museumsakademie, beim Unterfränkischen Museumstag und bei der Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle zum Thema „Museale Narration zwischen Erwartung und Umsetzung“
- Fortführung der Museumsplanungen
- Verfassen von Beiträgen für diverse Publikationen, u. a. für die geplante Festschriftanlässlich des Heimattages in Bad Neustadt in 2022
- Umstellung der Forschungsdatenbank auf eine serverbasierte Open Access Anwendung und Fortführung der Ortsdaten des Pfalzgebietes bis in die Neuzeit (gefördert von der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken)
- Ausschreibung des digitalen Geländemodells des Pfalzgebietes





Grabungsflächen der Untersuchungen auf dem Veitsberg (Quelle: M. Marchert) & Reitersporn mit Zinnauflege des späten 9. Bis 10. Jahrhunderts v. Veitsberg (Quelle: I. Przemuß)

#### **4.4 Stadtarchiv**

Das Stadtarchiv Bad Neustadt bietet umfangreiche Bestände ab dem 14. Jahrhundert an. Derzeit stehen im Bildhäuser Hof rund 1.600 Regalmeter Lagerkapazität zur Verfügung, davon werden aktuell ca. 1.200 genutzt. Verbleibende Regalflächen werden von der Bau- und Finanzverwaltung als Registratur genutzt. Wie immer sind die Kernideen der Archivarbeit: Bestandserhaltung, Erschließung, Öffentlichkeitsarbeit. Der wichtigste Erfolg im Jahr 2020 war die Übergabe der „Weißen Blätter“ (-1943). Diese sehr seltenen Schriften aus dem adeligen Widerstand gegen Hitler hatten ihren Verlagsort in Bad Neustadt. Im November des Jahres haben diese den Weg in unser Stadtarchiv wiedergefunden.

##### **Bestandserhaltung:**

Ein weiterer bedeutender Zuwachs war der Eingang der Akten des früheren Archivars Ludwig Benkert. Dessen Forschungstätigkeit ist somit auch durch die Übergabe an das Stadtarchiv gesichert und hat einen entsprechenden Platz im Archiv gefunden. Im Zuge des Wechsels an der Führungsspitze des Rathauses wurden ebenso auch Akten und Vorgänge archiviert, was einen Zuwachs des Archivbestandes von Akten des Sachgebietes von Bürgermeister Bruno Altrichter und dem Hauptamt darstellte.

##### **Erschließung & Öffentlichkeitsarbeit:**

- Öffnungszeiten: Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr durch die Corona-Pandemie deutlich mehr Anfragen per Mail oder Telefon
- Bearbeitung von 60 Nutzungsanträgen (2019: 54)
- Die Corona-Pandemie schränkte den Publikumsverkehr signifikant ein. Deshalb bewährte sich die seit 2010 umgesetzte Online-Strategie
- Zusammenarbeit mit den Kreisheimatpflegern und Kulturbeauftragten
- Erstellung von Beiträgen zum Stadtmagazin



## 4.5 Stadtrat und Ausschüsse

### 4.5.1 Stadtrat

Sitzungen	Sitzungen 2021	Sitzungen 20	TOPs 2021	TOPs 2020
öffentlich	19	20		230
nichtöffentlich	19	20		187

### 4.5.2 Werkausschuss

Sitzungen	Sitzungen 2021	Sitzungen 2020	TOPs 2021	TOPs 2020
öffentlich	3	3	23	11
nichtöffentlich	4	3	18	20

### 4.5.3 Rechnungsprüfungsausschuss nichtöffentlich

	2021	2020
Sitzungen	0	5

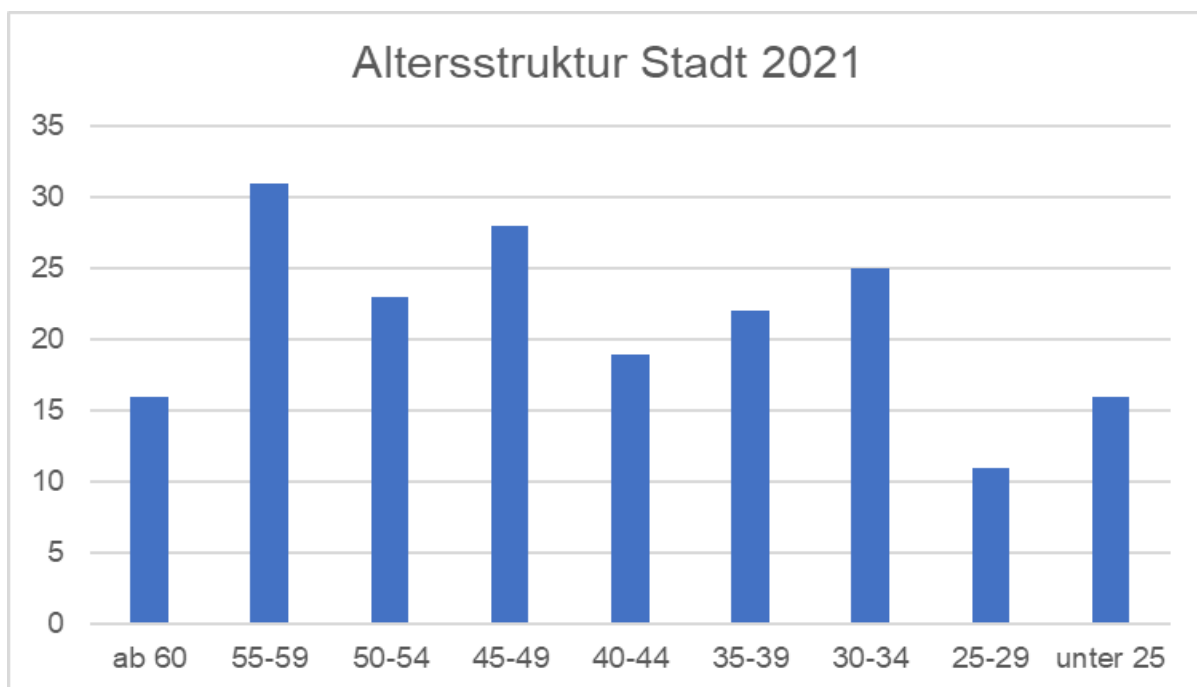
### 4.5.4 Bürgerversammlungen

Stadtteil	Am	Anzahl Bürger 2021	Anzahl Bürger 2020
Dürrnhof	22.06.2021	50	21
Brendlorenzen	21.09.2021	30	33
Gartenstadt	05.10.2021	20	-
Mühlbach / Neuhaus	12.10.2021	25	-
Herschfeld	18.10.2021	34	-
Lebenhan	09.11.2021	8	-
Altstadt / westliche und östliche Außenstadt	16.11.2021	20	-
Löhrieth	30.11.2021	14	-

## 5. Personal

### 5.1 Altersstruktur der städtischen Mitarbeiter

(ohne geringfügig Beschäftigte) Stand September 2021



### 5.2 Personalangelegenheiten

#### Einstellungen:

Im Jahr 2021 wurden bei der Stadt Bad Neustadt insgesamt 8 Beschäftigte für einen befristeten Zeitraum sowie 9 Beschäftigte unbefristet neu eingestellt. Im September wurden zwei Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r sowie drei Vor- und drei Berufspraktikanten für den Beruf des Erziehers eingestellt. Zwei Auszubildende und zwei Berufspraktikantinnen konnten im Anschluss an ihre Ausbildung in Arbeitsverhältnisse übernommen werden. Bei 8 Mitarbeitern/innen wurde der Zeitraum der Befristung verlängert und vier Mitarbeiter/innen wurden in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse übernommen. Im städtischen Bauhof wurden für saisonale Arbeiten 14 Beschäftigte für den Zeitraum April bis November und eine Saisonarbeiterin für einen kürzeren Zeitraum befristet eingestellt. Für den Garderobendienst sowie zur Unterstützung des Hausmeisters in der Stadthalle wurden 9 Personen befristet beschäftigt. Drei Aushilfen wurden zur vorübergehenden Krankheitsvertretung beschäftigt.



### **Austritte:**

Vier Beschäftigte wurden in die Altersrente verabschiedet. Bei sechs Beschäftigten endete das Arbeitsverhältnis mit dem Ablauf der Befristung, bei elf weiteren Beschäftigten aufgrund von Kündigungen.

### **Arbeitszeitveränderungen:**

Mit 32 Beschäftigten wurden im Jahr 2021 Änderungsverträge in Bezug auf ihre Arbeitszeit geschlossen, wobei 21 Änderungen allein durch das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz notwendig waren.

### **Altersteilzeit:**

Im Jahr 2021 befanden sich insgesamt fünf Beschäftigte in der Altersteilzeit. Ein Mitarbeiter wechselte im Jahr 2021 in die Freistellungsphase, zwei in die Altersrente.

### **Sonstige Personalveränderungen:**

17 Beschäftigte wurden im Jahr 2021 wegen Änderungen im Aufgabengebiet höhergruppiert. 13 Mitarbeiter/innen befanden sich in Elternzeit. Bei weiteren drei Beschäftigten wurde ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen. Ein Beschäftigter nahm Pflegezeit in Anspruch.

### **Aus- und Weiterbildung:**

Die Aus- und Weiterbildung wird bei der Stadt Bad Neustadt großgeschrieben.

So absolvieren derzeit fünf Auszubildende die dreijährige Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellte/n, drei haben ein Vorpraktikum und drei das Berufspraktikum für die Ausbildung zum Erzieher begonnen.

Eine Beschäftigte hat den Weiterbildungslehrgang BL II begonnen, eine befindet sich im zweiten Jahr und eine weitere hat den BL II erfolgreich abgeschlossen.

Im Bereich der Kinderbetreuung legten

im Jahr 2021 eine Beschäftigte neben ihrer beruflichen Tätigkeit den Studiengang „frühkindliche inklusive Bildung“ und ein Beschäftigter die Zusatzqualifikation zum „Erziehungs- und Entwicklungsberater“ erfolgreich ihre Abschlussprüfungen ab.

### **Ehrungen:**

Bei der Stadt Bad Neustadt wurden im Jahr 2021 zwei Beschäftigte für 40 Berufsjahre, sieben Beschäftigte für 25 Berufsjahre und vier Beschäftigte für 10 Berufsjahre geehrt. Fünf Beschäftigten wurden Glückwünsche zum 50. Geburtstag und sieben zum 60. Geburtstag ausgesprochen.

### **Betriebliches Eingliederungsmanagement:**

Im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements wurden 20 Beschäftigten Gespräche angeboten und auf Wunsch des/der Beschäftigten auch durchgeführt.

### **Betriebliche Gesundheitsförderung:**

Aufgrund der Corona Situation konnten leider keine Maßnahmen angeboten werden. Es wurde sich allerdings um eine Alternative für das Jahr 2022 gekümmert.



## 6. Kindertagesstätten, Schulen, Jugendarbeit

### 6.1 Kindertagesstätten – Kinderzahlen (Stand: 01.09.2021)

#### Städtische Einrichtungen:

Kindergarten Mühlbach	75 Kinder
Kindergarten Brendlorenzen	62 Kinder
Städtischer Kindergarten St. Martin	56 Kinder
Kindergarten Storchengasse, Innenstadt	38 Kinder
Schülerhort Brendlorenzen	75 Kinder
Schülerhort Herschfeld	79 Kinder

#### Sonstige Einrichtungen:

Kindergarten Mariä Himmelfahrt, westl. Außenstadt	77 Kinder
Schülerhort Mariä Himmelfahrt, Innenstadt	45 Kinder
Evang.-Luth. Kindergarten, westl. Außenstadt	71 Kinder
Kindergarten St. Josef, Brendlorenzen	52 Kinder
Kindergarten St. Konrad, Gartenstadt	110 Kinder
Kindergarten St. Nikolaus, Herschfeld	79 Kinder
Kath. Kindertagesstätte, Lebenhan	30 Kinder

<b>Summe</b>	<b>849 Kinder</b>
davon Gastkinder	62 Kinder

Kinder aus Bad Neustadt in Einrichtungen außerhalb des Stadtgebiets im Kalenderjahr 2021:

16 Kinder



(Quelle: Stadt Bad Neustadt)



## 6.2 Schulen - Schülerzahlen (Stand: 01.10.2021)

Grundschule Bad Neustadt	227 Schüler
Grundschule Brendlorenzen	133 Schüler
Grundschule Herschfeld	148 Schüler
Mittelschule Bad Neustadt	400 Schüler (davon 239 aus Bad Neustadt)
Werner-von-Siemens-Realschule	597 Schüler (davon 183 aus Bad Neustadt)
<b>Summe</b>	<b>1.505 Schüler</b>

## 6.3 Jugendarbeit – Ferienprogramm

### Ferienfieber 2021

Zeitraum:	30.07. – 13.09.2021
Veranstalter:	19
Veranstaltungen:	57
Teilnehmer:	138
angebotene Plätze:	645 (davon 241 belegt)
Homepage:	<a href="http://www.ferienfieber.net">www.ferienfieber.net</a>



(Quelle: Rudolf Lux)



(Quelle: Otto Jahrsdörfer)



## 7. Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit

### 7.1 Kultur

#### 7.1.1 Städtische Kulturarbeit

Die komplette Kulturarbeit des Jahres 2021 wurde erneut durch die Corona-Pandemie bestimmt, Veranstaltungen waren nicht, oder nur bedingt möglich.

- monatliche Kulturplakate, -Handzettel und –Annoncen waren bis Oktober nicht möglich, im November und Dezember wurden jeweils ein Plakat gedruckt.
- Standkonzerte, Sonntags auf dem Marktplatz und zusätzlich ab Juli an verschiedenen Sonntagen in den Altenheimen. Bedingt durch die Corona-Pandemie begann die Standkonzerte-Saison wie im Vorjahr erst im Juli.

#### SaaleMusicum 2021 und Donnerstags-Konzerte

2021 ließ die Corona-Pandemie keine Durchführung zu.

#### KinderUni

Die KinderUni startete im Herbst mit 5 Veranstaltungen, die bis Februar 2022 geplant sind. Organisation: Volkshochschule/Frau Petra Bieber

#### Kindertheater im Bildhäuser Hof

Auch das beliebte Kindertheater war wieder betroffen, etwa die Hälfte der geplanten Veranstaltungen mussten coronabedingt abgesagt werden! Die Reihe wird von Armin Meisner-Then und Peter Reiß betreut.

#### Zuschüsse der Städtischen Kulturarbeit

Komplettfinanzierung des Programmheftes „Wir – Kultur Bad Neustadt“, das allerdings auch coronabedingt im Sommer nur als Faltblatt erschien.

#### Kleinkunsthöhne im Bildhäuser Hof

(städtische Kulturarbeit)

17.09.2021 Julia und die Paradiesvögel



#### 7.1.2 Volkshochschule (vhs)

Die Corona-Pandemie hat war auch für die Volkshochschule 2021 das bestimmende Thema. Nach einem zweiwöchigem Beginn musste das Frühjahrssemester bis Juni ausgesetzt werden. Das Herbstsemester konnte regulär im September starten, allerdings war die Durchführung der Kurse an strenge Vorschriften (Begrenzung der Teilnehmerzahl, Raumkonzepte etc.) gebunden. Insgesamt bleibt festzustellen, dass im Jahr 2021 die Auslastung der Vhs Bad Neustadt im Vergleich zum letzten „Vor Corona-Jahr“ 2019 bei max. 40% lag.

Vorträge und Multivisionen fangen im Frühjahrssemester gar nicht statt, im Herbstsemester konnten wir anlässlich des Jubiläums „700 Jahre jüdisches Leben in Bad Neustadt“ einen Vortrag mit Dr. Cornelia Berger-Dittscheid und Dr. Gerhard Gronauer zur jüdischen Geschichte Bad Neustadts durchführen.

In der Stadthalle konnten 3 Multivisionen stattfinden:

- Madeira – Ein Hauch des Ewigen Frühlings am 20.09.
- Südafrika – von Kapstadt zum Krügerpark am 11.10.
- Madagaskar – Alles auf Anfang am 08.11.



### 7.1.3 Belegungen der städtischen Häuser, Säle und Hallen

Räumlichkeit	Belegungen
Altes Amtshaus	45
Stadtsaal Gartenstadt	250
Gemeindehaus Mühlbach	307
Bürgermeister-Goebels-Halle	755
Turnhalle am Schulberg (oben)	329
Turnhalle am Schulberg (unten)	361
Turnhalle Brendlorenzen	588
Turnhalle Herschfeld	514
<b>Gesamt</b>	<b>3.149</b>

### 7.2 Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH (TS)

Aufgabe der TS ist es, die verschiedenen Angebote, welche diverse Aktivitäten, aber auch die Beherbergung unserer Gäste anbetreffen, über verschiedene Medien publik zu machen und zu bewerben. Hierzu gehören insbesondere

Die Pflege der Homepage [www.bad-neustadt-erleben.de](http://www.bad-neustadt-erleben.de) und des digitalen Veranstaltungskalenders, der Online- Prospektbestellung, der Übernachtungsplattform und des Online-Ticketing



Touristischer Anzeigen in überregionalen Tageszeitungen und damit verbundenem thematischen Prospektversand: 4 Anzeigen mit 677 Prospektanfragen

Die Gästebetreuung in der Tourist-Information der Rhön GmbH in der Spörleinstraße bis Oktober und danach in der Stadthalle.

Die Bestückung aller Beherbergungsbetriebe sowie der Kliniken des Rhön-Klinikums mit sämtlichen Prospekten der Stadt und der Rhön zur Imagepräsenz und Information der Gäste

Die Organisation und Koordination von Führungen und Wanderungen

- Altstadtführung (samstags, Juni – Okt.) und auf Anfrage: 383 Gäste bei 32 Führungen
- Neuschter Abendspaziergang (mittwochs, 14-tägig Juni – Okt.):40 Gäste bei 10 Führungen
- Salzburgführungen (freitags, 14- tägig Juni – Okt): 192 Gäste bei 12 Führungen
- Mondscheinrundgang um die Stadtmauer (2. Mittwoch im Monat): 9 Gäste bei 1 Führung
- Gesundheitswanderungen sowie Halbtageswanderungen in Zusammenarbeit mit Natur-Fitness-Guide Wolfgang Braun.



Organisation und Durchführung eines Fotoshootings für neue Imagebilder des Kurhauses

Statistisches zu den Ankünften/Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 10 Betten (Stand 31.08.2021):

- Übernachtungen: 158.942 (vgl. 2020: 154.677) → Steigung um 2,78 %
- Ankünfte: 16.890 (vgl. 2020: 17.280:) → Rückgang um -2,26 %
- Kapazitätsauslastung: 61,8 % (vgl. 2020: 71,9 %)

Der Rückgang der Übernachtungszahlen 2021 und die niedrige Kapazitätsauslastung lässt sich auch wie im Jahr 2020 durch den Lockdown der Coronakrise und der damit verbundenen Zwangsschließung der Betriebe erklären. Über mehrere Monate war es außerdem nicht erlaubt, Beherbergungsbetriebe aus rein touristischen Gründen zu nutzen.

Reisemobilstellplatz „Am Kurpark“:

- 54 Stellplätze zu günstigen 8 € Stellplatzgebühr pro Tag inkl. Strom (Wasser und Abwasser werden gesondert entrichtet)
  - Parkscheinbezug über Automat, Stadthalle, Tourist-Information Rhön GmbH und Sicherheitsdienst Weingärtner während der Kontrollgänge möglich
- Bewerbung durch Flyer, ADAC Stellplatzführer, Bordatlas sowie auf verschiedensten Internetplattformen wie z. B. [www.bad-neustadt-erleben.de](http://www.bad-neustadt-erleben.de), [rhoen.de](http://rhoen.de), [stellplatz.info](http://stellplatz.info) und [promobil.de](http://promobil.de).



Statistik bis 31.10.2021:

- 2021: 2.256 Ankünfte/Reisemobile (2020: 2.539 Ankünfte)
- 2021: 6.769 Übernachtungen (2020: 7.614 Ü)

Rückgang der Ankünfte und Übernachtungszahlen durch pandemiebedingte Zwangsschließung um 11,1 % im Vergleich zum Vorjahr 2020. Coronabedingt war der Reisemobilstellplatz in diesem Jahr vom 01.01. bis 27.05.2021 komplett geschlossen und im Juni und Juli teilweise geschlossen.

Die Mitwirkung in verschiedenen Verbänden und Netzwerken:



Bäderland Bayerische Rhön:

- Veröffentlichung aktueller Themen auf Website, in den Social Media Accounts Facebook und Instagram sowie im Youtube-Kanal
- Gemeinsame Kampagnen und Aktionen (Radio- und Anzeigenwerbung)
- Gästeinformationen über Bäderland-, Hochrhön-, Saaletal-, Streotal-, Sinntal- und Kreuzbergbus

Bayerischer Heilbäderverband (Gewähltes Mitglied des Marketingausschusses)

Gesundes Bayern

- Mitwirkung in der Verbandsarbeit durch Aktualisierung des Gesundheitsfinders, Angebotsveröffentlichungen in den Printmedien

Tourismusverband Franken

- Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Frankens junge Touristiker

Mitwirkung in der Verbandsarbeit durch Veröffentlichungen im Newsletter, Beteiligung an Werbeplattformen (Online und Print), Angebotsveröffentlichungen

## Stadtmarketing

Hier wird das Ziel verfolgt, den lokalen Handel und die Gastronomie zu stärken und die Stadt Bad Neustadt mit ansprechenden Angeboten sympathisch nach außen zu vertreten:

- Weiterentwicklung der Onlineplattform [www.kauflokal-badneustadt.de](http://www.kauflokal-badneustadt.de); Veröffentlichung der produzierten Vorstellungsvideos der Einzelhändler und Gastronomen
- Betrieb und Pflege des Online-Shops zur Bestellung von NESEuros inkl. Organisation, Abrechnung und Vermarktung mit Akzeptanzstellenflyer
- Social Media:
  - Betreiben, Vermarktung und ständige Aktualisierung des Facebook-Profiles „Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt“ und des Accounts imherzen\_badneustadt auf Instagram
  - Erarbeitung neuer Social Media Formate in Zusammenarbeit mit Leo Schäfer Media
  - NES97616 Tabletalk: Produktion von 13 Interviewvideos zur Veröffentlichung auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram sowie Youtube
  - Produktion von 14 kleinen Imagefilmen (Reels) zur touristischen Bewerbung Bad Neustadts auf Social Media
- Organisation und Durchführung von Picknick- und Kurparkkonzerten unter aufwändigen Coronabedingungen mit weiterhin großer Beliebtheit und sehr positivem Feedback der Besucher  
*NEU in 2021: Veranstaltungsformat „Sommerfeeling“ im Bildhäuser Hof*
- Vermarktung der Rhön-Grabfelder Fitnessstage in Form von Bewerbung via Social Media sowie Pressetermin und -mitteilungen
- Erstmals fünftägiges Open Air Kino im Bildhäuser Hof inkl. Bewirtung vom 29.07. bis 02.08.2021 in Zusammenarbeit mit der Firma „die eine Nacht“
- Neues Angebot für das Ferienprogramm der Stadt Bad Neustadt: Umgang mit Karte und Kompass unter Leitung von Wolfgang Braun





- Durchführung verschiedener Angebote im Rahmen des Gesundheitsmonats Oktober des Landkreises Rhön Grabfeld z. B. Vortrag Lymphsystem in der Stadthalle
- Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing NES e. V.:
  - Osteraktion: „In Bad Neustadt sind die Hasen los“
  - Wiedereröffnung Einzelhandel nach Lockdown
  - Muttertagsaktion
  - Langer Familiensamstag mit Löwenzähnnchens Kinderbauwagen
  - Neuschter Sternenwochen inkl. Advents Pop-Up Läden in den Leerständen
- Erarbeitung, Erstellung, Veröffentlichung und Verteilung des Veranstaltungskalenders wir! kultur. bad neustadt
- Projekt Digitale Einkaufsstadt
  - 23 Erstberatungen durch die Firma Hatchbox
  - Angebot zur Absolvierung eines Digitalführerscheins sowie der Teilnahme an einer Social Media Sprechstunde im Innenstadtbüro
  - Erstellung eines Fragebogens zum Thema Digitalisierung sowie Bewertungsbögen
- Mitarbeit bei der Fairtrade Steuerungsgruppe, Nachbestellung der Fairen Stadtschokolade sowie Neuanschaffung von Fairen Fußbällen (in Produktion)



### **Stadthalle Bad Neustadt**

- Betrieb der Stadthalle mit 106 Veranstaltungen, davon 20 mit Ticketvorverkauf
- Sicherstellung eines gastronomischen Angebots in der Coronakrise in der Stadthalle Bad Neustadt





### 7.3 Bibliothek

Gesamtbestand: 40.493

- Sachbücher 14.176
- Romane 9.099
- Kinder- und Jugendbücher 11.850
- CDs 3.177
- Zeitschriften 1.940
- Tonies 234
- Mobisticks 17
- Kauf von 3.837 Medien und Aussonderung von 4.915 wegen Veralterung oder Beschädigung
- Abonnement von 85 Zeitschriften, 4 Tageszeitschriften und 2 Wochenzeitschriften
- 90 Besucher pro Tag
- 2.325 aktive Leser (269 Neuanmeldungen)
- Gastanmeldungen
- 201.282 Entleihungen
- 725 Fernleihen (neue Zählung ohne Verlängerung)
- Gebühren-Einnahmen: 17.566,74 €
- Franken-onleihe: Bestand insgesamt 66.801 Medien; 9.500 Benutzer pro Monat von 22 Bibliotheken - Bad Neustadt 679 Benutzer und 30.107 Entleihungen
- Veranstaltungen:
  - Vorlesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins
  - Seminare an Gymnasien
  - Monatliche Bibliotheksseite im Stadtmagazin
- Click & Collect während des Lockdowns



### 7.4 Städtepartnerschaften

Cerro Maggiore  
(Italien)



Bílovec  
(Tschechien)

Falaise  
(Frankreich)



Oberhof (Thüringen)

Oberpullendorf  
(Österreich)



Pershore  
(England)

## 20jähriges Partnerschaftsjubiläum mit Bilovec



Am 22.07.2021 hat auf Initiative von Rita Rösch, Referentin für die Partnerstadt Bilovec, mit Unterstützung der Schulleitung der Mittelschule und Herrn Klaus Schiffmann, zum 20jährigen Partnerschaftsjubiläum als Zeichen der Verbundenheit Luftballons an der Mittelschule steigen lassen.

sen.

## 7.5 Triamare



### 7.5.1 Besucherzahlen 2021

	Erwachsene Bad	Jug./Ermäß. Bad	Erwachsene Sauna	Jug./Ermäß. Sauna	Kurse, Vereine, Kita-Kinder	Gesamt
Januar	0	0	0	0	0	0
Februar	0	0	0	0	0	0
März	0	0	0	0	0	0
April	0	0	0	0	0	0
Mai	0	0	0	0	0	0
Juni	7.838	6.430	0	0	115	14.383
Juli	3.866	2.861	0	0	163	6.890
August	3.399	2.641	0	0	61	6.101
September	3.815	2.855	415	66	212	7.363
Oktober	3.928	2.483	1.101	197	1.212	8.921
November	3.039	2.088	973	138	981	7.219
Dezember	2.263	1.552	805	127	693	5.440
<b>Gesamt</b>	<b>28.148</b>	<b>20.910</b>	<b>3.294</b>	<b>528</b>	<b>3.437</b>	<b>56.317</b>



## 8. Stadtwerke

### 8.1 Preise und Gebühren

#### 8.1.1 Trinkwasser-Gebühren

Die Trinkwassergebühren zum 01.01.2021 bleiben auf Grund des dreijährigen Kalkulationszeitraums (2020 – 2022) konstant. Eine Neukalkulation wird frühestens im Jahr 2022 für den Kalkulationszeitraum 2023 – 2025 erfolgen müssen.

#### 8.1.2 Strompreise steigend

Nachdem die Preise zum 01.01.2021 sanken, werden diese für 2022 wieder leicht steigen. Hauptsächlich der zuletzt sehr starke Anstieg der Strompreise an den Handelsplätzen und Verteuerungen im Netz führen zu diesem Effekt. Die Umlagen sind leicht rückläufig.

### 8.2 Technische Projekte

Das Jahr 2021 war weitgehend von netztechnischen Erneuerungsmaßnahmen geprägt.

#### 8.2.1 Trinkwasser-Versorgung

Um das Leitungsnetz auf dem Stand der Technik zu halten, werden jährlich auch umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen vorgesehen. Allerdings zeigen die Erfahrungen, dass nicht das Alter der Anlagen alleine entscheidend ist, sondern vor allem auch die verwendeten Materialien, welche unter Langzeitbedingungen sehr unterschiedlich auf Korrosion reagieren.

- Leitungserneuerung Rhönblick
- Leitungserneuerung Otto-Hahn-Straße / Am Zollberg
- Leitungserneuerung Franz-Schubert-Straße
- Leitungserneuerung Richard-Wagner-Straße
- Leitungserneuerung Franz-von-Liszt-Straße
- Leitungserneuerung Falltorstraße-Kirchstraße
- Leitungserneuerung Rhönstraße
- Erschließung Baugebiet Helfert
- Regenerierung Brunnen Herschfeld
- Erneuerung Steuerungstechnik Wasserwerk Mühlbach
- Erneuerung Steuerungstechnik Wasserwerk Schweinhof (in Planung)

#### 8.2.2 Stromversorgung

Die Baumaßnahmen der Stromsparte waren ebenfalls darauf ausgerichtet, die Versorgungssicherheit weiter anzuheben.

- Neuordnung der Niederspannungsversorgung:  
Franz-Schubert-Straße, Richard-Wagner-Straße und Franz-von-Liszt-Straße
- Mittelspannungsertüchtigung zw. Stationen Birkenweg und St.-Bruno-Straße (Rhönstraße)
- Errichtung Trafostation Promenadenstraße (Bad Neuhaus)
- Erweiterung der Schutztechnik
- Dienstleistungen zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung (v.a. Falltor- und Kirchstraße)

### 8.3 Biomasse Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG

Das regenerative Nahwärmenetz von Bad Neustadt erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit, womit sich das Netz inzwischen auf 7 km über das Stadtgebiet erstreckt.

Gravierende Preiserhöhungen für fossile Energieträger in den letzten beiden Quartalen des aktuellen Jahres und nicht zuletzt die Einführung der CO<sub>2</sub>- Abgabe, sukzessive über 5 Jahre steigend, heben das große Interesse für regenerative Wärme zusätzlich. Mit einem Anstieg von etwa 10 % - 25 % jährlicher Wärmeabnahme über die nächsten Jahre, erreichen die derzeit verfügbaren regenerativen Erzeugungskapazitäten hohe Auslastung, während das Wärmenetz weitere Erschließungen zulässt.

#### Kundenkreis und Entwicklung

- aktuell 58 Gebäude am Netz (52 im Vorjahr)
- Inbetriebnahmen 2021:
  - Hedwig-Fichtel-Str. 2 (Jobcenter)
  - Goethestraße 15a (SPK-Wohnneubau)
  - vier private Kunden

Zusätzlich insgesamt 335 kW Leistung; 332,8 MWh/a Abnahme (Prognose)

- Wärmenetzeinspeisung für 2021 prognostiziert ⇔ rd. 12,1 Mio. kWh (VJ 10 Mio. kWh). Die Kundenabnahme wird in diesem Jahr mehr als 10.500 MWh erreichen.

#### Anteiliger Brennstoffeinsatz

- |  |       |
|--|-------|
| • Biomassekessel: 8.700.000 kWh                | 72%   |
| • Holzhackschnitzel: rd. 3.800 t (Frischmasse) |       |
| • Spitzenlastkessel: 3.140.000 kWh             | 25,9% |
| • BHKW: 260.000 kWh                            | 2,1 % |

#### Kohlendioxideinsparung

- Vermeidung CO<sub>2</sub>: rd. 2.500 Tonnen/Jahr

#### Sachstand Wärmekunden:

Kreisklinik Bad Neustadt:

- Auszug verzögert sich wohl weiterhin, da das Impfzentrum noch für Impfungen und Auffrischungen (boostern) benötigt wird.
- Zeitpunkt des Betriebsendes kann derzeit nicht vorhergesehen werden

Nichtaktive Wärmeanschlüsse in der Altstadt:

- Stadt Bad Neustadt - Alte Amtskellerei noch kein Zeitpunkt der IB festgelegt
- Daneben sind weitere 5 Wohn- und Geschäftshäuser nicht in Betrieb jedoch mit Anschluss versehen

**Hinderung möglicher Betriebsaufnahmen sind die immer noch fehlenden Kapazitäten der Installationsunternehmen und seit Monaten Materialengpässe.**

### **Stand Erschließungsmaßnahmen – Netzausbau:**

- Anschluss (Wegener) Poststraße ⇒ vollständige Umsetzung im Dezember 2021 inkl. Inbetriebnahme
- Wohn- und Geschäftshäuser in der Hauptstraße ⇒ Betriebsaufnahmen teilweise in 2022 vorgesehen

### **Hedwig-Fichtel-Straße:**

- Baumaßnahmen 1. BA abgeschlossen → Bau bis Stich Martin- Luther Straße
- (Wohnanlage Suckfüll)
- Bau eines neuen BRK Pflegeheimes noch nicht neu terminiert
- Kindergarten Mariä Himmelfahrt wurde per Vereinbarung in Aussicht gestellt, dass eine Netzerschließung bis spätestens 2023 erfolgt
- es gibt weiteres interessantes Potenzial an Ein- und Mehrfamilienhäusern in der Straße, welches Bedarf angemeldet hat

### **Kundenakquise – Nachfrage**

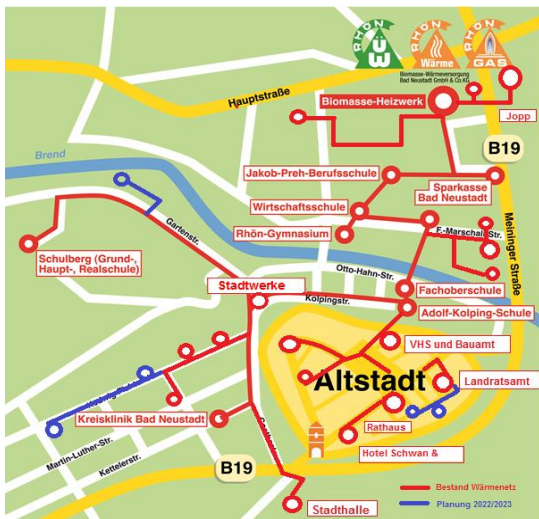
- Ämtergebäude Amtsgericht nun stark interessiert am Wärmeanschluss
- Landratsamt in der Rossmarktstraße mit Bau- und Gesundheitsamt ebenfalls interessiert
- Wohn- und Geschäftshäuser in der Gartenstraße

### **Künftige Abnahmeszenarien und die Auswirkungen**

Resultierend aus dem inzwischen starken Wärmeabsatz für kritische Infrastruktur wie öffentliche Verwaltung, Stadtwerke, Pflege- und Schuleinrichtungen machen sich die Verantwortlichen mehr und mehr Gedanken über die Absicherung der Energieerzeugung und den weiter zu steigenden Anteil Erneuerbaren Energie, der aktuell etwa 75 % entspricht. Gleichzeitig möchte man die Netzinfrastuktur auch im Falle außerordentlicher Störungen gewährleisten und so dauerhaft ein absolut verlässlicherer Versorgungspartner auf umweltfreundlicher Basis sein.

### **Erzeugungsstruktur der nächsten Jahre - Kapazitäten**

- die Abnahmemengen werden auf > 12.600 MWh/a in den nächsten zwei Jahren steigen - Netzeinspeisung mind.14.000 MWh/a (mit weiteren Optionen 15.000 MWh)
- Der Biomassekessel wird ganzjährig in Betrieb sein und ca. 10.000 MWh/a abdecken → eine Absicherung gegen Ausfall besteht nur durch den Spitzenlastkessel mit Öl und Gas
- Der jährliche Gasverbrauch wird weiterhin hoch zwischen 3.500 MWh und 4.000 MWh liegen und etwa 30 % des Energieeinsatzes vereinnahmen
- die notwendige Einspeiseleistung in der Spitze würde im Ernstfall nur von beiden Kesseln (Biomasse 2 MW; Spitze 5,5 MW) mit in Summe 7,5 MW abzudecken sein
- die energetische Sanierung von Gebäuden wird nicht so schnell vorankommen, als der Zuwachs an Abnehmern umweltfreundlicher Energie



## Stadtentwicklung – Wärmenetz – Weitere Ausbaumöglichkeiten

Im Sinne des Ausbaus einer umweltfreundlichen Entwicklung im Wärmesektor wird die Transformation der Energiestruktur eine noch stärkere Rolle einnehmen. Mögliche Ausbauziele können vom heute bestehenden Wärmenetz noch erreicht werden, die nachfolgend skizziert sind.

### 8.4 Die wichtigsten Zahlen der Stadtwerke Bad Neustadt

#### 8.4.1 Abgeschlossenes Geschäftsjahr 2020

<b>Trinkwasserversorgung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Abgabe (m<sup>3</sup>)</b>	<b>1.366.769</b>	<b>1.400.201</b>
<b>Kunden (Anzahl Zähler)</b>	<b>4.180</b>	<b>4.168</b>
<b>Betriebsergebnis (€)</b>	<b>26.789</b>	<b>-20.488</b>
<b>Stromversorgung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Absatz - eigener Vertrieb (Mio. kWh)	16,8	18,4
Fremdhändler (Mio. kWh)	14,4	16,5
Netzkunden (Anzahl Zähler)	5.224	5.300
Betriebsergebnis (€)	103.377	717.630
<b>Triamare</b>		
Badegäste (Anzahl)	61.985	143.392
Saunagäste (Anzahl)	6.087	15.988
Betriebsergebnis (€)	-1.521.423	-1.511.044
<b>NESSI-Stadtbuslinie</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Fahrgäste (Anzahl)	362.000	429.000
Betriebsergebnis (€)	-501.991	-355.451
<b>Stadtwerke-Gesamt</b>		
Umsatzerlöse (ohne Stromst.) (T€)	8.478	9.248
Jahresergebnis (T€)	-1.599	-874
Bilanzsumme (T€)	31.962	31.734
Eigenkapital (T€)	17.208	18.118
Investitionen (T€)	2.310	2.362
Darlehensstand (T€)	10.552	9.071

#### 8.4.2 Geschäftsjahr 2021 (vorläufige Hochrechnung)

	2021	2020
<b>Trinkwasserversorgung</b>		
Abgabe (m <sup>3</sup> )	1.300.000	1.367.000
<b>Stromversorgung</b>		
Absatz - eigener Vertrieb (Mio. kWh)	16,3	16,8
Fremdhändler (Mio. kWh)	13,7	14,4
<b>Triamare</b>		
Badegäste (Anzahl)	56.000	61.985
Saunagäste (Anzahl)	4.300	6.057
<b>NESSI-Stadtbuslinie</b>		
Fahrgäste (Anzahl)	350.000	362.000

#### 8.5 Modellstadt Elektromobilität

Auch 2021 war es nicht möglich, eine Neuauflage der Fahrzeugschau zu wagen. Allerdings laufen bereits – und da sind die Beteiligten hoffnungsvoll – die Vorbereitungen auf die Fahrzeugschau am 07./08. Mai 2022. Das mittlerweile deutlich breitere Angebot an Elektrofahrzeugen zeigt, dass es auch hier richtig war, auf diese Technologie zu setzen. Auch die ungebrochen positive Entwicklung des Technologie-Transferzentrums Elektromobilität unterstreicht dies. Insofern war es nur konsequent, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 24.11.2021 der Verlängerung der finanziellen Unterstützung der Stiftungsprofessur für weitere 5 Jahre zugestimmt hat.

#### 8.6 Abwasser

##### 8.6.1 Baumaßnahmen der Stadt Bad Neustadt



- Ausbau der Kreisstraße NES 20 Falltor- / Kirch- u. Königshofer-Straße. Aufgrund der neuen Oberflächenwasserableitung im Straßenkörper war der alte Kanal hydraulisch überlastet. Es wurden in 2021 ca. 603 Meter Kanal von DN 250 bis DN 600 sowie 13 Hausanschlussleitungen in der Falltor-, Kirchstraße und Sportstraße erneuert. Für 2022 sind nochmalig ca. 61 Meter Kanal und vier Anschlusskanäle in der Königshofer Straße zur Erneuerung vorgesehen. Nicht mehr benötigte Kanäle mit einer Gesamtlänge von ca. 225 Metern wurden fachgerecht verdämmt.



- Seit September 2020 erfolgt die Kanalsanierung in der Valentin-Rathgeber-Straße. Insgesamt wurden 19 Meter Schlauchliner eingebaut, 135 Meter Schmutz- und Regenwasserkanäle punktuell saniert sowie neun Hausanschlüsse. Die Maßnahme konnte in 2021 zum Abschluss gebracht werden.





- Mit dem Vollausbau der Franz-von-Lizst- / Franz-Schubert- / und Richard-Wagner-Straße wurden auch notwendige Kanalsanierungsmaßnahmen mitumgesetzt. Seit Baubeginn im Oktober 2020 wurden 19 Anschlusskanäle, neun Schacht- abdeckungen sowie zehn Schachthälse erneuert und drei Anschlusskanäle stillgelegt. Ab 2022 erfolgt der Einbau von Schlauchlinern in geschlossener Bauweise.

### 8.6.2 Baumaßnahmen auf der Verbandskläranlage und im Kanalnetz



- In der zweiten Jahreshälfte 2021 stand die Sanierung des Nacheindickers auf der Kläranlage an. Das alte Krählwerk wurde ausgebaut, eine Betonsanierung durchgeführt, das korrodierte Einlaufrohr erneuert und das alte Krählwerk durch ein Tauchmotorrührwerk, welches in Prozessleitsystem eingebunden wurde, ersetzt.
- Da die bisherige Gasreinigung aufgrund des Alters und fehlender Ersatzteile nicht mehr repariert werden konnte, wurde ab März eine neue Gasreinigung mit Gastrocknung eingebaut sowie die komplette Gasschiene miterneuert. Die, mit einer SPS-Steuerung betriebene Anlage wurde in das Prozessleitsystem eingebunden, sodass die neue Gasreinigungsanlage im Juni in Betrieb gehen konnte.
- Zwei Hauptsammlerabschnitte im Einzugsgebiet des Verbandes wurden aufgrund des Schadensbildes durch Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen im zurückliegenden Jahr saniert. Ein Teilabschnitt war der Hauptsammler Rederstraße bis Saalestraße in Bad Neustadt, der zweite Teilabschnitt der Hauptsammler von Windshausen nach Leutershausen.



- Das Kanal-TV-Fahrzeug wurde nach knapp 13 Jahren durch ein Neues ersetzt. Dieses verfügt über einen Kamerafahrwagen mit Neigungsmesssensor, Schwenkkopfkamerasystem mit Ortungssenderfunktion, Laser Deformationsvermessung, Rohrverlaufsvermessung, Nennweiten-/Durchmesserbestimmung, Rohrbogenbestimmung und Neigevermessung. Um die Befahrungsdaten beim Verband selbst auszuwerten, wurden zusätzlich zwei Büro-Arbeitsplätze mit der notwendigen Software ausgestattet.

### 8.6.3 Zukünftige Maßnahmen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale

- 2022: Bauliche Umsetzung der geplanten Kanalsanierung in offener Bauweise in der Königshofer Straße mit Erneuerung von vier Hausanschlüssen sowie Umbindung von weiteren sechs Bestehenden.
- Im Vorgriff der 2022 geplanten Renovierung der Verrohrung des Käfiggrabens, Stadtteil Herschfeld, mittels Schlauchlinern (972 Meter DN 800) sowie händischer Reparatur (149 Metern DN 1000) wurden in 2021 Anschlusserneuerungen durchgeführt.
- Ab 2022 erfolgen in der Franz-von-Lizst-, Franz-Schubert- und Richard-Wagner-Straße die Kanalsanierungen durch Einbau von Schlauchlinern in geschlossener Bauweise.



- Für den geplanten Ausbau der Straße „Donsenhaug“ erstellte der Abwasserverband Saale-Lauer für die Erneuerung des Mischwasserkanals DN 400, mit einer Gesamtlänge von ca. 435 Metern, eine Vorplanung für die Stadt Bad Neustadt. Neben dem Mischwasserkanal sollen zehn Schächte und ca. 60 Meter Hausanschlüsse DN160 ausgetauscht werden.
- Im Rahmen des Jahresauftrages werden alljährlich sanierungsbedürftige Reparaturen und Neubauten von Hausanschlüssen in Bad Neustadt und Stadtteilen durchgeführt.

#### **8.6.4 Zukünftige Maßnahmen des Abwasserverbandes Saale-Lauer**

- Für den Dienstleistungsbereich – Unterhalt der Kanalnetze – wurde Anfang 2021 ein neues Kanalsaug- und Spülfahrzeug gekauft. Die Auslieferung des Fahrgestells an eine Fachfirma, welche den Aufbau der Kanalsaug- und Spüleinrichtung ausführt, erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2022. Die voraussichtliche Auslieferung des Fahrzeugs, nach Fertigstellung des Aufbaus, erfolgt voraussichtlich im Januar 2023.
- Der Abwasserverband Saale-Lauer erzeugt ca. 70 % seines Kläranlagen-Strombedarfes durch den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes selbst. In Anbetracht der aktuellen Klimadiskussion und derzeitigen Energiepreisentwicklung ist geplant, die eigene Stromerzeugung, durch Einbau einer Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Rohwasserhebewerkes, weiter auszubauen. Der Auftrag wurde inzwischen vergeben. Die geplante Dachanlage wird in 2022 verbaut und wird zeitnah den Betrieb aufnehmen.
- Nach knapp 40 Betriebsjahren steht beim Abwasserverband eine Modernisierung des Betriebsgebäudes an. Hier sind vor allem die Sanitär- und Umkleidebereiche, Personalräume, Büroräume der Betriebs-/Elektrotechnik sowie des Verwaltungsbereichs zu nennen. Der Umbau ist für Frühjahr/Sommer 2022 vorgesehen.

## 9. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr

### 9.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

#### 9.1.1 Allgemeine Tätigkeiten im Ordnungsamt

	2021	2020
Allgem. Ausnahmegenehmigungen StVO	48	78
Ausnahmegenehmigungen Dürrnhof	0	4
Ausnahmegenehmigungen für Behinderte	22	31
Ausnahmegenehmigungen Hohnstraße	36	39
Bewohnerparkausweise	64	72
Verkehrsanordnungen (vorübergehend)	144	84
Verkehrsanordnungen (dauerhaft)	11	10
Sondernutzungserlaubnisse (Gehwege)	4	60
Sondernutzungserlaubnisse (Marktplatz)	16	18
Sondernutzungsverträge	0	1
Veranstaltungsanzeigen	2	0
Veranstaltungserlaubnisse LStVG	0	1
Feuerwehreinsatzverrechnungen	38	48
Bestattungsgebührenbescheide	182	176
Grabrechtsverlängerungen	73	74
Grabmalgenehmigungen	57	32
Grabaufösungen (durch Bauhof)	65	79
Gestattungen nach § 12 GastG	17	19
Gewerbebeanmeldungen	109	115
Gewerbeummeldungen	40	52
Gewerbeabmeldungen	78	120
Gewerbeauskünfte (schriftlich)	76	95
Plakatiergenehmigungen	60	70
Plakate (Verwarnungen)	1	0
Plakate (Bußgeldbescheide)	0	0
Marktzulassungen für Wochenmärkte	11	17

### 9.1.2 Friedhofswesen

- Neue Urnenerdgräber im Friedhof Herschfeld und Brendlorenzen
- Zwei Gräberfelder im Stadtfriedhof für Sternenkinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben
- Naturnahe Bestattungen sind in allen städtischen Friedhöfen möglich.



### 9.1.3 Feuerwehrwesen

- Ausbildungsstand der Wehren ständig auf hohem Niveau, Fahrzeuge und Geräte befinden sich weitgehend in gutem Zustand
- Große Zahl von Einsätzen: Brandeinsatz, Gefahrgut und Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung bis zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen
- Stadtteile: Zahlreiche Alarmierungen (Brandschutz und Hilfeleistung).
- Für die Freiwillige Feuerwehr Bad Neustadt a. d. Saale wurde eine neue Drehleiter sowie durch den Landkreis Rhön-Grabfeld ein neuer Rüstwagen beschafft. Die Feuerwehr Dürrnhof hat ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug erhalten.
- Angehende Beschaffungsmaßnahme eines neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 20 für die FF Bad Neustadt a. d. Saale und eines neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die FF Brendlorenzen
- Gründung einer Kinderfeuerwehr bei der FF Bad Neustadt a. d. Saale

### 9.1.4 Veranstaltungen

Folgende Großveranstaltungen begleitete das Ordnungsamt mit verkehrlenkenden und sicherheitsrechtlichen Maßnahmen:

- Open-Air Kino im Bildhäuser Hof
- Eisbahn und Alm am Marktplatz



### 9.1.5 Grillplatz „Hennberg“

Der Grillplatz „Hennberg“ wurde in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht vermietet.

## 9.2 Verkehr

### 9.2.1 Verkehrswesen

- Stellungnahmen zu zahlreichen Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau
- Zahlreiche verkehrsrechtliche Anordnungen wegen Baustellen im Straßenraum oder zur Verkehrsregelung bei Veranstaltungen, Umzügen etc.
- Sanierung der Trinkwasserleitungen in der Rhönstraße
- Beschilderung zur Errichtung einer Impf-Stelle am Campus Rhön-Klinikum
- Neubeschilderung Radweg Gartenstraße/Brückenstraße
- Beschilderung nach Eröffnung Otto-Hahn-Straße

## Verkehrszählung

Es wurden städt. Verkehrszählungen in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt.

Die Ergebnisse aus den Zählstellen wurden der Polizei zur Verfügung gestellt. Unter anderem wurden die verkehrlichen Auswirkungen der Baumaßnahme im Bereich der Falltorstraße gemessen und erfasst.

## Geschwindigkeit

- zahlreiche Geschwindigkeitskontrollen mit der Laserpistole durch die Polizei
- Geschwindigkeitsmessungen mit stadteigenem Messgerät in allen Stadtteilen und Übermittlung der Daten an die Polizei mit der Bitte um weitere Messungen, wenn deutliche Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit festgestellt wurden, u. a. in der Gartenstadt, in der Hauptstraße Brendlorenzen und im Bereich Herschfeld.

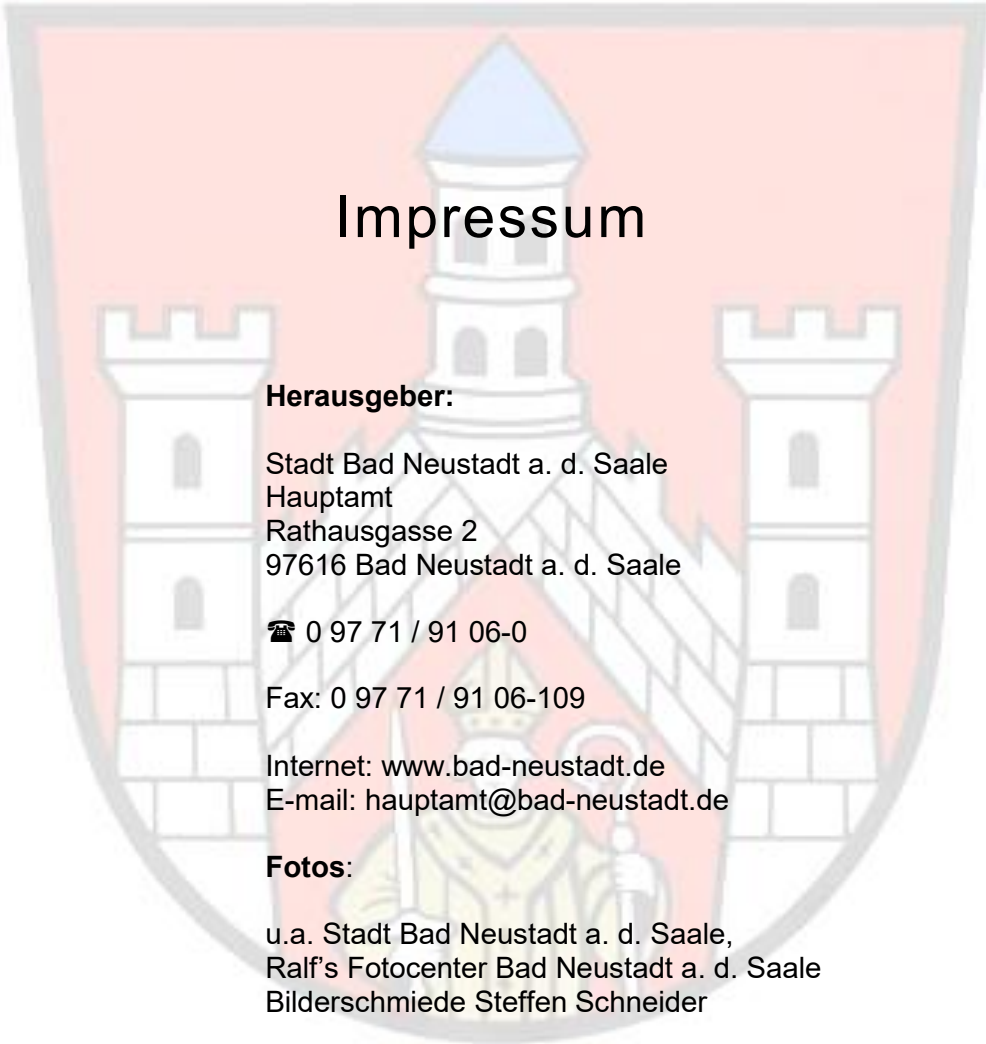
### 9.2.2 Parkgebühren

Von der Stadtkasse werden turnusmäßig zusammen mit einem Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes die Parkuhren und Parkscheinautomaten geleert. Die im Jahr 2021 durchgeführten Leerungen ergaben Einnahmen in Höhe von 184.448,35 Euro, Stand 31.12.2021 (Vorjahr: 263.880,00 Euro).

### 9.2.3 Verkehrsüberwachungsdienst Verwarnungen (Stand 31.12.2021)

- Insgesamt 4.505 Verwarnungen (restliche Verwarnungen verteilen sich auf die übrigen Straßen des Stadtgebietes)
  - Roßmarktstraße 378
  - Schuhmarktstraße 154
  - Martin-Luther-Straße 3
  - Burgstraße 86
  - Von-Guttenberg-Straße 243
  - Marktplatz 580
  - Spörleinstraße 397
  - Kellereigasse 228
  - Parkplatz Gaboldspforte 188
  - Neuhaus 10
  - Storchengasse 76
  - Festplatz 163
  - Goetheparkplatz 78
  - Kirchpforte 257
- 173 Anzeigen an die Zentrale Bußgeldstelle (Vorjahr 291)
- Zustellung von 4 Kostenbescheiden/Halterhaftungen
- Einstellung von 218 Ordnungswidrigkeiten nach genauer Prüfung
- Sollbetrag zum 31.12.2021: € 70.555
- 6 Einsprüche auf Bußgeldbescheide
- 4 Einspruchsverfahren an die Staatsanwaltschaft Schweinfurt
- 268 Anzeigen von Ordnungswidrigkeiten wurden zur Verfolgung eingereicht.



The background of the page features a large, faint watermark of the coat of arms of Bad Neustadt a. d. Saale. It depicts a central tower with a blue roof, flanked by two smaller towers, all set against a red shield. Below the towers is a figure holding a staff and a book.

# Impressum

## **Herausgeber:**

Stadt Bad Neustadt a. d. Saale  
Hauptamt  
Rathausgasse 2  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

☎ 0 97 71 / 91 06-0

Fax: 0 97 71 / 91 06-109

Internet: [www.bad-neustadt.de](http://www.bad-neustadt.de)  
E-mail: [hauptamt@bad-neustadt.de](mailto:hauptamt@bad-neustadt.de)

## **Fotos:**

u.a. Stadt Bad Neustadt a. d. Saale,  
Ralf's Fotocenter Bad Neustadt a. d. Saale  
Bilderschmiede Steffen Schneider

## **Druck:**

Druckerei Lang, [www.langdruck.de](http://www.langdruck.de)  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale